

Wandern

Schwäbische Alb



LEKI



Hoppla, keine Übersichtskarte da?
 Dann einfach kostenlos bestellen unter
info@schwaebischealb.de

Inhalt

06 Orientierung	13 Rundwanderwege	90 Geführte Touren mit den Alb-Guides und Co.
08 Beschilderung der Wege	65 Weitwanderwege	92 Der Albverein: Gute Wege für schönes Wandern
09 Was macht zertifizierte Wanderwege aus?	79 Service	94 UNESCO-Welterbe: Höhlen und Eiszeitkunst Schwäbische Alb
10 Rücksicht macht Wege breiter	82 Qualitätsgastgeber und AlbCard	96 Kulinarik
12 Prädikatswanderwege auf der Schwäbischen Alb	84 Gastgeber & Arrangements	98 Impressum

Ein Hochgefühl für Wanderer

Los geht's! Rein in die Wanderschuhe

und die Schwäbische Alb genießen!



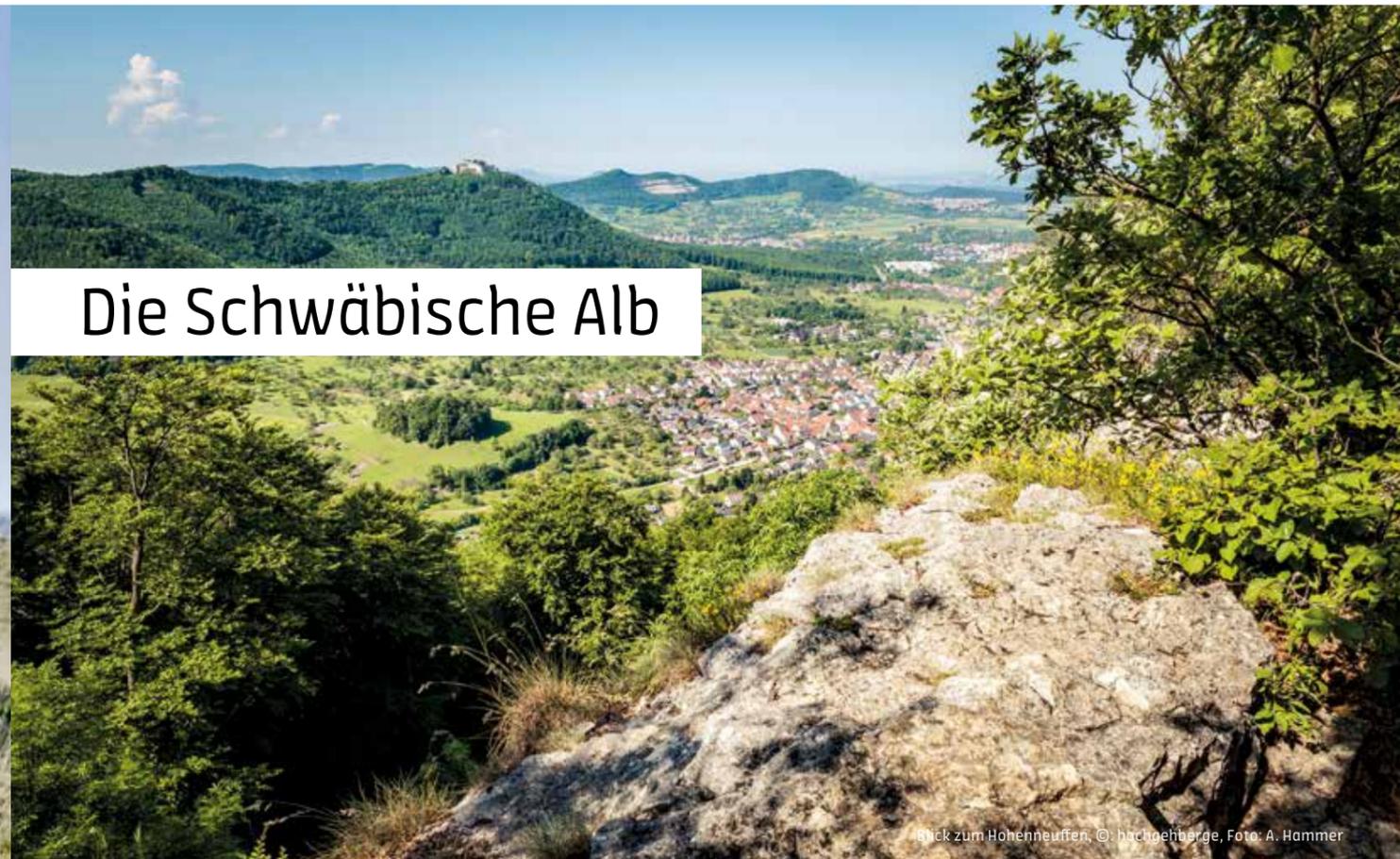
Orientierung

Überraschende
Begleitung



Am Abschäferweg, ©: Landratsamt Heidenheim, Foto: O. Vogel

Die Schwäbische Alb



Blick zum Hohenneuffen, ©: hochgehberge, Foto: A. Hammer

Was macht die Schwäbische Alb so besonders?

Die Vielzahl schöner Aussichtspunkte ist typisch für die Schwäbische Alb. Als ob in der Frühzeit der Geologie schon jemand an die Wanderer von heute gedacht hätte:

Eine Hochfläche, die steil abfällt und tief blicken lässt. An manchen Stellen wird sie ergänzt von Aussichtstürmen wie am Lemberg, wo an klaren Tagen der Horizont kein Ende mehr finden will.

Da kann selbst ein Dichter wie Eduard Mörike ins Schwärmen kommen. Der nach ihm benannte Felsen am Breitenstein war einer seiner Lieblingsplätze. Hier muss man einfach rasten und genießen, den Blick schweifen und sich den rauen Wind um die Ohren wehen lassen.

Wer auf den Hochflächen der Schwäbischen Alb unterwegs ist, der erlebt eine Kulturlandschaft, in der Dörfer noch richtige Dörfer sind. Wo Schäfer mit ihren Herden auf Wacholderheiden stehen und wie in alten Zeiten durchs Land ziehen.

Im Albvorland geht es etwas ruhiger zu. Die weit verteilten Streuobstwiesen, die mal lieblichen, mal kantig-felsigen Flusstäler haben ihre ganz eigene Wirkung auf die Wanderer. Eine Landschaft zum Gehen und zum Stehen, für Menschen, die es lieben, zu Fuß durch die Welt zu streifen und dabei ein wenig mehr von ihr mitzubekommen.

Der Weg ist das Ziel, hier auf der Schwäbischen Alb gilt das in ganz besonderem Maße, wobei auch die Ziele nicht zu verachten sind: Da gibt es herrlich schroffe Felsen über der Erde und noch viel mehr spektakuläre Formationen darunter. Die Karsthöhlen sind eine weitere Besonderheit der Alb. Einmalig, was man in ihnen alles gefunden hat: Figuren aus der Frühzeit der Geschichte, die ältesten Eiszeitkunstwerke der Menschheit wie den sagenhaften Löwenmenschen. Da wäre man doch gerne auch damals schon gemeinsam mit den Urmenschen ein wenig wandern gegangen.





Beschilderung der Wege



Was macht zertifizierte Wanderwege aus?



©: LRA Göppingen, Foto: T. Fröhner



Beim Wandern ist es wichtig, dass man nicht die Orientierung verliert. Die im Magazin vorgestellten Wege sind daher alle mit einem einheitlichen Beschilderungskonzept ausgewiesen, erstellt vom Schwäbischen Albverein und dem Schwäbische Alb Tourismusverband.

Die zertifizierten Rundwanderwege können in beide Richtungen begangen werden. Die Beschilderung und Markierung sind so angebracht, dass die Wege sowohl im Uhrzeigersinn als auch gegen den Uhrzeigersinn begangen werden können. Dabei sind die Wegzeiger in Grün gehalten und geben Auskunft über nächstgelegene Ziele auf der Route. Die Rundwanderwege sind zusätzlich durch den gelben Kreis als Markierungszeichen gekennzeichnet oder mit dem jeweiligen Wege-Logo, z.B. der rote Apfel bei den Fruchtetrauf-Wege.

Die zertifizierten Weitwanderwege sind ebenfalls in beide Richtungen ausgeschildert und zur besseren Unterscheidbarkeit mit gelben Wegzeigern ausgeschildert. Die Schilder der Weitwanderwege sollten am selben Standort immer oberhalb der Schilder der Rundwanderwege befestigt sein. Die Weitwanderwege sind zusätzlich durch das eigene Wege-Markierungszeichen gekennzeichnet, z.B. beim Albsteig (HW1) das rote Dreieck.

Und wer doch mal die Orientierung verliert, der kann sich auf schwaebischealb.de/wandern oder komoot.de/user/schwaebischealb zu allen Wandertouren die GPX-Daten herunterladen und sich navigieren lassen.

In diesem Magazin werden ausschließlich zertifizierte Wanderwege vorgestellt. In Deutschland gibt es zwei Arten von zertifizierten Wanderwegen: Die Premiumwege des Deutschen Wanderinstituts und die Qualitätswege des Deutschen Wanderverbandes.

Warum sind diese Zertifizierungen so wichtig? Anhand von bestimmten Kriterien werden die Wege von den genannten Organisationen geprüft und bewertet. Nur die Wege, welche eine entsprechende Anzahl von Punkten erreichen, erhalten die Zerti-

fizierung als Qualitäts- oder Premiumwanderweg. Die Wege müssen dann alle drei Jahre rezertifiziert werden und sich erneut dem Prüfverfahren stellen.

Zu den Kriterien gehören beispielsweise eine einheitliche und durchgehende Beschilderung der Wege, ein maximaler Anteil an Verbundfläche, regelmäßige Wegekontrollen und ein attraktiver Wegeverlauf. Positiv bewertet werden naturnahe Wegearten, viele Landschaftswechsel, eine attraktive ÖPNV-Anbindung oder auch Sitz- und Ruhemöglichkeiten entlang der Wege.



Der Deutsche Wanderverband ist die Dachorganisation der Wandervereine in Deutschland. Vor siebzehn Jahren hat er das Prädikat „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ entwickelt. Dabei werden mittlerweile sowohl Wege über 20 Kilometer als auch Wege unter 20 Kilometer zertifiziert.

Das von dem Marburger Wissenschaftler Rainer Brämer gegründete Deutsche Wanderinstitut hat das „Deutsche Wanderseigel“ entwickelt. Damit werden Premiumwanderwege und Premiumspazierwanderwege prämiert.



www.wanderbares-deutschland.de



www.wanderinstitut.de

Rücksicht macht Wege breiter



Copyright: Schwäbische Alb Tourismus, Foto: Th. Rathay

Abschalten, durchatmen, sportlich aktiv sein. In der wertvollen Natur- und Kulturlandschaft auf der Schwäbischen Alb finden Sie Ihren persönlichen Freiraum. Vergessen Sie dabei bitte nicht, dass Sie diesen Naturraum mit seltenen Tier- und Pflanzenarten teilen.

Die Natur hat für Mensch und Tier unterschiedliche Bedeutungen. Rückzugsort, Erholungsparadies, Arbeitsplatz. Viele Personengruppen nutzen sie auf die unterschiedlichsten Arten und Weisen – aufeinander Acht zu geben ist da etwas, das immer wichtiger wird.

Der SAT und viele seiner Mitglieder unterstützen die vom Landkreis Göppingen und der Erlebnisregion Schwäbischer Albtrauf initiierte Sensibilisierungskampagne für rücksichtsvolles Verhalten in der Natur.



www.ruecksicht-macht-wege-breiter.de



MERKE:

Abfall hat in der freien Natur nichts verloren. Egal um was es sich handelt, man entsorgt Müll ausschließlich in dafür vorgesehenen Behältern.



Für ein verständnisvolles Miteinander

Verständnis füreinander macht unsere Wege breiter.

Verhaltenskodex

1. Respektieren Sie Wegsperrungen und nutzen Sie ausgeschilderte Umleitungen.
2. Hinterlassen Sie keine Spuren wie Müll und Tierkot, behandeln Sie die Wege schonend.
3. Handeln Sie vorausschauend und rücksichtsvoll. Passen Sie ihr Verhalten der jeweiligen Situation an. Sicherheit geht vor.
4. Respektieren Sie andere Nutzer von Wald und Flur.
5. Nehmen Sie Rücksicht auf Tiere und Pflanzen.
6. Planen Sie im Voraus und nutzen Sie Tageslicht. Versuchen Sie, die Dämmerung am Morgen und am Abend zu meiden.
7. Beachten Sie das Betretungsverbot landwirtschaftlich genutzter Flächen während der Vegetationszeit.*
8. Bleiben Sie auf den ausgezeichneten Wegen und meiden Sie Waldränder, so können sich Wildtiere besser an den Menschen gewöhnen.



RESPEKTIERE WEGESPERRUNGEN



ACHTE ANDERE NATURNUTZENDE



NIMM RÜCKSICHT AUF TIERE UND PFLANZEN



DÄMMERUNG VERMEIDEN



ACHTE AUF VEGETATIONSZEITEN

* der Zeitraum im Jahr, in dem die Pflanzen photosynthetisch aktiv sind, also wachsen, blühen und fruchten.

Prädikatswanderwege auf der Schwäbischen Alb

Rundwanderwege

 **Ostalb-Wege**
Ostalbkreis | 3 Tourentipps
Seiten 14/ 15

 **Löwenpfade**
Göppingen | 14 Tourentipps
Seiten 16 – 23

 **Eiszeitpfade**
Alb-Donau-Kreis | 4 Tourentipps
Seiten 25 – 27

 **ErlebnisRunde Oberes Schmiechtal**
Schelklingen | 1 Tourentipp
Seite 28

 **Hochgehberge**
Biosphärengebiet Schwäbische Alb | 17 Touren-
tipps | Seiten 29 – 38

 **Bierwanderweg**
Ehingen | 1 Tourentipp
Seite 40

 **Grafensteige**
Bad Urach | 5 Tourentipps
Seiten 41 – 43

 **GrenzgängerWeg**
Sonnenbühl | 1 Tourentipp
Seite 44

 **Wandergenuss am Fruchtrauf**
Landkreis Tübingen | 7 Tourentipps
Seite 46 – 50

 **Traufgänge**
Albstadt | 9 Tourentipps
Seiten 52 – 56

 **HochAlbPfade**
Meßstetten | 3 Tourentipps
Seiten 58/59

 **DonauFelsenLäufe**
Sigmaringen | 4 Tourentipps
Seiten 60 – 62

 **DonauWellen**
Tuttlingen | 1 Tourentipp
Seite 64

Weitwanderwege

 **Albsteig (HW1)**
Donauwörth – Tuttlingen | 358 km
Seiten 66 – 69

 **Albschäferweg**
Giengen an der Brenz | 158 km
Seiten 70 – 72

 **Albtraufgänger**
Wiesensteig | 113 km
Seite 74

 **Besinnungsweg Ehinger Alb**
Ehingen | 51 km
Seite 75

 **Donau-Zollernalb-Weg**
Beuron – Lemberg | 160 km
Seiten 76/77

 **Donauberglandweg**
Lemberg – Beuron | 59 km
Seite 78

Erklärungen zu den Tourenprofilen

6 Die Tourennummern entsprechen den Nummern auf der herausnehmbaren Faltkarte (S.2).

Gehzeit bei gemächlichem Wandertempo (3,5 km/h)

Höhenmeter ↑ x Meter hoch ↓ x Meter runter

Schwierigkeit von sehr einfach (★☆☆☆☆) bis sehr anspruchsvoll (★★★★★)

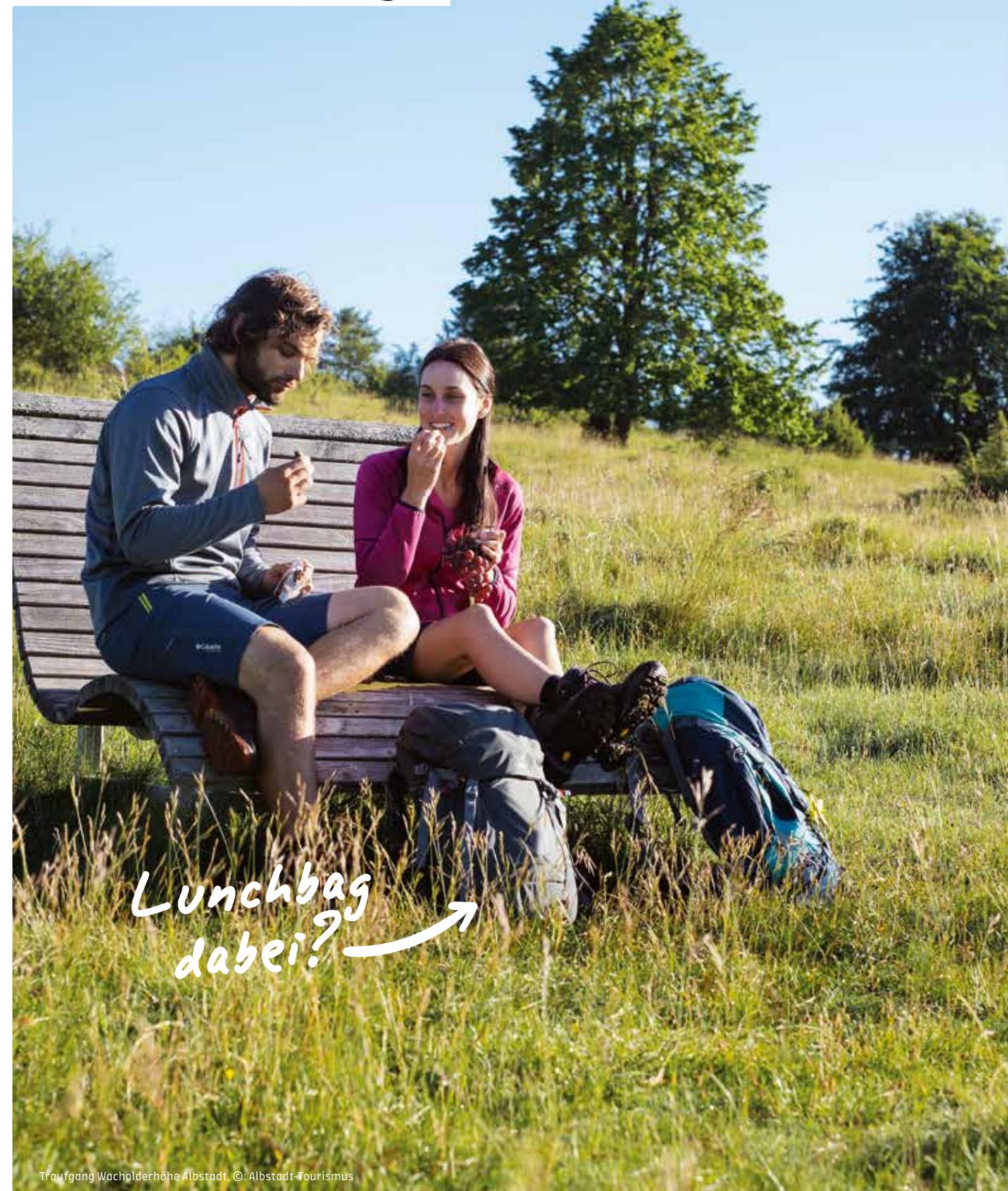
Übernachten und Genießen Ausgewählte Betriebe entlang der Strecke. Besonders empfehlen wir Ihnen unsere zertifizierten Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland mit diesem Siegel: Mehr Infos auf Seite 82.



Reihenfolge / Anordnung der Touren

Von Nordosten nach Südwesten

Rundwanderwege



Die Ostalb: Weiher, Wiesen und Weitblicke



Kontakt
Landratsamt Ostalbkreis
Stabsstelle Tourismus
Gartenstraße 97
73430 Aalen
Tel.: +49 (0) 7361 503 1767
tourismus@ostalbkreis.de



TOUR 1 Weiherwiesen Weg



Naturschutzgebiet Weiherwiesen

Moorflächen für eine feenhaft verzauberte Stimmung. Magisch versickert hier ein kleiner Bach in einer Ponordoline, auch Bachschwinde genannt, und taucht erst sieben Kilometer entfernt im Quelltopf der Brenz wieder auf. Von der Tätigkeit des Menschen zeugen lediglich kreisrunde Hafnergruben am Weg, die vom ehemaligen Tonabbau stammen. Der Weg wurde 2019 als Qualitätswanderweg „Wanderbares Deutschland - Traumtour“ ausgezeichnet.



© Printmaps.net / OSM Contributors

Ein kleines Stück Skandinavien erwartet den Besucher des Naturschutzgebietes Weiherwiesen auf dem Albuch im Ostalbkreis. Es sieht hier ein wenig aus wie in Südschweden. Das Gebiet beeindruckt sowohl in botanischer Hinsicht, als auch in Bezug auf die Geologie und die historische Nutzung. Ein wunderschönes Naturschutzgebiet mit zwei malerischen Teichen, offenen Flächen mit Birken, historischen Hafnergruben und eine Ponordoline (Schluckloch) erwarten den Wanderer. Am Wegesrand bezaubern die rosafarbenen Teppiche des Wiesenknötterichs. Weitab jeglicher Bebauung sorgt der Morgennebel über den

Wer aktive Erholung in einer intakten und abwechslungsreichen Naturlandschaft sucht, ist auf der Ostalb richtig. Hier gibt es ein gut ausgebautes Wanderwegenetz mit ausgeschilderten Wandertouren unterschiedlicher Länge. Sie führen durch eine Kulturregion, in der schon vor langer Zeit Kelten, Römer, Alamannen und Staufer ihre heute noch sichtbaren Spuren hinterließen. Herrschaftliche Burgen und Schlösser und berühmte Kirchen und Klöster prägen die Landschaft. Am Wegesrand liegen zahlreiche Gastronomiebetriebe, die den Wanderer mit leckeren Spezialitäten zur Rast und zum Verweilen einladen.

Wir stellen Ihnen drei zertifizierte Wanderwege vor, die jedes Wandererherz höher schlagen lassen: landschaftlich reizvolle Wanderungen mit Naturschönheiten wie abgelegenen Weihern und imposanten Bergen.

Also auf geht's: Schnüren Sie die Wanderstiefel und erleben Sie das Wanderglück auf der schönen Ostalb!

Info

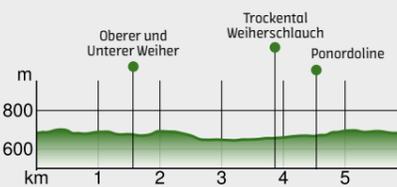
- _ Länge: 5,9 km
- _ Gehzeit: 1,5 Stunden
- _ Höhenmeter: ↑ 76 m ↓ 76 m
- _ Schwierigkeit: ★★★★★
- _ Start & Ziel: Wanderparkplatz Tauchenweiler
- _ Wegmarkierung: Mit Namen markiert und beschildert, blaue Schleife und dem Kürzel ES3

Erlebnisziele

- _ Oberer und Unterer Weiher
- _ Trockental Weihereschlauch
- _ Ponordoline

Übernachten und Genießen

- 🏠 Hotel Schweizerhof
- 🏠 Vilotel
- 🏠 Landhotel Wental
- 🍷 Gastwirtschaft Tauchenweiler



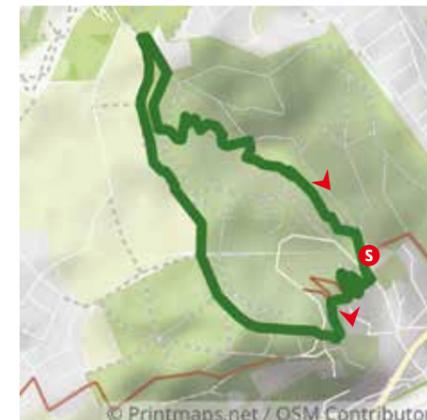
TOUR 2 Waldkugelbahn Weg



St. Salvator-Kapelle in Schwäbisch Gmünd

Der Waldkugelbahn Weg ist eine ideale Familien- und Kindertour mit zahlreichen Attraktionen und Erlebnismöglichkeiten. Namensgeber ist eine XXL-Waldkugelbahn am NATURATUM ErlebnisWaldPfad im Taubental, auf der Holzkugeln über 300 Meter nach unten sausen. Ein Riesenspaß für Kinder! Die abwechslungsreichen Wanderpfade durch das NATURATUM laden Jung und Alt ein, den Wald zu entdecken. An vielen der erlebnisreichen Stationen erfahren die Besucher Wissenswertes und Interessantes über die zahlreichen Verbindungen, die es zwischen dem Wald und uns

Menschen gibt. Am Rand der idyllischen Altstadt von Schwäbisch Gmünd gelegen, führt der Waldkugelbahn Weg als Rundweg vom historisch bedeutenden Felskapellenkomplex St. Salvator durch das Taubental hinauf zum „Himmelsstürmer“. Dieser spektakuläre 38 Meter hohe, hölzerne Aussichtsturm war das Wahrzeichen der Landesgartenschau 2014 und gewährt fantastische Ausblicke bis zum Albtrauf. Der Weg wurde als Qualitätswanderweg „Wanderbares Deutschland - familienspaß“ ausgezeichnet.



© Printmaps.net / OSM Contributors

TOUR 3 Kaltes Feld Weg



Blick auf die Drei Kaiserberge

Der als „Traumtour“ ausgezeichnete Qualitätswanderweg bietet atemberaubende Ausblicke auf die „Drei Kaiserberge“ Hohenstaufer, Rechberg und Stufen - ein Augenschmaus für alle Fernblickbegeisterten. Das „Kalte Feld“ ist ein weitläufiges Hochplateau und mit 781 Metern die höchste Erhebung in Ostwürttemberg. Eine wunderschöne Landschaft erwartet Sie fernab der geschäftigen Städte. Das Naturschutzgebiet zeichnet sich durch Vielfalt aus mit großflächigen Wacholderheiden, kleinen Heideflächen, schattigen Buchenwäldern und blühenden Wiesen. Mit einigen Auf- und Abstiegen über den Hornberg, den Galgenberg

und den Eierberg kommt man auf fast 500 Höhenmeter, die auf der 15 Kilometer langen Route erwandert werden. Steht man am Gipfelkreuz des Galgenbergs und genießt den großartigen Fernblick, stellt sich dann fast ein wenig „Alpenfeeling“ ein. Passend dazu laden das Franz-Keller-Haus des Schwäbischen Albvereins und das Knörzerhaus zu einer Einkehr zum leckeren Vesper ein und vermitteln heimelige Berghüttenromantik.



© Printmaps.net / OSM Contributors

Info

- _ Länge: 3,7 km
- _ Gehzeit: ca. 1 Stunde
- _ Höhenmeter: ↑ 131 m ↓ 131 m
- _ Schwierigkeit: ★★★★★
- _ Start & Ziel: Wanderparkplatz Taubental
- _ Wegmarkierung: Mit Namen markiert und beschildert, blaue Schleife und dem Kürzel SG1
- _ ÖPNV: mit Zug: Bahnhof Schwäbisch Gmünd
Stadtbus Schwäbisch Gmünd: Haltestelle Wetzgau - Friedhof

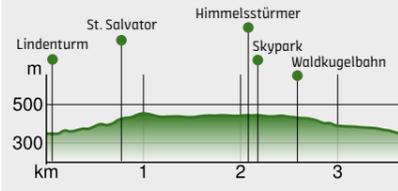
Erlebnisziele

- _ Lindenturm
- _ St. Salvator
- _ Himmelsstürmer
- _ Skypark
- _ XXL-Waldkugelbahn

Übernachten und Genießen

- 🏠 Schönblick. Christliches Gästezentrum Württemberg
- 🍷 Cafeteria Weleda Erlebniszentrum
- 🍷 Salvatorklausen - Biergarten

Zahlreiche weitere Hotels und Gaststätten in der Innenstadt von Schwäbisch Gmünd.



Info

- _ Länge: 15 km
- _ Gehzeit: ca. 5-6 Stunden
- _ Höhenmeter: ↑ 472 m ↓ 472 m
- _ Schwierigkeit: ★★★★★
- _ Start & Ziel: Wanderparkplatz Furtlepass
- _ Wegmarkierung: Mit Namen markiert und beschildert, blaue Schleife und dem Kürzel SG3
- _ ÖPNV: Busse ab Schwäbisch Gmünd ZOB Haltestellen: Furtlepass, Hornberg, Weilerstoffel und Degenfeld

Erlebnisziele

- _ Bernharduskapelle
- _ Skisprungschanze Degenfeld
- _ Drei-Kaiserberge-Blick

Übernachten und Genießen

- 🏠 Hornberg-Hostel (Jugendherberge)
- 🍷 Knörzerhaus und Franz-Keller-Haus

Zahlreiche weitere Hotels und Gaststätten in Schwäbisch Gmünd.



Löwenpfade – Ganz mein Revier.



Das magische Symbol der Schwäbischen Alb ist der einzigartige Löwenmensch. Der Löwe steht für Macht und Würde, Stolz und Kraft und findet sich im Wappen des Stauferkreises Göppingen und des Landes Baden-Württemberg wieder. Zahlreiche Geschichten ranken sich um den „König der Tiere“ und machen Lust, die Alb mit ihren Facetten zu entdecken.

Auf die Spuren des Löwen können Sie sich im Landkreis Göppingen begeben: Die Löwenpfade stehen für Wandern mit Qualitätsanspruch und locken mit eindrucksvollen Ausblicken, abwechslungsreichen Naturlandschaften und geheimnisvollen Orten. Zwischen 3 und 24 Kilometer lang bieten die Rundtouren Wanderspaß für jeden Geschmack.

2018 wurde der Löwenpfad „Felsenrunde“ zum zweit schönsten Wanderweg Deutschlands gewählt – eine Bestätigung für die Attraktivität der Wanderregion Schwäbische Alb und die einzigartige Landschaft, rund um den durch die Fils geprägten Doppelten Albtrauf. Begeben auch Sie sich in das Revier des Löwen und machen Sie es zu Ihrem!



LÖWENPFAD



Kontakt:
Landratsamt Göppingen
Büro für Kreisentwicklung und Kommunikation
Tourismusförderung
Lorcher Str. 6 | 73033 Göppingen
Tel.: +49 (0) 7161 202-9740
loewenpfade@lkgp.de
www.loewenpfade.de

TOUR 4 Löwenpfad – Ave-Weg



Die 8,5 Kilometer lange Tour startet unterhalb der Wallfahrtskirche Ave Maria (zu Beginn der Tour lohnt ein Besuch des Kleinods des Franziskuspfades über „Alt Ave“ hoch auf die Albhochfläche. Vom Kilianskreuz aus hat man den ersten traumhaften Blick hinab ins Filstal. Der Weg führt uns weiter immer an der steilen Traufkante entlang bis nach Berneck mit einer ersten Einkehrmöglichkeit.

Kurz darauf erreicht man die Buschelkapelle, die innerhalb der abgegangenen Burg Berneck

steht. Dort findet sich ein alter Brunnen der heute leider kein Wasser mehr führt. Von der Burg selbst existieren nur noch Erdwälle, die die ehemalige Größe vermuten lassen. Im Anschluss erreicht man nach gemütlichem Marsch entlang am Trauf den „Affenbaum“ mit sagenhaftem Blick auf die Wallfahrtskirche Ave Maria und die Nordalb mit ihrem Hutewald. Weiter geht es über den Oberbergfels mit weiteren Ausblicken in das „Goißtäle“ und dann steil hinab wieder zurück zum Ausgangspunkt.



Info

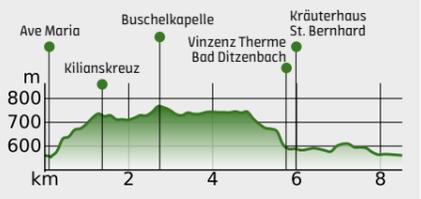
- Länge: 8,5 km
- Gehzeit: ca. 2,75 Stunden
- Höhenmeter: ↑ 333 m ↓ 333 m
- Schwierigkeit: ★★★★★
- Start & Ziel: Parkplatz Wanderparkplatz Wallfahrtskirche Ave Maria
- Wegmarkierung: Löwenpfad-Logo
- ÖPNV: Mit RE 5 oder RB 16 von Stuttgart oder Ulm bis Bahnhof Geislingen/Steige fahren. Von dort verkehrt die Buslinie 966 Richtung Wiesensteig mit einer stündlichen Anbindung. Bis Haltestelle „Ave Maria“ in Deggingen fahren.

Erlebnisziele

- Wallfahrtskirche Ave Maria
- Kilianskreuz
- Buschelkapelle
- Vinzenz Therme Bad Ditzzenbach
- Kräuterhaus St. Bernhard

Übernachten und Genießen

- Gaststätte Schwanen
- Gaststätte Burgruine Berneck
- Gasthaus Heuändres
- Gaststätte Hasenheim

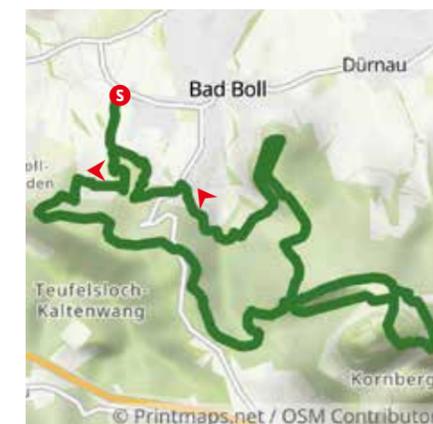


TOUR 5 Löwenpfad – Berta-Hörnle-Tour



Die Tour startet auf dem Wanderparkplatz Pappelweg in Bad Boll und führt zusammen mit dem Sinneswandel an vielen Erlebnisstationen vorbei bis zum Qualitätswanderweg Albtraufgänger. Kurz geht es auf diesem entlang bis zum Tempele mit herrlichem Blick auf die Drei Kaiserberge. Von dort führt die Tour durch den Wald bergauf zum Hörnle mit seiner schönen Aussicht. Weiter geht es auf einer neuen Trasse über den Riesbach und im Anschluss weiter aufwärts. Oben angekommen befindet sich ein Stein mit einem Ammoniten. Hier besteht die Möglichkeit abzukürzen, denn wenige Meter weiter führt der Weg von der

Bertaburg zurück zur Boller Heide. Die Tour führt weiter bis zum Riesbachtal und darin bergauf zum Albsteig (HW1). Nach wenigen Metern verlässt man den Albsteig und geht hinauf zum Kornberg und über die Baumallee zur Kornberghütte, die am Wochenende bewirtschaftet ist. Weiter führt die Runde Richtung Wasserberg zum Waldrand und am Albtrauf entlang zu den Resten der namensgebenden Bertaburg und hinab zur Boller Heide, wo die Tour erneut auf den Albtraufgänger trifft. An der Silberpappel wandert man vorbei über den Sinneswandel zurück zum Ausgangspunkt.



Info

- Länge: 14,5 km
- Gehzeit: ca. 4,5 Stunden
- Höhenmeter: ↑ 358 m ↓ 358 m
- Schwierigkeit: ★★★★★
- Start & Ziel: Parkplatz Pappelweg in Bad Boll
- Wegmarkierung: Löwenpfad-Logo
- ÖPNV: Vom Bahnhof Göppingen (RB, IRE, IC) mit der Buslinie 920 in Richtung Zell u. A. / Weilheim/T fahren. Von der Ausstiegshaltestelle „Rehaklinik/Evangelische Akademie“ sind es noch ca. 5 Gehminuten bis zum Wanderparkplatz am Anfang des Pappelwegs.

Erlebnisziele

- Mineraltherme Bad Boll
- Tempele
- Kornberg
- Bertaburg
- Boller Heide

Übernachten und Genießen

- Badhotel Restaurant Stauerland
- Seminaris Hotel Bad Boll
- Landhotel Sonnenhalde
- Hotel Albblick
- Hotel-Restaurant Löwen
- Blumen Café Accessoires Tanja Blessing



TOUR 6 Löwenpfad – Felsenrunde



751 Metern, von wo aus bei klarem Wetter Sicht bis zu den Alpen möglich ist. Über den beschaulichen Ort Oberböhringen mit Einkehrmöglichkeiten geht es am Golfplatz entlang in Richtung Ramsfels, der einen traumhaften Ausblick auf die Drei Kaiserberge bietet. Im Anschluss erreicht man nach gemütlichem Abstieg die Schutzhütte am Dreimännersitz mit Aussicht auf die Fünftälertstadt Geislingen an der Steige. Über den Schillertempel führt der Weg durch Obstwiesen und Wacholderheiden zurück nach Bad Überkingen.

Der Löwenpfad „Felsenrunde“ in Bad Überkingen ist ein vom Deutschen Wanderverband zertifizierter Rundweg in der Kategorie „naturvergnügen“. Die Tour startet unterhalb des Naturschutzgebietes Hausener Wand und führt über einen steilen Serpentinpfad durch dichten Buchenwald auf die Albhochfläche. Dort lockt der Jungfraufelsen mit einem ersten großartigen Ausblick ins Filstal. An der Traufkante entlang verläuft der Weg zum Hausener Eck. Besonders Mutige können dort einen sagenhaften Rundblick von den spitzen Felszinnen genießen - Kletterkönnen und Schwindelfreiheit sind vorausgesetzt! Kurz darauf erreicht man nach leichtem Anstieg den höchsten Punkt der Tour auf



Info

- _ Länge: 13,3 km
- _ Gehzeit: ca. 4,5 Stunden
- _ Höhenmeter: ↑ 428 m ↓ 428 m
- _ Schwierigkeit: ★★★★★
- _ Start & Ziel: Unterhalb des Naturschutzgebietes bzw. Auhalle-Parkplatz Hausener Wand. Gut ausgeschilderte Zuwegung vom Kurpark Bad Überkingen.
- _ Wegmarkierung: Löwenpfad-Logo
- _ ÖPNV: Mit RE 5 oder RB 16 von Stuttgart oder Ulm bis Bahnhof Geislingen/Steige fahren. Von dort verkehren die Buslinien 965 Richtung Unterböhringen und 966 Richtung Wiesensteig bis zur Ausstiegshaltestelle „Bad“ in Bad Überkingen.

- Erlebnisziele**
- _ Thermalbad Überkingen
 - _ Hausener Wand
 - _ Ramsfels und Jungfraufels

- Übernachten und Genießen**
- 🏠 Bad Hotel
 - 🍽️ Hotel/Restaurant Altes Pfarrhaus
 - 🏠 Hotel Hohe Schule
 - 🍽️ Im Aulal
 - 🍽️ Restaurant im Golfclub
 - 🍽️ Gasthaus Hirsch, OB
 - 🍽️ Pizzeria/Restaurant Da Nino



Info

- _ Länge: 23,4 km
- _ Gehzeit: ca. 7 Stunden
- _ Höhenmeter: ↑ 782 m ↓ 782 m
- _ Schwierigkeit: ★★★★★
- _ Start & Ziel: Parkplatz an der Pieta
- _ Wegmarkierung: Löwenpfad Logo
- _ ÖPNV: Mit IRE und RB von Stuttgart oder Ulm bis Bhf Geislingen/Steige. Von dort mit dem Bus 7688 nach Lauterstein-Nenningen bis zur Haltestelle „Nenningen Kirche“ fahren. Mit IRE und RB von Stuttgart oder Ulm bis Bhf Göppingen. Von dort mit dem Bus 58 nach Lauterstein-Nenningen bis zur Haltestelle „Nenningen Kirche“ fahren.

- Erlebnisziele**
- _ Nenninger Pieta
 - _ Reiterleskapelle
 - _ Kaltes Feld
 - _ Galgenberg
 - _ Schloss Weißenstein

- Übernachten und Genießen**
- 🍽️ Landgasthof Heldenberg
 - 🏠 Wanderheim Franz-Keller-Haus
 - 🍽️ Landgasthof Linde
 - 🍽️ Gaststätte Schielein
 - 🍽️ Gaststätte Ställe



TOUR 8 Löwenpfad – Heldentour



Die Heldentour startet am Wanderparkplatz bei der Pieta in Lauterstein-Nenningen und führt rund um den Heldenberg, den Namensgeber der Tour, in Richtung Reiterleskapelle. Dabei durchquert man wildromantische Waldabschnitte und idyllische Wacholderheiden mit schönen Ausblicken in Richtung Winzinger Tal. Der Weg führt weiter bergauf zum Kalten Feld, wo sich eine Rast im Franz-Keller-Haus anbietet. Über Wald- und Wiesenflächen geht es auf schmalen Pfaden am Albrauf entlang weiter bis zum Galgenberg mit fantastischen Aussichten ins Lautertal und Filstal. Über kurze steile Stufen schlängelt sich der Weg hinab nach Degenfeld und kurz im Anschluss über das Schweintal gemächlich hoch auf die Albhochfläche. Man quert die Lützelalb und erreicht auf schmalen Pfaden das im Tal gelegene Weißenstein mit seinem pittoresken Schloss. An diesem vorbei geht es durch eindrucksvolle Buchenwälder im Zick-Zack hinauf zum Albrauf und immer an der Kante entlang bis zum Abstieg oberhalb von Nenningen zurück zum Ausgangspunkt.



Info

- _ Länge: 13,2 km
- _ Gehzeit: ca. 4 Stunden
- _ Höhenmeter: ↑ 150 m ↓ 150 m
- _ Schwierigkeit: ★★★★★
- _ Start & Ziel: Wanderparkplatz Geislingen-Türkheim bei der Dorfkirche. Zusätzliche Parkplatzmöglichkeiten finden sich bei der Fa. Clauss.
- _ Wegmarkierung: Löwenpfad-Logo
- _ ÖPNV: Mit RE 5 oder RB 16 von Stuttgart oder Ulm bis zum Bahnhof Geislingen/Steige fahren. Von dort aus verkehrt die Buslinie 350 mit einer stündlichen Anbindung bis zur Haltestelle „Türkheim“ in der Ortsmitte.

- Erlebnisziele**
- _ Tirolerfelsen
 - _ Ostlandkreuz
 - _ Kahlenstein
 - _ Burgstall Türkheim

- Übernachten und Genießen**
- 🏠 Hörners Landgasthof, Türkheim bei Geislingen a. d. Steige
 - 🍽️ Hotel und Restaurant KRONE, Geislingen an der Steige



TOUR 7 Löwenpfad – Filstalgucker



Der Löwenpfad Filstalgucker ist eine schöne und aussichtsreiche Rundtour auf der Albhochfläche und am Albrauf entlang. Zuerst geht es auf die Albhochfläche und durch ein Waldstück zum Tirolerfelsen. Von dort hat man großartige Aussichten auf den Geiselstein, den „Geislinger Grand Canyon“. Ebenso erblickt man vom Ostlandkreuz alle fünf Täler der Stadt Geislingen an der Steige und sieht dabei ins Untere Filstal bis zum Hohenstaufen, einem der Drei Kaiserberge. Danach führt der Weg weiter über die Kahlensteinhöhle zum Türkheimer Burgstall mit grandiosem Ausblick ins Obere Filstal. Der Aussichtspunkt Burgstall in Geislingen-Türkheim zählt zu den schönsten auf der Schwäbischen Alb. Besonders im Sonnenuntergang ein Genuss. Sitzbänke befinden sich vor Ort. Zurück

am Wanderparkplatz in Türkheim, lohnt sich eine gemütliche Einkehr in Hörners Landgasthof.



TOUR 9 Löwenpfad – Filsursprung-Runde



Die rund 14 Kilometer lange Tour in Wiesensteig startet am Rande des Städtchens am Parkplatz Papiermühle und führt zu Beginn über das Aulal mit seinen schönen Hohlwegen hinauf auf die Albhochfläche. Vorbei am Aussichtspunkt Knaupenfels, erreicht man wenig später die mystische Kulisse der Burg ruine Reußenstein. Kühn steht sie auf dem hochragenden Felsenriff am Nordrand der Schwäbischen Alb. Sie zählt zu deren schönsten Burgruinen mit einem herrlichen Blick ins Neidlinger Tal. Sagenhafte Aussichten bieten sich auf dem weiteren Wegeverlauf am Rande des Albraufs. Weiter geht es durch den geschützten Wald

und auf naturbelassenen Pfaden in Richtung Schertelshöhle. Ausgehend vom Löwenpfad ist der Weg zu dieser Schauhöhle - übrigens eine der sehenswertesten und tropfsteinreichsten der Schwäbischen Alb - gesondert ausgewiesen. Der weitere Weg führt zurück ins Hasental und zu einem der Höhepunkte des Rundwanderweges: dem Filsursprung. Dort angekommen erwartet einen neben einer Schutzhütte und zwei Grillstellen eine beeindruckende Kulisse aus Wiesen, Wäldern und der jungen Fils. Die Rundwanderung verabschiedet sich mit einem ihrer schönsten Abschnitte am Flusslauf der Fils entlang auf verwunschenen Pfaden.

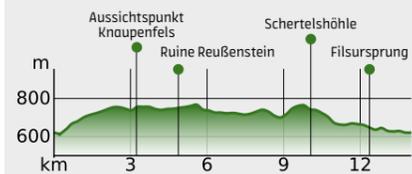


Info

- _ Länge: 14 km
- _ Gehzeit: ca. 4 Stunden
- _ Höhenmeter: ↑ 262 m ↓ 262 m
- _ Schwierigkeit: ★★★★★
- _ Start & Ziel: Parkplatz Papiermühle
- _ Wegmarkierung: Löwenpfad-Logo
- _ ÖPNV: Mit RE 5 und RB 16 von Stuttgart und Ulm bis Bhf Geislingen/Steige fahren. Von dort Bus 966 Richtung Wiesensteig. Oder RE 5 und RB 16 von Stuttgart und Ulm bis Bhf Göppingen. Von dort Bus 981 Richtung Wiesensteig. Von der Haltestelle „Wiesensteig Rathaus“ bis zur Einstiegsmöglichkeit am Aufstieg Aulal sind es knapp 2 km Fußweg.

- Erlebnisziele**
- _ Aussichtspunkt Knaupenfels
 - _ Ruine Reußenstein
 - _ Schertelshöhle
 - _ Filsursprung

- Übernachten und Genießen**
- 🏠 Hotel-Gasthof „Am Selteltor“
 - 🏠 Albhotel Malakoff „House of Nature“
 - 🍽️ Gasthof „Zum See“
 - 🍽️ Gasthof „Zum Filsursprung“
 - ☕ Café Mühlwerk



Info

- _ Länge: 10,8 km
- _ Gehzeit: ca. 3,5 Stunden
- _ Höhenmeter: ↑ 302 m ↓ 302m
- _ Schwierigkeit : ★★★★★
- _ Start & Ziel: Wanderparkplatz Haus des Gastes
- _ Wegmarkierung: Löwenpfad-Logo
- _ ÖPNV: Mit RE 5 und RB 16 von Stuttgart oder Ulm bis Bahnhof Geislingen/Steige fahren. Von dort verkehrt die Buslinie 966 Richtung Wiesensteig bis zur Haltestelle „Vinzenz Therme“ in Bad Ditztenbach.

Erlebnisziele

- _ Kneipp-Anlage beim Haus des Gastes
- _ Erlebniskräutergarten Sanct Bernhard
- _ Oberbergfels
- _ Tierstein
- _ Burgruine Hiltensburg

Übernachten und Genießen in Bad Ditztenbach

- 🍴🏠 Hotel Restaurant Talblick
- 🍴🏠 Vitalhotel Sanct Bernhard
- 🍴🏠 Hotel Restaurant Hirsch
- 🍴🏠 Spezerei
- 🍴🏠 Thermalbadcafé
- 🍴🏠 Gasthaus Heuändres



TOUR 10 Löwenpfad – Höhenrunde



Startend vom Wanderparkplatz am Haus des Gastes verläuft die Höhenrunde zunächst durch die Ortsmitte von Bad Ditztenbach vorbei an der katholischen Kirche Sanct Laurentius. Kurz danach erwartet uns bereits der erste Anstieg zum Aussichtspunkt Eckfelsen und dann weiter entlang des Albtraufs zum Oberbergfels. Dieser liegt auf 750 Meter und gehört zweifellos zu einem der schönsten Aussichtspunkte im Oberen Filstal. Weiter auf der Route besteht die Möglichkeit 200 m vom Weg abzuweichen und gemütlich in der „Burgruine“ Berneck einzukehren. Weiter über die Schonterhöhe führen kilometerlange naturbelassene Pfade zum Badfelsen Richtung Gosbach und weiter zum nächsten Highlight der Tour, dem Tierstein. Hier sind es wieder 737 Höhenmeter mit faszinierenden Ausblicken am Trauf. Die Tour

führt weiter zum Wanderparkplatz „Aimer“ mit Grillmöglichkeit und Spielplatz. Ab dort folgt der Abstieg wieder zurück nach Bad Ditztenbach zum Wanderparkplatz am Haus des Gastes.



Info

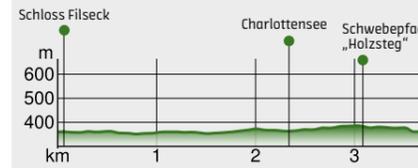
- _ Länge: 3,9 km
- _ Gehzeit: ca. 1 Stunde
- _ Höhenmeter: ↑ 20 m ↓ 20 m
- _ Schwierigkeit : ★★★★★
- _ Start & Ziel: Parkplatz Schloss Filseck
- _ Wegmarkierung: Löwenpfad-Logo
- _ ÖPNV: Mit RE 5 oder MEX 16 von Stuttgart oder Ulm bis zum Bahnhof Göppingen fahren. Von der Ausstiegshaltestelle „Faurndau, Schloss Filseck“ die man mit der Buslinie 913 erreicht, sind es noch ca. 7 Gehminuten (600m) zum Startpunkt der Tour. Man findet diesen am Schloss Filseck.

Erlebnisziele

- _ Schloss Filseck, Landschaftspark und Galerie
- _ Charlottensee
- _ Schwebepfad „Holzsteg“

Übernachten und Genießen

- 🍴🏠 Gourmet-Restaurant auf Schloss Filseck
- 🍴🏠 Schänke auf Schloss Filseck



TOUR 12 Löwenpfad – Schloss-Filseck-Runde



Der Löwenpfad „Schloss-Filseck-Runde“ in UHINGEN verbindet die wunderschöne Landschaft rund um UHINGEN mit dem Charlottensee und dem Schloss Filseck. Die kurze und barrierearme Tour eignet sich besonders für einen Nachmittagsspaziergang, ist steigungsarm und somit ideal für die ganze Familie. Insbesondere Rollstuhlfahrer oder Familien mit Kinderwagen finden hier optimale Bedingungen. Vom Startpunkt aus verläuft die Tour über das offene Feld Richtung UHINGEN und Sparwiesen. Weiter geht es zum Charlottensee, wo man eine Rast direkt am See machen kann. Mit viel Glück kann man dort sogar einen Graureiher auf Essensuche beobachten. Der See ist idyllisch eingebettet in die wundervolle Natur und liegt direkt am Waldrand des Birkenhau. Durch den Wald geht es zurück zum Ausgangspunkt, dem Schloss Filseck.

Dort angekommen lohnt sich ein Abstecher in die Gastronomie, den Landschaftspark oder in die Galerie des Schloss Filsecks mit tollen Themenausstellungen.



TOUR 11 Löwenpfad – Orchideenpfad



Naturschutzgebiet entlang. Sitzbänke laden an den schönsten Stellen immer wieder zum Verweilen ein. Die Wacholderheiden sind keineswegs von der Natur vorgegeben, sondern das Ergebnis jahrhundertelanger Beweidung. Man nennt das Obere Filstal nicht umsonst auch das „Goißatäle“ – Ziegen- und Schafhaltung waren hier einst weit verbreitet. Ein alter Brunnen am Waldtrauf und die Möglichkeit zu einer weiteren Einkehr in der nahen Pizzeria im Schützenhaus in Reichenbach im Täle runden den Orchideenpfad ab.

Vom Sattel zwischen Reichenbach und Unterböhringen führt die Tour zunächst ins Naturschutzgebiet Wasserberg-Haarberg. Der Weg geht oberhalb der großen und steilen Wacholderheiden auf den Haarberg mit seinem hölzernen Kreuzifix und einer fantastischen Aussicht. Unter den zahlreichen licht- und wärmebedürftigen Tier- und Pflanzenarten, die sich hier entwickelt haben, trifft man viele seltene Orchideen an. Weiter geht es durch den Wald und über offene Kalkmagerwiesen zum Wasserberghaus, wo man sich schwäbisch-zünftig stärken und den Fernblick über die Drei Kaiserberge und das Untere Filstal genießen kann. Auf naturbelassenen Wegen wandert man zum Gairenhof und von dort weiter am



Info

- _ Länge: 9,3 km
- _ Gehzeit: ca. 2,75 Stunden
- _ Höhenmeter: ↑ 168 m ↓ 168 m
- _ Schwierigkeit : ★★★★★
- _ Start & Ziel: Wanderparkplatz am Hexensattel zwischen Reichenbach im Täle und Unterböhringen
- _ Wegmarkierung: Löwenpfad-Logo
- _ ÖPNV: Mit RE 5 oder RB 16 von Stuttgart oder Ulm bis Bahnhof Geislingen/Steige fahren. Von dort verkehrt die Buslinie 966 Richtung Wiesensteig mit einer stündlichen Anbindung. Bis Haltestelle „Rathaus“ in Reichenbach im Täle fahren. Von dort aus gibt es eine markierte Zuwegung zum Löwenpfad „Orchideenpfad“.

Erlebnisziele

- _ Ausblick auf Unterböhringen
- _ Wasserberghaus

Übernachten und Genießen

- 🍴🏠 Gasthof Adler, Bad Überkingen
- 🍴🏠 Wasserberghaus, Bad Überkingen
- 🍴🏠 Schützenhaus Reichenbach
- 🍴🏠 Gasthaus Hirsch, Bad Überkingen



Info

- _ Länge: 11,2 km
- _ Gehzeit: ca. 3,5 Stunden
- _ Höhenmeter: ↑ 370 m ↓ 370 m
- _ Schwierigkeit : ★★★★★
- _ Start & Ziel: Wanderparkplatz Wärschenschloss oder Hohenstaufen Jugendherberge
- _ Wegmarkierung: Löwenpfad-Logo
- _ ÖPNV: Mit RE 5 oder MEX 16 von Stuttgart oder Ulm bis zum Bahnhof Göppingen fahren. Von dort aus kann die Tour mit dem Bus erreicht werden.

Erlebnisziele

- _ Burg Wärschenschloss
- _ Beutental
- _ Burgruine Hohenstaufen
- _ Ausstellung „Die Staufer“ am Hohenstaufen
- _ Spielburg

Übernachten und Genießen

- 🍴🏠 Gasthof Wärschenschloss
- 🍴🏠 Jugendherberge Hohenstaufen
- 🍴🏠 Berggaststätte himmel&erde
- 🍴🏠 TSV Gaststätte „Zum Hohenstaufen“
- 🍴🏠 Waldcafé im Beutental



TOUR 13 Löwenpfad – Staufer-Runde



Der Löwenpfad „Staufer-Runde“ zwischen Göppingen und Wärschenbeuren ist ein vom Deutschen Wanderverband zertifizierter Rundweg in der Kategorie „kulturerlebnis“. Die 11,2 Kilometer lange Tour startet am Wanderparkplatz des Wärschenschlosses in Wärschenbeuren und widmet sich schwerpunktmäßig der Geschichte des Staufergeschlechts. Der Weg verläuft durch das mystische Beutental über die imposante Burgruine auf dem Gipfel des Hohenstaufen sowie über die aussichtsreiche Felsformation „Spielburg“ und dem mit dicken Mauern geschützten Wärschenschloss. Immer wieder passiert man dabei Überbleibsel der staufischen Geschichte und kann sich in den Museen im Wärschenschloss sowie in Hohenstaufen bei der Barbarossakirche

umfassend über das starke und weltweit bekannte Staufergeschlecht informieren.



Info

- _ Länge: 12,1 km
- _ Gehzeit: ca. 3,5 Stunden
- _ Höhenmeter: ↑ 316 m ↓ 316 m
- _ Schwierigkeit: ★★★★★
- _ Start & Ziel: SC-Parkplatz im Eybacher Tal
- _ Wegmarkierung: Löwenpfad-Logo
- _ ÖPNV: Mit IRE und RB von Stuttgart und Ulm bis Bahnhof Geislingen/Steige fahren. Von dort erreicht man nach einem Fußmarsch von etwa 20 Minuten den Startpunkt der Tour am Eingang des Längentals.

Erlebnisziele

- _ Kuchalber Hof
- _ Aussichtspunkt Maierhalde
- _ Aussichtspunkt Hohenstein
- _ Aussichtspunkt Kuhfelsen

Übernachten und Genießen

- ☞ Kuchalber Stuben, Donzdorf
- Geislingen an der Steige:**
- ☞ Hotel und Restaurant KRONE
- ☞ Schießhaus Längental
- ☞ SC Speise- & Clubgaststätte



Info

- _ Länge: 7,7 km
- _ Gehzeit: ca. 2,5 Stunden
- _ Höhenmeter: ↑ 277 m ↓ 277 m
- _ Schwierigkeit: ★★★★★
- _ Start & Ziel: Wanderparkplatz Messelberg
- _ Wegmarkierung: Löwenpfad-Logo
- _ ÖPNV:
- Vom Bahnhof Göppingen (IRE, RE, RB) mit Buslinie 7688 nach Donzdorf
- Vom Bahnhof Sülzen (RE, RB) mit Buslinien 7688, 7689 nach Donzdorf
- Von Donzdorf ca. 30 Min. Weg bis zum Start
- Fahrplan: www.filsland.de/fahrplan

Erlebnisziele

- _ Michaelskapelle
- _ Aussichtspunkt Rötelstein
- _ Schloss Donzdorf
- _ Aussichtspunkt Messelstein

Übernachten und Genießen

- ☞ Hotel Becher
- ☞ Landgasthof Lindenhof
- ☞ Fliegerheim Messelberg
- ☞ Waldschenke
- ☞ Schloss Donzdorf Restaurant



TOUR 14 Löwenpfad – Weitblick-Tour

Der Löwenpfad „Weitblick-Tour“ zwischen Geislingen an der Steige und Gingen ist ein vom Deutschen Wanderverband zertifizierter Rundwanderweg in der Kategorie „traumtour“. Die 12,1 Kilometer lange Tour beginnt am SC-Parkplatz und führt zunächst zum Eingang des Längentals, dem kleinsten der fünf Täler Geislingens. An idyllisch gelegenen Kleingartenanlagen geht man vorbei bis auf die Albhochfläche. Mit Kuchalber, Maierhalde und Hohenstein warten dort wunderbare Aussichtspunkte auf einer Höhe von etwa 700 Metern, die den traumhaften Blick auf den Albtrauf sowie auf das Voralbgebiet bis nach Stuttgart eröffnen.

Man wandert auf einem kurzen Abschnitt des Albsteigs, bevor ein schmaler Naturpfad vom Aussichtsfelsen Hohenstein über Gingen bis zum Panoramaweg oberhalb Geislingens am Tegelberg zurückführt. Hier verläuft ebenfalls ein Abschnitt der Etappe 4 des Albtraufgängers.



Info

- _ Länge: 10,8 km
- _ Gehzeit: ca. 3,75 Stunden
- _ Höhenmeter: ↑ 424 m ↓ 424 m
- _ Schwierigkeit: ★★★★★
- _ Start & Ziel: SC-Parkplatz im Eybacher Tal
- _ Wegmarkierung: Löwenpfad-Logo
- _ ÖPNV: Mit IRE, RE und RB von Stuttgart und Ulm bis Bahnhof Geislingen/Steige. Von dort erreicht man nach kurzem Fußmarsch von etwa 500 Metern den Startpunkt der Tour am Parkplatz des SC-Geländes.

Erlebnisziele

- _ Aussichtspunkt Anwandfelsen
- _ Aussichtspunkt Himmelsfelsen
- _ Felsental
- _ Aussichtspunkt Bismarckfelsen

Übernachten und Genießen

- ☞ Landgasthof Ochsen, Eybach bei Geislingen an der Steige
- ☞ Hotel und Restaurant KRONE, Geislingen an der Steige



TOUR 16 Löwenpfad – Geislinger Felsen-Tour

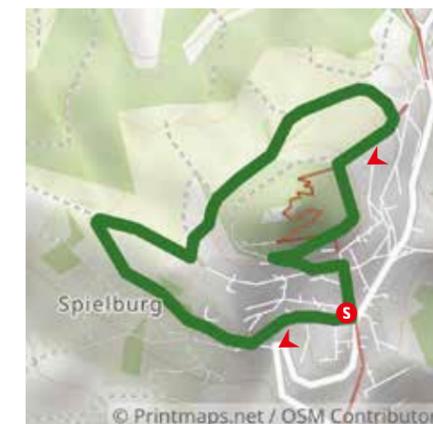
Die 10,8 Kilometer lange und sportliche Wanderung beginnt im Eybacher Tal am Parkplatz beim SC-Gelände. Man folgt dem steilen Zick-Zack-Pfad hoch zum Anwandfelsen und wird mit einem fantastischen Panoramablick über die Stadt Geislingen an der Steige belohnt. Im Anschluss geht es weiter am Trauf entlang in Richtung Himmelsfelsen, dem Wahrzeichen von Eybach mit wunderschönen Ausblicken ins Tal. Weiter geht es über den Forstweg bergab nach Eybach. Durch den charmanten und idyllischen Ortskern gelangt man zum Parkplatz am Ende der Felsentalstraße. Leicht bergauf geht es durch das wild romantische Felsental. Nach den markanten Treppen bei den Felsformationen zweigt der Weg rechts in Richtung dem Örtchen Weiler ab. Auf der Albhochfläche angekommen führt der Weg weiter entlang des Albtraufs bis zum Bismarckfelsen. Von dort wandert man auf einem schmalen Zick-Zack-Pfad bergab in Richtung Geislingen an der Steige zurück zum Ausgangspunkt.



TOUR 17 Löwenpfad – Spielberg-Runde



Vom Startpunkt in der Ortsmitte am Dorfplatz führt uns die 3,5 Kilometer lange Tour links durch den Ort in Richtung Felsformation Spielberg. Wir folgen dem Verlauf des Spielbergwegs und können die tolle Aussicht auf den Albtrauf und das Filstal genießen. Unterwegs laden immer wieder Bänke zu einer kleinen Rast ein. An der nächsten Gabelung kurz vor den Wohnhäusern gehen wir weiter auf dem Horbweg um den Hohenstaufen herum. Hier bieten sich wunderschöne Aussichten in das Remstal und auf das Wäscherschloss in Wäscheneuren. An der nächsten Weggabelung haben wir die Wahl zwischen der steigungsarmen Alternativstrecke bergabwärts Richtung



TOUR 15 Löwenpfad – Messelberg-Tour

Die 7,7 Kilometer lange Wanderung beginnt am Wanderparkplatz Messelberg und führt durch naturbelassene Laubwälder, an bunten Blumenwiesen vorbei mit faszinierenden Panoramablicken. Charakteristisch für die Schwäbische Alb ist die Ablagerung des Weißjuras als Überbleibsel des Jurameeres. Mit etwas Glück können wir am Wegesrand Versteinerungen von Ammoniten finden. Ein langes Wegstück führt entlang der Traufkante durch ein forstwirtschaftlich kaum beeinflusstes, urtümliches Waldbild. Umgestürzte Bäume und eine vielfältige Bodenflora machen diesen Wegabschnitt zu

einem besonderen Erlebnis für jeden Naturfreund. Die Tour enthält An- und Abstiege, die etwas Kondition erfordern, schließlich aber durch die herrlichen Ausblicke entlang des Albtraufs belohnt werden. Zentraler Aussichtspunkt der Runde ist der weithin sichtbare Weißjura-Felskopf des Messelsteins. Hier befindet sich der Wanderer auf 748 Meter Höhe und kann seinen Blick weit ins Land schweifen lassen. Der Rötelstein dagegen ist ein stark eingewachsener „Aussichtsfelsen“, der aber einen ähnlich faszinierenden Weitblick bietet. Die Tour endet wieder am Parkplatz Messelberg.



Info

- _ Länge: 3,5 km
- _ Gehzeit: ca. 1,5 Stunden
- _ Höhenmeter: ↑ 109 m ↓ 109 m
- _ Schwierigkeit: ★★★★★
- _ Start & Ziel: Parkplatz am Dorfplatz von Hohenstaufen
- _ Wegmarkierung: Löwenpfad-Logo
- _ ÖPNV: Mit RE 5 oder MEX 16 von Stuttgart oder Ulm nach Göppingen fahren. Der Startpunkt der Tour kann mit der Buslinie 933 in Richtung Hohenstaufen Dorfplatz erreicht werden. Von der Ausstiegshaltestelle „Hohenstaufen, Rathaus/ Dorfplatz“ sind es nur wenige Meter zum Startpunkt der Tour.

Erlebnisziele

- _ Naturschutzgebiet „Spielburg“
- _ Ausstellung „Die Staufer“ am Hohenstaufen
- _ Burgruine Hohenstaufen

Übernachten und Genießen

- ☞ Gaststätte Goldener Ochsen
- ☞ TSV-Gaststätte „Zum Hohenstaufen“
- ☞ Jugendherberge Hohenstaufen

Ausstellung „Die Staufer“ am Hohenstaufen:
 Kontakt: 07165 87 36 (Museum)
 07161 650-9911 (Verwaltung)
museen@goeppingen.de





Erleben und Entdecken in und um Beuren



Entspannen und Erholen in Beuren

Ursprünglich, gemütlich, anders

Beuren liegt mitten drin: eingerahmt von den Burgen Teck und Hohenneuffen, im Biosphärengebiet Schwäbische Alb. Entdecken Sie die neuen Premiumwanderwege der „hochgehberge“ und die zahlreichen Übernachtungsmöglichkeiten nahe der Wanderrouten. Erkunden Sie das Leben aus vergangenen Zeiten im Freilichtmuseum. Im historischen Ortskern erwartet Sie so manche kleine Besonderheit, Sie kehren ein oder entspannen in der Panorama Therme Beuren.

Herzlich willkommen auf der Sonnenseite des Albtraufs, herzlich willkommen in Beuren.

Beuren
... die Sonnenseite des Albtraufs
www.beuren-tourismus.de

Zeit für Körper und Seele

Die Panorama Therme Beuren ist ein starkes Stück Gesundheit. Genießen Sie die einzigartige Wohlfühl-Atmosphäre der faszinierenden Panorama-Badelandschaft. Entspannen Sie in der großzügigen 5-Sterne-Saunaanlage. Tanken Sie neue Kraft und Gesundheit im Therapiebereich und mit den zwei Thermalquellen. Ein vielfältiges Wellnessangebot im integrierten Gesundheitszentrum bietet ein zusätzliches Verwöhnprogramm.

Freuen Sie sich auf ein ganztägiges Gesundheitserlebnis in der Panorama Therme Beuren.

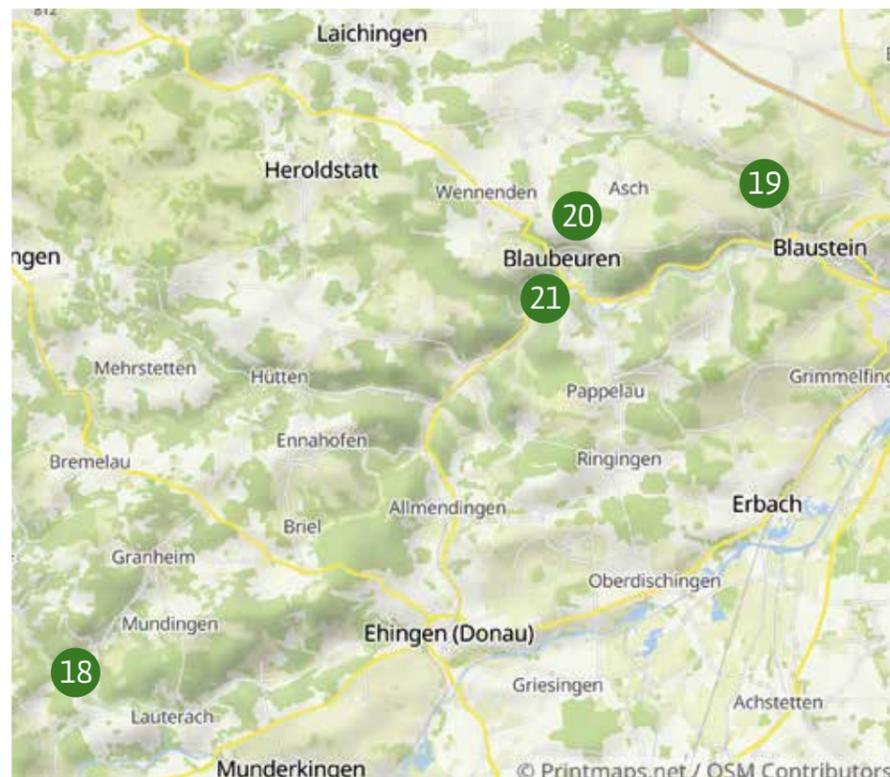
Panorama Therme Beuren ... die Kraft der Quellen
www.panorama-therme.de



Eiszeitpfade - Höhlen, Felsen, Quellen

Wandern auf den Eiszeitpfaden

Der Alb-Donau-Kreis steckt voller geologischer Besonderheiten und landschaftlicher Schönheiten und garantiert echtes Welterbefeeeling. Wer auf den Eiszeitpfaden wandert, streift durch geschwungene Flusstäler, auf aussichtsreiche Höhenzüge und durch dichte Wälder. Sie erleben eine eiszeitliche Landschaft mit Höhlen, Felsen, blauen Quellen und treffen auf bedeutende archäologische Fundstellen. Denn hier haben bereits vor 40.000 Jahren Menschen gelebt und die ältesten Kunstwerke der Welt geschaffen. Sechs Höhlen im Ach- und Lonetal wurden 2017 zum UNESCO-Welterbe „Höhlen und Eiszeitkunst der Schwäbischen Alb“ gekürt. Darüber hinaus gehört der Alb-Donau-Kreis zum UNESCO Global Geopark Schwäbische Alb und ist Teil des UNESCO-Biosphärengebiets Schwäbische Alb. So warten auf den Wanderer hier noch viele weitere Sehenswürdigkeiten. Die vier zertifizierten Eiszeitpfade sind ideal für Tages- und Halbtageswanderungen.



Kontakt:
Alb-Donau-Kreis Tourismus
Schillerstraße 30 | 89077 Ulm
Tel.: +49 (0) 731 185 1451
tourismus@alb-donau-kreis.de
www.tourismus.alb-donau-kreis.de

Die Biosphären gastgeber
Die Heimat der Besten

Hotels & Restaurants
im und um das Biosphärengebiet Schwäbische Alb bieten regionalen und nachhaltigen Genuss

DAS BIOSPHÄRENGEBIET SCHMECKT. UNVERWECHSELBAR.

Biosphärenhotel und Biosphärenwirte GmbH
Bei den Thermen 2
72574 Bad Urach
Tel. 07125/148-509
info@biosphaerengastgeber.de

www.biosphaerengastgeber.de

Alblust
Die Liebeserklärung an die Schwäbische Alb

Lust auf die Alb?

Im Abo oder am Kiosk!

Bei uns sind Sie genau richtig!
Vier Mal im Jahr Lesefreude mit tollen Geschichten über Landschaft, Leute und Erlebnisse auf der Schwäbischen Alb.

www.alblust.de

Info

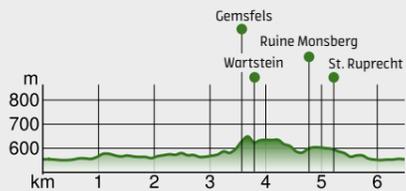
- _ Länge: 6,6 km
- _ Gehzeit: ca. 2 Stunden
- _ Höhenmeter: ↑ 146 m ↓ 146 m
- _ Schwierigkeit: ★★★★★
- _ Start & Ziel: Ehingen-Unterwilzingen
- _ Wegmarkierung: Wegzeiger Burgfelsenpfad und Gelber Ring
- _ ÖPNV: Bus Linie 319 Ehingen – Granheim – Unterwilzingen (Mo-Fr)

Erlebnisziele

- _ UNESCO-Biosphärengebiet Schwäbische Alb
- _ Großes Lautertal mit Felsformationen (Gemsfels)
- _ Burgturm Wartstein (Panoramablick)
- _ Ruine Monsberg
- _ Burgstelle St. Ruprecht

Übernachten und Genießen

- ☞ Köhlers Krone, Ehingen-Dächingen
- ☞ Gasthof Krone, Lauterach
- ☞ Berghofstüble, Obermarchtal
- ☞ Gasthof Adler, Obermarchtal
- ☞ Cafe Wolfshöhle, Lauterach



TOUR 18 Eiszeitpfad – Burgfelsenpfad

Alte Burgen und Ruinen lassen erahnen, wie es sich im Mittelalter gelebt hat. Schon damals wussten die Edelleute wo die schönsten Plätze sind. Diese Tour im UNESCO-Biosphärengebiet ist von großem landschaftlichen Reiz und unbändiger Natur. Wir wandern im Tal der Großen Lauter dem Fluss entlang und steigen dann einen steilen Pfad hinauf auf den Gemsfels und weiter zur Burg Wartstein. Der alte Burgturm thront auf einer Felsnase und ist für Besucher frei zugänglich. Oben angekommen werden wir mit einem grandiosen Blick ins Große Lautertal belohnt, eines der schönsten und burgenreichsten Täler im Land. Nach dieser eindrucksvollen Pause führt der Weg durch den Wald am oberen Talrand entlang zu weiteren einstigen Burgen, wie der etwas versteckt hinter Bäumen liegenden Ruine Monsberg und zur ehemaligen Burgstelle von St. Ruprecht. Bald geht es bergab und wieder hinunter ins Lautertal. Auf dem Weg neben dem Fluss wandern wir zum Ausgangspunkt nach Unterwilzingen zurück.



Blick vom Wartstein ins Große Lautertal



© Printmaps.net / OSM Contributors

Info

- _ Länge: 10,4 km
- _ Gehzeit: ca. 3,5 Stunden
- _ Höhenmeter: ↑ 464 m ↓ 464 m
- _ Schwierigkeit: ★★★★★
- _ Start & Ziel: Blaubeuren, Bahnhof
- _ Wegmarkierung: Wegzeiger Blaubeurer Felsenstieg und Gelber Ring
- _ ÖPNV: Bahnlinie R3 Ulm – Sigmaringen (tägl.)

Erlebnisziele

- _ Brillenhöhle
- _ Felsenlabyrinth mit Küssende Sau
- _ Karstquelle Blautopf
- _ Glasfels und Blaufels
- _ Rusenschloss (Aussichtspunkt)

Übernachten und Genießen

- ☞ Hotel Restaurant Ochsen, Blaubeuren
- ☞ Hotel Gasthof Löwen, Blaubeuren
- ☞ Gasthof Jägerstüble, Blaubeuren-Seißen
- ☞ Gasthaus Lamm, Blaubeuren-Asch
- ☞ Tagungszentrum, Blaubeuren-Hessenhöfe



TOUR 20 Eiszeitpfad – Blaubeurer Felsenstieg



Am Blautopf in Blaubeuren

Ein exzellentes Wanderrevier ist der Talkessel von Blaubeuren mit dem berühmten Blautopf, dicht bewaldeten Steilhängen, markanten Felsen und Aussichtspunkten. Die Tour bietet unzählige Glanzstücke der Natur. Wir starten am Bahnhof in Blaubeuren und wandern in Richtung Weiler. Durch den Wald geht es bergauf zur Brillenhöhle, die sich in exponierter Lage an einer steil aufragenden Felswand befindet. Dann wandern wir am Felsgebilde „Küssende Sau“ vorbei weiter aufwärts und machen einen kurzen Abstecher zur Günzelburg. Wir bleiben noch etwas auf der Höhe

bevor es wieder hinab nach Blaubeuren geht zu einem weiteren Höhepunkt unserer Tour, der mystisch anmutenden Karstquelle Blautopf. Anschließend wandern wir hinauf zum Glasfels und Blaufels. Auf der Althochfläche angekommen geht es abwechselnd am und im Wald zum Ortsrand von Sonderbuch. Von dort wieder durch den Wald zum auf Fels gebauten Rusenschloss. Hier genießen wir den herrlichen Ausblick und wandern anschließend den Frauenberg hinunter ins Blautal und zurück nach Blaubeuren.



© Printmaps.net / OSM Contributors

Info

- _ Länge: 13,8 km
- _ Gehzeit: ca. 3,5 Stunden
- _ Höhenmeter: ↑ 217 m ↓ 217 m
- _ Schwierigkeit: ★★★★★
- _ Start & Ziel: Blaustein-Herrlingen, Bahnhof
- _ Wegmarkierung: Wegzeiger Lauterfelsensteig und Gelber Ring
- _ ÖPNV: Bahnlinie R3 Ulm – Sigmaringen (tägl.)

Erlebnisziele

- _ Villa Lindenhof (Jugendstilvilla mit Museum)
- _ Karolinenhöhe (Aussichtspunkt)
- _ Schloss Oberherrlingen und Kapelle
- _ Lautern mit Quelltopf und Kirche
- _ Wacholderheide (Aussichtspunkt)

Übernachten und Genießen

- ☞ Gasthof Lindenmeir, Blaustein
- ☞ Wanderheim Spatzennest & Weidacher Hütte
- ☞ Hotel-Wirtshaus-Brauhaus Klingenstein, Blaustein
- ☞ Gasthaus Rössle, Blaustein-Herrlingen
- ☞ Gasthaus Lamm, Blaustein-Lautern



TOUR 19 Eiszeitpfad – Lauterfelsensteig

Mal kantig und aussichtsreich, mal lieblich und geschmeidig – ein Ausflug ins felsengeschmückte Kleine Lautertal bei Blaustein und auf die Hochfläche der Alb ist ein Wandererlebnis das keine Wünsche offen lässt. Der Wechsel von Berg und Tal ist dem sportlichen Wanderer wie auf den Leib geschrieben. Der Aufstieg zu Beginn der Tour von Blaustein-Herrlingen nach Oberherrlingen wird gleich mit einem ersten Ausblick auf der Karolinenhöhe belohnt. Danach geht es am Schloss Oberherrlingen vorbei und wir wandern wieder hinunter ins Kleine Lautertal mit seinen unzähligen Flusswindungen. Im Weiler Lautern erwartet uns die romantische Lauterquelle



Am Quelltopf der Lauter

und ein sehenswertes kleines Kirchlein. Nun folgt der steile Aufstieg nach Hohenstein. Über die Hochfläche geht es nach Weidach und am oberen Rand des Kiesentals entlang durch den Wald. Zum guten Schluss durchschreiten wir eine Wacholderheide und gehen bergab zurück nach Herrlingen.



© Printmaps.net / OSM Contributors

Info

- _ Länge: 9,3 km
- _ Gehzeit: ca. 3,25 Stunden
- _ Höhenmeter: ↑ 433 m ↓ 433 m
- _ Schwierigkeit: ★★★★★
- _ Start & Ziel: Blaubeuren, Bahnhof
- _ Wegmarkierung: Wegzeiger Eiszeitjägerpfad und Gelber Ring
- _ ÖPNV: Bahnlinie R3 Ulm – Sigmaringen (tägl.)

Erlebnisziele

- _ Brillenhöhle
- _ Felsenlabyrinth mit Küssende Sau
- _ Günzelburg (Aussichtspunkt)
- _ Bruckfels mit Höhle Geißenklösterle (UNESCO-Welterbe)
- _ Schillerstein (Aussichtspunkt)

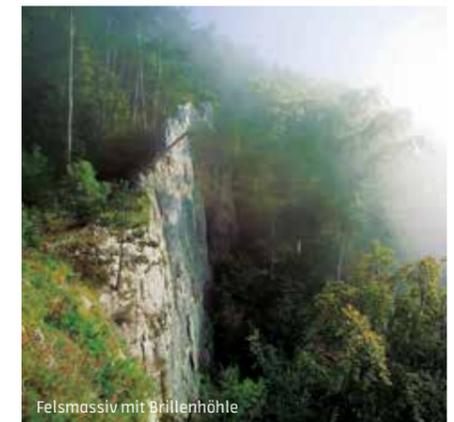
Übernachten und Genießen

- ☞ Hotel Restaurant Ochsen, Blaubeuren
- ☞ Hotel Gasthof Löwen, Blaubeuren
- ☞ Wirtschaft zum Schwanen, Blaubeuren
- ☞ Restaurant Forellenfischer-Blaubeuren-Weiler
- ☞ Waldgaststätte Schillerstein, Blaubeuren-Schillerstein

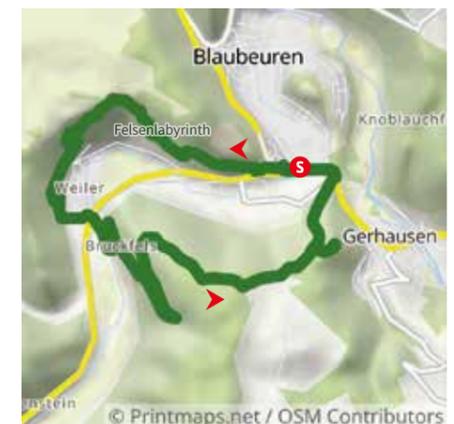


TOUR 21 Eiszeitpfad – Eiszeitjägerpfad

Wer den Beute- und Streifzug eines Eiszeitjägers nachempfinden möchte, ist in Blaubeuren goldrichtig. Hier in den Höhlen im Achtal lebten bereits vor 40.000 Jahren Menschen und hier stoßen wir auch auf das UNESCO-Welterbe „Höhlen und Eiszeitkunst der Schwäbischen Alb“. Vom Bahnhof in Blaubeuren wandern wir den Steilhang der Weiler Halde hinauf und erhalten bei der Brillenhöhle einen ersten Eindruck in die steinzeitlichen Lebensverhältnisse. Durchs Felsenlabyrinth gelangen wir zur mittelalterlichen Ruine Günzelburg. Es geht bergab am Schneckenfels vorbei nach Weiler und auf die andere Talseite ins Welterbegebiet. Ein schmaler Wanderpfad führt uns hinauf ins Felsmassiv des Bruckfels in dem sich die Höhle Geißenklösterle befindet, ein von Eiszeitmenschen häufig aufgesuchter Ort. Über das Köhnenbuch, ein Buchen-Steppenheidewald, kommen wir zum Schillerstein und wandern anschließend bergab zurück nach Blaubeuren. Hier sollten wir unbedingt noch einen Besuch im Urgeschichtlichen Museum einplanen.



Felsmassiv mit Brillenhöhle



© Printmaps.net / OSM Contributors

Eine Runde Erlebnis, bitte!



© Pesch Graphic

Wandern in der Stadt mit drei UNESCO-Auszeichnungen

Schelklingen liegt inmitten der UNESCO-zertifizierten Gebiete „Geopark Schwäbische Alb“, „Biosphärengebiet Schwäbische Alb“ sowie im Gebiet des Welterbes „Höhlen und Eiszeitkunst der Schwä-

bischen Alb“. Direkt am Donauradweg befindet sich die Höhle „Hohle Fels“ – ein Teil des UNESCO-Welterbes. Forscher entdeckten bei archäologischen Grabungen im „Hohle Fels“ die älteste plastische Menschendarstellung – die Venus vom Hohle Fels – wodurch dieser Fundort Weltruhm erlangte.

Doch nicht nur Kulturinteressierte kommen hier auf ihre Kosten. Die abwechslungsreiche Landschaft rund um Schelklingen lässt die Herzen der Wanderer und Radfahrer höherschlagen. Steile Hänge, tiefe Schluchten, verwunschene Täler, Felsen und Flussläufe, versteckte Höhlen, artenreiche Trockenwiesen und Wacholderheiden prägen die romantische Umgebung.

Tipp: Verbinden Sie Ihre Wandertour in Schelklingen doch mit einem Besuch des Hohle Fels oder des Ach- und Urspringtopfs.



Kontakt Tourist-Information Stadt Schelklingen
 Marktstraße 17 | 89601 Schelklingen
 Tel.: +49 (0) 7394 248 17
 tourismus@schelklingen.de | www.schelklingen.de

Ausgezeichnet Wandern im Biosphärengebiet Schwäbische Alb

Erleben Sie die Faszination des HOCHGEHENS: In der schützenswerten Landschaftskulisse des Biosphärengebiets Schwäbische Alb laden die zertifizierten Wanderwege der HOCHGEBERGE zum RUNTER KOMMEN ein.

Bergauf, bergab führen die Wanderwege der HOCHGEBERGE durch beeindruckende Natur, vorbei an kleinen Weinbergen, blühenden Streuobstwiesen, geschützten Wacholderheiden, zu spannenden Höhlen, märchenhaften Schlössern oder Burgen und Festungen, die Geschichten der Vergangenheit erzählen. Entlang der Touren stehen zahlreiche landwirtschaftliche Betriebe und Gastronomen als Garant für eine genussvolle Einker nach der Wanderung und für den Kauf gesunder und natürlicher Lebensmittel.

Wer nach dem HOCHGEHEN an einem der vielen Aussichtsfelsen steht, den Blick ins Albvorland genießt und die frische Albluft einatmet, wird staunen wie beruhigend sicher man dort oben herunterkommen kann.

Kontakt:
 Landratsamt Esslingen
 Geschäftsstelle „hochgehberge“
 Pulverwiesen 11 | 73726 Esslingen am Neckar
 Tel.: +49 (0) 711 3902-42095
 info@hochgehberge.de | www.hochgehberge.de



Burg Hohengundelfingen mit Ausblick ins Lautertal, Foto: Steffan Steinhäuser

TOUR 22 ErlebnisRunde Oberes Schmiechtal



© Pesch Graphic



© Printmaps.net / OSM Contributors

Der Qualitätsweg der Kategorie „traumtour“ befindet sich im UNESCO-zertifizierten Biosphärengebiet Schwäbische Alb. Ausgangspunkt der Tour ist das Biosphären-Informationszentrum in Schelklingen-Hütten mit seinem duftenden Wildkräutergarten, einem Barfußpfad und einem Spielplatz. Auf der 9,9 Kilometer langen Wanderung durch das Obere Schmiechtal kommen Sie an den idyllisch gelegenen Ortschaften Hütten, Sondernach und Gundershofen vorbei und werden immer wieder vom Plätschern der beiden Flüsschen Schmiech und Sondernach begleitet. Entlang der Eichhalde begeben Sie sich auf einen schmalen Pfad, umsäumt von Trockenwiesen und Wacholderheiden. Besonders schön ist das Bärenental mit der Bärenthalhöhle. Halten Sie hier Ausschau nach seltenen Schmetterlingsarten, die in den Sommermonaten dort zu beobachten sind. Des Öfteren ertönt ein Hup-Signal im Tal, wenn der historische MAN Schienenbus der Schwäbischen Alb Bahn seine Gäste durch die romantische Landschaft fährt. Tipp: Der Schienenbus macht auch Halt in Hütten und ist dem öffentlichen Nahverkehr angeschlossen. Lassen Sie Ihr Erlebnis schon mit einer Fahrt im historischen Schienenbus nach Hütten beginnen. Auf Ihrem Rückweg zum Informationszentrum können Sie die über fünf Meter hohe Monumentalstatue - den Guten Hirten - bestaunen. Er ist das Wahrzeichen von Hütten und hält seine schützende Hand über das Dorf und das gesamte Schmiechtal. Überzeugen Sie sich selbst und begeben Sie sich auf eine spannende Reise durch das Obere Schmiechtal.

Info

- _ Länge: 9,9 km
- _ Gehzeit: ca. 3 Stunden
- _ Höhenmeter: ↑ 288 m ↓ 288 m
- _ Schwierigkeit: ★★★★★
- _ Start & Ziel: Biosphären-Informationszentrum in Schelklingen-Hütten
- _ ÖPNV: Regionalbahn bis Schelklingen oder Schwäbische Alb Bahn von Ulm bis Gammertingen
- _ Parken: Wanderparkplatz am Friedhof oder Parkplatz bei der Schmiechtalhalle (Mühlwiesen 40 + 42) oder beim Sportplatz (Kreisstraße Hütten-Sondernach)

Erlebnisziele

- _ Biosphären-Informationszentrum
- _ Eichhalde mit Trockenwiesen und Wacholderheiden
- _ Bärenthal & Bärenthalhöhle
- _ Ruine Hohenjustingen
- _ Dorfhaus mit Museum (Anmeldung erforderl.)

Übernachten und Genießen

- 🏠 Gasthof Bären in Hütten

TOUR 23 HOCHGEBERGE – Tour „hochgehlautert“

Beginnend am Wanderparkplatz in Anhausen – mit aufwartender Grillstelle und nahe zum Wasser – führt der „hochgehlautert“ den Wanderer durch leise Natur vorbei an zahlreichen Burgruinen, zum Beispiel der früher als Buranlage geltenden Maisenburg oder dem Monsberg mit seinem moosigen Charme. Wer am Naturdenkmal Buchstock vorbeischlendert, dem wird eine kurios zusammenstehende Gruppe Buchen mit Bildstöckle auffallen, sowie mysteriöse Löcher inmitten der erhabenen Felswand des auf dem Weg liegenden Schwarzlochfelsens und das



Naturdenkmal Heuscheuerle, mit Felsendach und darüberliegender Höhlenruine. Auf dem Wanderweg liegen neben den Kernzonen des Biosphärengebietes auch kleine aber feine Sehenswürdigkeiten, wie der kleine Wasserfall Hoher Gießel, die Hubertus-Kapelle oder das Erbstetter Kreuz. Es lohnt sich außerdem, für jene Wanderer, die den Wartstein erreichen, über die markante Wendeltreppe einen Blick in das unglaubliche Lautertal zu riskieren.

Info

- _ Länge: 10,9 km
- _ Gehzeit: ca. 3,5 Stunden
- _ Höhenmeter: ↑ 262 m ↓ 262 m
- _ Schwierigkeit: ★★★★★
- _ Start & Ziel: Wanderparkplatz Anhausen
- _ Wegmarkierung: Logo „hochgehlautert“
- _ ÖPNV: Bushaltestelle Hayingen Holzgasse (Zuwegung zur Tour ist ausgeschildert)

Erlebnisziele

- _ Burgruine Maisenburg
- _ Hubertus Kapelle
- _ Ruine Monsberg
- _ Burgruine Wartstein
- _ Naturdenkmal Heuscheuerle

Übernachten und Genießen

- 🏠 Flair Hotel Gasthof Hirsch, Hayingen Anhausen
- 🏠 Bio Hotel und Restaurant Rose, Hayingen
- 🏠 Lauterdörfle
- 🏠 Lautertal Eis, Hayingen Anhausen



© Printmaps.net / OSM Contributors

Info

- _ Länge: 9 km
- _ Gehzeit: ca. 2,5 Stunden
- _ Höhenmeter: ↑ 71 m ↓ 71 m
- _ Schwierigkeit: ★★★★★
- _ Start & Ziel: Parkplatz Hallenbad Nürtingen
- _ Wegmarkierung: Logo „hochgeblickt“
- _ ÖPNV: Bushaltestelle Neckarbrücke Nürtingen (eine Zuwegung zum „hochgeblickt“ ist ausgeschildert).

Erlebnisziele

- _ Römischer Gutshof „Villa Rustica“
- _ Alpakafarm
- _ Wengerthäuschen
- _ Weitblick Traufhänge / Neckartal
- _ Schillerlinde

Übernachten und Genießen

- ☞☞ Heinrichs - Café an der Heinrichsquelle
- ☞☞ Schlachthof Bräu
- ☞☞ Restaurant Café Stoll



TOUR 24 HOCHGEBERGE – Tour „hochgeblickt“



Auf dem gemütlichen Streifzug durch Wald, Wiesen und Felder trifft man auf dem als Traumtour zertifizierten Qualitätswanderweg „hochgeblickt“ nicht nur Alpakas, sondern findet am rund 2000 Jahre alten römischen Gutshof „Villa Rustica“ auch Spuren der Vergangenheit. - Die Römer schienen genau zu wissen, wo sie sich niederlassen müssen, um den Ausblick genießen zu können – wer hier wandert, wird das zu schätzen wissen. Entlang des Weges voller Kleingärten und Wiesen durch den Bauernwald und den Berg hinauf, bietet sich am Waldesende ein wahrhaft großer Ausblick auf den Albtrauf. Rechter Hand liegt eine Alpakafarm, auf der sich flauschige Alpakas tummeln und sich über einen Besuch freuen. Weiter führt der Weg vorbei an Feldern und Streuobstwiesen zum Wengerthäuschen, das eine gemütliche Bank für jene Wanderer beherbergt, die eine kleine Pause einlegen wollen. „Ruh dich aus, schau hinaus“ ermutigt ein Schild, um die Vorbeiziehenden daran zu erinnern, dass man sich manchmal auch ein wenig Zeit für die schönen Augenblicke nehmen soll.

Info

- _ Länge: 12,9 km
- _ Gehzeit: ca. 4,5 Stunden
- _ Höhenmeter: ↑ 580 m ↓ 580 m
- _ Schwierigkeit: ★★★★★
- _ Start & Ziel: Wanderparkplatz -Hörnle, -Bissingen See, -Rauberweide
- _ Wegmarkierung: Logo „hochgehadelt“
- _ ÖPNV: Bushaltestelle Bissingen See, Bushaltestelle Ochsenwang Rathaus (eine Zuwegung zum Premiumwanderweg „hochgehadelt“ ist ausgeschildert)

Erlebnisziele

- _ Burg Teck
- _ Aussicht am Hörnle und am Gelben Fels
- _ Naturschutzgebiet Eichhalde
- _ Ruine Rauber
- _ Breitenstein

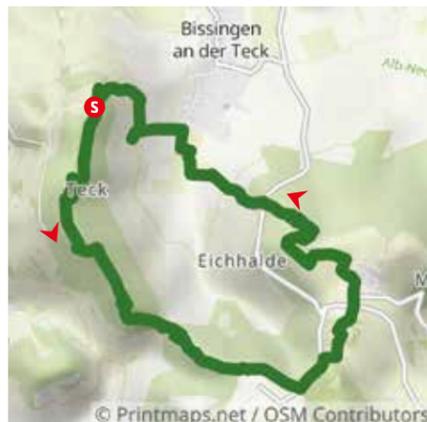
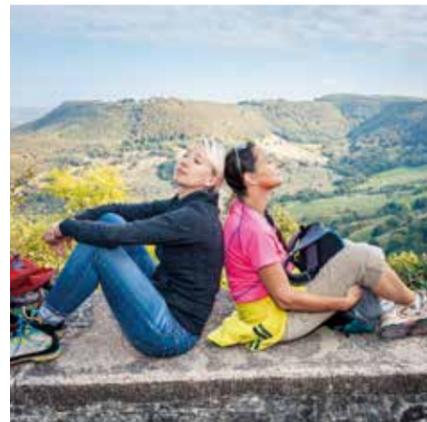
Übernachten und Genießen

- ☞☞ Burg Teck (Wanderheim)
- ☞☞ Landgasthof Krone (Biosphäregastgeber)
- ☞☞ Gasthaus Rössle (Schwäbische Küche)



TOUR 25 HOCHGEBERGE – Tour „hochgehadelt“

Der Premiumwanderweg „hochgehadelt“ bietet gleich mehrere grandiose Highlights, - herrliche Aussichten sind hier garantiert. Wer den größten Anstieg gleich zu Beginn der Wanderung hinter sich bringen will, startet in Bissingen Teck am See. Von hier führt der Weg zunächst durch das schützenswerte Streuobstparadies am Fuße des Albtraufs, hinauf zum ersten Aussichtspunkt, dem „Hörnle“. Weiter geht es zur Burg Teck, die mit eindrucksvollen Panoramablicken eine wunderbare Kulisse für das erste Erfrischungsgetränk bietet. Durch den Wald führt der Weg auf naturnahen Pfaden weiter zum Gelben Felsen, der seinen



Namen nicht von ungefähr hat – das Kalkstein-Felsmassiv ist nicht nur für Kletterfreunde paradiesisch, sondern auch ein Hingucker für jeden, der vorbei wandert. Im weiteren Verlauf wartet die mystisch im Wald gelegene Ruine Rauber, deren Gemäuer zum Grillen einlädt. Abschließend bietet der Felsvorsprung „Breitenstein“ noch ein einmaliges Panorama auf das Albvorland, die Burg Teck und die drei Kaiserberge.

Info

- _ Länge: 6,7 km | 7,7 km
- _ Gehzeit: ca. 2 Stunden | ca. 2,5 Stunden
- _ Höhenmeter: ↑110 m ↓110 m | ↑280 m ↓280 m
- _ Schwierigkeit: ★★★★★ | ★★★★★
- _ Start & Ziel: Freilichtmuseum Beuren
- _ Wegmarkierung: Logo „hochgehnießen“ I „hochgelegen“
- _ ÖPNV: Bushaltestelle Beuren Freilichtmuseum

Erlebnisziele

- _ Freilichtmuseum Beuren
- _ Bodenlehrpfad Beuren
- _ Blumentobel-See
- _ Aussicht vom Engelberg
- _ Beurener Fels, Brucker Fels, Friedrichsfels am „hochgelegen“
- _ Heidengraben

Genießen

- ☞☞ Gasthaus Besenstüble, Beuren
- ☞☞ Restaurant Friedrichs, Beuren

TOUR 26 HOCHGEBERGE – Touren „hochgehnießen“ und „hochgelegen“



Direkt am Beurener Freilichtmuseum gelegen, bieten die beiden Premiumwege Wandererlebnis vom Feinsten und bieten sich auch als Kombirunde sehr gut an. Der Premiumspazierwanderweg „hochgehnießen“ hält was er verspricht: Genuss pur! Zwischen ausgedehnten Streuobstwiesen, idyllischen Wiesenwegen und weiten Feldern, stehen zottelige Hochlandrinder und wer Glück hat, sieht auch mal einen Hasen vorbeihopeln. Besonders die malerischen Ausblicke, die man beim Umrunden des Vulkanembryos Engelberg genießt und die verschiedenen Ausblicke auf die Burg Hohenneuffen, sprechen für diese Tour. Wer etwas höher hinaus will, wählt den Premiumwanderweg „hochgelegen“. Dieser bietet mit seinen unzähligen, sehr hoch gelegenen Aussichtspunkten nicht nur traumhafte Fernblicke auf die Natur und die Täler ringsherum, sondern auch Highlights wie den Heidengraben – das größte keltische Oppidum, den Albtrauf und seine Hangschluchtwälder. Der beste Panoramablick wartet am Beurener Fels auf 730 Metern über dem Meeresspiegel.

Info

- _ Länge: 7,2 km | 4,7 km
- _ Gehzeit: ca. 2,5 Stunden | ca. 1,5 Stunden
- _ Höhenmeter: ↑354 m ↓354 m | ↑70 m ↓70 m
- _ Schwierigkeit: ★★★★★ | ★★★★★
- _ Start & Ziel: Wanderparkplatz Schelmenwasen I Wanderparkplatz Hochholz Astropfad
- _ Wegmarkierung: Logo „hochgekeltert“ I „hochgesiedelt“
- _ ÖPNV: Bahnhof Neuffen, Bushaltestelle Neuffen I beide Wege: Bushaltestelle Wanderparkplatz Hohenneuffen I Wanderbushaltestelle Burrenhof Erkenbrechtsweiler

Erlebnisziele

- hochgekeltert**
- _ Burg Hohenneuffen
- _ Ausblick auf den Startplatz für Gleitschirmflieger
- _ Naturschutzgebiet Neuffener Heide
- _ Neuffener Schloßsteige mit Blick auf die Weinberge
- _ Höhenfreibad Neuffen
- hochgesiedelt**
- _ Heidengraben
- _ Aussichtspunkt „Die Brille“
- _ Ausblick auf den Startplatz für Gleitschirmflieger
- _ Naturdenkmal Molach
- _ Astropfad

Genießen

- ☞☞ Burgrestaurant und Kiosk Hohen Neuffen
- ☞☞ Kiosk am Höhenfreibad
- ☞☞ Gasthof Burrenhof, Erkenbrechtsweiler

TOUR 27 HOCHGEBERGE – Touren „hochgekeltert“ und „hochgesiedelt“



Rund um die Burgruine Hohenneuffen reihen sich die beiden Premiumwege „hochgekeltert“ und „hochgesiedelt“ aneinander. Von Neuffen schlängelt sich der Premiumwanderweg „hochgekeltert“ durch traditionelle Weinberge und dichte Buchenwälder hinauf zur Burgruine Hohenneuffen. Die malerisch gelegene Ruine mit ihrem Aussichtsrastaurant wurde bereits ab dem 15. Jahrhundert zur württembergischen Landesfestung ausgebaut. Von hier hat man beeindruckende Rundblicke ins Albvorland und genießt die raue Natur der Alb in vollen Zügen. - Auf der Albhochfläche schließt der Premiumspazierwanderweg „hochgesiedelt“ an und führt entlang des Heidengrabens vorbei am Molach, dem Schlot eines Schwäbischen Vulkans, zum Aussichtspunkt „Brille“. Wer hier hindurchschaut hat eine klare Sicht ins Neuffener Tal und auf die Burg Hohenneuffen. Auch am Drachenfels lohnt es sich, bei guter Wetterlage und fantastischen Ausblicken, über die Neuffener Kulturlandschaft mit ihren Weinbergen und Streuobstwiesen, den Gleitschirmfliegern beim Start zuzuschauen und seine Gedanken schweifen zu lassen.

Info

- _ Länge: 9,5 km
- _ Gehzeit: ca. 3 Stunden
- _ Höhenmeter: ↑ 350 m ↓ 350 m
- _ Schwierigkeit: ★★★★★
- _ Start & Ziel: Panorama Therme Beuren
- _ Wegmarkierung: Logo „hochgefestigt“
- _ ÖPNV: Haltestelle Panorama Therme Beuren oder Balzholzer Straße (mit Fußweg zur Panorama Therme)

Erlebnisziele

- Panorama Therme Beuren
- Burg Hohenneuffen
- _ Willi-Gras-Bank
- _ Tobelweiher
- _ Vulkanembryo Hohbölle
- Freilichtmuseum Beuren

Übernachten und Genießen

- 🍴 Burgrestaurant und Kiosk Hohen Neuffen
- 🍴 Friedrichs, Gastronomie Panoramatherme Beuren



TOUR 28 HOCHGEHBERGE – Tour „hochgefestigt“



Durch Streuobstwiesen und schattige Wälder verläuft der Premiumwanderweg „hochgefestigt“ unterhalb der „Blauen Mauer“, wie Eduard Mörike den Albtrauf bezeichnete. Immer wieder faszinierende Aus- und Weitblicke auf Beuren und in die Region lassen die Gedanken schweifen. Nicht umsonst wurde ein Teil des „hochgefestigt“ Wanderweges durch einen ehemaligen Bürgermeister als Philosophenweg bezeichnet. Wer seine Gedanken und Eindrücke gerne der Nachwelt mitteilen möchte, kann dies an der Willi-Gras-Bank tun. Dort liegt ein sogenanntes „Bankbuch“ (ähnlich einem Gipfelbuch) zum Eintragen bereit. Weiter führt der Weg am malerischen

Tobelweiher vorbei, durch sonnendurchflutete Weinberge und über natürliche Blumenwiesen zum Vulkanembryo Hohbölle (ein längst erloschener kleiner Vulkan). Bänke und Liegen entlang des Weges laden zu einer Pause in reizvoller Landschaft ein. Auch die hochgefestigte Burgruine Hohenneuffen, eine der größten Festungsanlagen Süddeutschlands, ist immer einen Abstecher wert und trägt zum passenden Titel der Tour bei.



TOUR 30 HOCHGEHBERGE – Tour „hochgekämpft“

Wer über die schmalen Waldpfade mit anspruchsvollen Serpentinaugen zum Gipfel des Roßbergs aufsteigt, hat vielleicht eine Ahnung woher der Name „hochgekämpft“ kommen könnte. Nach einem kurzen steilen Weg kann man sich auf eine kühle Belohnung im Wanderheim Roßberghaus freuen, bevor es wieder bergab geht.

Wer ganz hoch hinaus will, kratzt auf dem stattlichen 28 m hohen Roßbergturm fast schon an der 900 m Marke über Normalnull. Die Aussicht von dort ist auf der Schwäbischen Alb nur schwer zu übertreffen. Im

Westen reicht der Blick zum Schwarzwald, im Norden zum Stuttgarter Fernsehturm. Im Nordosten sind am Albtrauf unter anderem der Hohenstaufen und die Ruine Hohenneuffen zu erkennen. Mit etwas Glück ist die Sicht sogar so klar, dass man die Alpen erkennen kann.

Westlich des Wanderheims wartet ein weiterer Punkt mit traumhafter Aussicht und Rastmöglichkeit: das Quenstedt-Denkmal. Der Obelisk erinnert an einen der wichtigsten Geologen und Erforscher der Entstehungsgeschichte der Schwäbischen Alb, Professor Quenstedt.



Info

- _ Länge: 4,9 km
- _ Gehzeit: ca. 2 Stunden
- _ Höhenmeter: ↑ 280 m ↓ 280 m
- _ Schwierigkeit: ★★★★★
- _ Start & Ziel: Wanderparkplatz Schützenhaus Gönningen
- _ Wegmarkierung: Logo „hochgekämpft“
- _ ÖPNV: Bushaltestelle Gönningen Tulpenplatz

Erlebnisziele

- _ Quenstedt-Denkmal
- _ Roßbergturm (Aussichtsturm)

Übernachten und Genießen

- 🍴 Wanderheim Roßberghaus



Info

- _ Länge: 5,9 km
- _ Gehzeit: ca. 1,5 Stunden
- _ Höhenmeter: ↑ 90 m ↓ 90 m
- _ Schwierigkeit: ★★★★★
- _ Start & Ziel: Parkplatz Roßwasen, Alternativer Startpunkt: Parkplatz am Naturtheater Reutlingen
- _ Wegmarkierung: Logo „hochgewachsen“
- _ ÖPNV: Bushaltestelle Reutlingen Markwasen, Bushaltestelle Reutlingen Roßwasen (die Zuwegung zum Premiumspazierwanderweg ist ausgeschildert)

Erlebnisziele

- Naturtheater Reutlingen
- _ Wildgehege Markwasen
- _ Waldsportpfad
- _ Jungviehweide
- _ Breitenbachsee

Übernachten und Genießen

- 🍴 Gutsgaststätte Alteburg
- 🍴 Restaurant Schützenhaus



TOUR 29 HOCHGEHBERGE – Tour „hochgewachsen“

Ein Premiumspazierwanderweg vom Roßwasen beginnend, bei dem man über sich hinaus- und mit der Natur etwas mehr zusammenwachsen kann. Namensgeber von „hochgewachsen“ sind die hohen Bäume im Wasenwald.

Bei diesem Rundgang um den ruhig gelegenen Breitenbachsee, kann man fast die Zeit vergessen. Viele Sitz- und Rastgelegenheiten bieten die Möglichkeit die Natur zu genießen und Tiere, wie zum Beispiel Schwäne, Enten und Pferde zu beobachten. Der Weg führt über viele Brücken, Wald, Wiesen und auch an Grillstellen vorbei. Wer möchte, kann sich an den Stationen



des Waldsportpfades auch sportlich betätigen. Oder mit den Kindern auf der Waldweide am Markwasen toben und die Damhirsche in ihrem Wildgehege besuchen. Unterwegs passiert man außerdem das Gelände des Naturtheaters, eine der ältesten und größten Freilichtbühnen Baden-Württembergs. Ein gelungener Tag, nach dem auch der hochge(h)wachsenste aller Wanderer am Ende zufrieden nach Hause kommt.

TOUR 31 HOCHGEHBERGE – Tour „hochgetürmt“

Einmalige Aussichten, artenreiche Wiesenbiotope und naturbelassene Pfade in schönen Wäldern – dieser Wanderweg hat viel zu bieten. Vom Startpunkt der Tour steigt man kontinuierlich auf und erreicht die „Pfullinger Wanne“ mit blühenden Wiesen. Von der historischen Wegespinne am Sättle führt ein steilerer Anstieg zu einem uralten Meeressriff – den Wackerstein mit überwältigendem Ausblick auf das Albvorland. Weiter geht es auf schmalen Pfaden vorbei am Naturschutzgebiet Won und schroffen Felsen zum Highlight des Wanderweges, dem Schönberg-

turm – von Ortsansässigen liebevoll auch „Onderhos“ (Unterhose) genannt. Sobald man ihn sieht, weiß man auch wieso. Auf Initiative des Schwäbischen Albvereins wurde der Turm hoch über der Stadt in den Jahren 1905/1906 erbaut. Wer den 26,4 m hohen Aussichtsturm erklommen hat, genießt einen fantastischen Blick auf die Alb, den Albtrauf und das Albvorland! Am Fuß des Turms hat am Wochenende ein Kiosk geöffnet. Wer sich mit Selbstmitgebrachtem stärken möchte, kann die Wiese mit Grillstelle und Sitzmöglichkeiten nutzen.



Info

- _ Länge: 9,4 km
- _ Gehzeit: ca. 3,5 Stunden
- _ Höhenmeter: ↑ 367 m ↓ 367 m
- _ Schwierigkeit: ★★★★★
- _ Start & Ziel: Wanderparkplatz Landesziegenweide, Pfullingen
- _ Alternative Startpunkte: Wanderparkplatz Ahlsberg, Wanderparkplatz Wanne
- _ Wegmarkierung: Logo „hochgetürmt“
- _ ÖPNV: Bushaltestelle Pfullingen Ahlsberg (die Zuwegung zum Premiumwanderweg ist ausgeschildert)

Erlebnisziele

- _ Wackerstein, markanter Aussichtsfels am Albtrauf mit Gipfelkreuz
- _ Naturschutzgebiet „Won“
- _ Schönbergturm
- _ Fritz-Boley-Denkmal

Übernachten und Genießen

- 🍴 Kiosk am Schönbergturm (nur am Wochenende)



TOUR 32 HOCHGEBERGE -Touren „hochgeschätzt“ und „hochgepilgert“



Nördlich und südlich der einzigen mit dem Boot befahrbaren Wasserhöhle Deutschlands – der Wimsener Höhle – entführen die beiden Premiumwege „hochgepilgert“ und „hochgeschätzt“ in die naturbelassenen Flusstäler des Biosphärengebiets Schwäbische Alb. Wer am Parkplatz Wimsen, dem Knotenpunkt der beiden Touren startet, kann sich auch noch kurzfristig entscheiden, ob er die zweite Tour anhängen möchte oder an einem anderen Tag wieder kommt. Auf dem Premiumwanderweg „hochgeschätzt“ bei Hayingen warten am Wegesrand schätzenswerte Highlights wie die größte zusammenhängende Wacholderheide „Digelfeld“ im Biosphärengebiet Schwäbische Alb, das glasklare Wasser im Glastal oder das idyllisch gelegene Schloss Ehrenfels. Auf dem Premiumwanderweg „hochgepilgert“ bei Zwiefalten, lohnt sich ein Besuch im spätbarocken Münster. Im herrlichen Aachtal beeindruckt die Aach mit ihrem kristallklaren Wasser und nach einigem Auf und Ab durch die schöne Landschaft kommen auch die Einkehrmöglichkeiten nicht zu kurz.

Info

- _ Länge: 9,2 km | 13,2 km
- _ Gehzeit: ca. 3 Stunden | ca. 3,5 Stunden
- _ Höhenmeter: ↑ 195 m ↓ 195 m
- _ Schwierigkeit: ★★★★★ | ★★★★★
- _ Start & Ziel: Parkplatz Wimsener Höhle
- _ Wegmarkierung: Logo „hochgeschätzt“ / „hochgepilgert“
- _ ÖPNV: Bushaltestelle Wimsener Höhle

Erlebnisziele

- _ Wimsener Höhle und Wasserterrassen
- _ Zwiefalter Ach
- _ Glastal
- _ Wacholderheide Digelfeld
- _ Schloss Ehrenfels
- _ Münster Zwiefalten
- _ Lourdesgrotte
- _ Dreifaltigkeitskreuz
- _ Alte Hammerschmiede

Übernachten und Genießen

- 🏠 Bio Gasthof Friedrichshöhle
- 🍺 Zwiefalter Klosterbräu „Bierhimmel“
- 🍺 Brauereigaststätte Zwiefalter Klosterbräu
- 🍺 Lorettohof

**1 Museum
2 Locations
3 Schwerpunkte**

KUNSTMUSEUM REUTLINGEN



| Spendhaus



| konkret



| Galerie

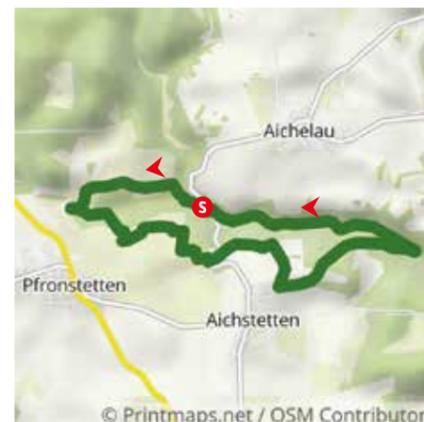
**JEDEN DONNERSTAG
FREIER EINTRITT**

Abb.: Götz Arndt, HAP Grieshaber, Jens Koko B.I., Thomas Lenk, Vera Leutloff, Aurélie Nenours; © VG Bild-Kunst, Bonn 2021; Nikolaus Kolluis, Constance Vogt; © The artists.

TOUR 33 HOCHGEBERGE - Tour „hochgehackert“

Dieser Premiumwanderweg bietet ein Naturerlebnis der besonderen Art. Die Schäferei war noch vor nicht allzu langer Zeit auf der Schwäbischen Alb ein Bild, das den Alltag prägte. Vielerorts waren Schafe die einzige Möglichkeit, die karge Landschaft für den Menschen nutzbar zu machen. Die Wacholderheiden entlang des Wanderwegs sind Zeugen dieser Zeit und werden von den Schafen des Pfronstetter Schäfers in ihrem Urzustand erhalten. Heutzutage ist längst Ackerbau auch in den entlegensten Regionen möglich. Da zahlreiche

Äcker den Weg säumen, gaben diese ihm den Namen „hochgehackert“. Langweile will auf diesem Weg sowieso niemand in den Sinn kommen, wenn riesige Felstürme und dunkle Täler sich mit heller Heidelandschaft abwechseln. Ein besonderes Highlight ist der Phänopfad: Die zahlreichen aus Holz gefertigten Stationen laden zum Mitmachen, Entdecken und Spielen ein. Ob am „Wackel-Dackel“, beim „starken Max“ oder am „Sonnenfeuer“, hier werden Phänomene erlebbar.



Info

- _ Länge: 9,3 km
- _ Gehzeit: ca. 3 Stunden
- _ Höhenmeter: ↑ 139 m ↓ 139 m
- _ Schwierigkeit: ★★★★★
- _ Start & Ziel: Wanderparkplatz PhänoPfad
- _ Wegmarkierung: Logo „hochgehackert“
- _ ÖPNV: Bushaltestelle Pfronstetten Ortsmitte (Zuwegung zur Tour ist ausgeschildert)

Erlebnisziele

- _ PhänoPfad (Lehrpfad zum Mitmachen und Experimentieren)
- _ Tiefental



TOUR 34 HOCHGEBERGE – Tour „hochgeflogen“

Sich frei fühlen wie ein Vogel, der alles überblicken kann. So lautet das Motto dieses Wanderweges. Wer an einem der zahlreichen - unterwegs wartenden - Aussichtsfelsen steht oder den Turm der Hohen Warte besteigt, wird diese Freiheit förmlich spüren. Die herrlichen Ausblicke eröffnen neue Welten, weit über die Schwäbische Alb, hinab ins Ermstal mit seinen Streuobstwiesen und farbenfrohen Weinbergen. Im Gestütshof St. Johann und auf dem Fohlenhof trifft man auf Menschen, die dort im Einklang mit Tier und Natur leben und arbeiten - umgeben von der unvergleichbaren Landschaft der Alb und einer einmaligen Baumallee. Wer einen Blick in die tiefe Felskluff der Hölenlöcher wirft, spürt die Ursprünglichkeit der Alb und kommt ins Grübeln über die Herkunft des Namens. Neben schmalen Waldpfaden, die durch dichte Buchenwälder führen, genießt man unterwegs auch offene Landschaftszüge mit traumhaften Weitblicken über die Hochebene. Und für all jene, die ein Hungergefühl verspüren, gibt es Einkehrmöglichkeiten oder Grillstellen am Wegesrand.



Info

- _ Länge: 14,4 km
- _ Gehzeit: ca. 5 Stunden
- _ Höhenmeter: ↑ 326 m ↓ 326 m
- _ Schwierigkeit: ★★★★★
- _ Start & Ziel: Parkplatz Gestütshof St. Johann | Wanderparkplatz Eninger Weide
- _ Wegmarkierung: Logo „hochgeflogen“
- _ ÖPNV: Bushaltestelle Gestütshof St. Johann

- #### Erlebnisziele
- _ Gestütshof St. Johann
 - _ Hohe Warte
 - _ Fohlenhof
 - _ Aussichtsfelsen: Sonnenfels, Olgafels, Rossfels, Wiesfels, Grüner Fels
 - _ Wildgehege Eninger Weide

- #### Übernachten und Genießen
- 🏠 Wanderheim Eninger Weide
 - 🏠 Gestütsgasthof St. Johann



TOUR 35 HOCHGEBERGE – Tour „hochgeträumt“

„hochgeträumt“ für all diejenigen, die auch tagsüber mit hellwachen Sinnen ins Träumen geraten möchten. Die Träumerei beginnt am Parkplatz des Schloss Lichtenstein, der einen über einen kurzen Weg direkt zur schönsten Kulisse für alle Prinzessinnen (und Prinzen) bringt – dem Schloss Lichtenstein, majestätisch emporragend auf einem naturgemäßen Felten. Wer bei all dem Schwelgen am liebsten noch einen kleinen Adrenalinkick hätte, darf sich den Lichtensteiner Abenteuerpark in den Höhen der Baumwipfel nicht entgehen lassen. Danach lockt ein Abstecher zum Alten Forsthaus. Dort kann man seine Energiereserven aufladen, um gestärkt den verträumten Weg durch Wälder und Wiesen zu beschreiten, der einen nach und nach zu den sagenhaftesten Aussichtspunkten wie dem Brunnenstein, dem felsigen Breitenstein, mit unglaublichem Blick auf das Schloss Lichtenstein oder dem Gießstein, mit Bänken die zur Pause einladen, bringt. Schlussendlich bleibt nur noch ein kurzweiliger Gang zur erstaunlich imposanten Nebelhöhle, die förmlich darauf wartet entdeckt zu werden und sich die Tour dann auch langsam dem Ende neigt. Dieser Weg birgt mit dem Schloss Lichtenstein definitiv ein begeisterndes Happy End für alle Wanderfreunde und Besucher!

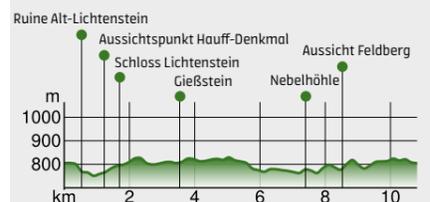


Info

- _ Länge: 10,9 km
- _ Gehzeit: ca. 3,5 Stunden
- _ Höhenmeter: ↑ 220 m ↓ 220 m
- _ Schwierigkeit: ★★★★★
- _ Start & Ziel: Parkplatz Schloss Lichtenstein / Parkplatz Honau / Wanderparkplatz Traifelberg / Parkplatz Kalkofen Unterhausen / Parkplatz Nebelhöhle
- _ Wegmarkierung: Logo „hochgeträumt“
- _ ÖPNV: Bushaltestelle Honau Traifelberg oder Bushaltestelle Honau (die Zuwegung zum Premiumwanderweg ist ausgeschildert)

- #### Erlebnisziele
- _ Ruine Alt-Lichtenstein
 - _ Schloss Lichtenstein
 - _ Aussicht Gießstein
 - _ Nebelhöhle
 - _ Aussicht Feldberg

- #### Übernachten und Genießen
- 🏠 Biosphärengastgeber Forellenhof Rössle Honau
 - 🏠 Hotel Adler Honau
 - 🏠 Schloßschenke Lichtenstein
 - 🏠 Altes Forsthaus Lichtenstein
 - 🏠 Maultaschenwirt an der Nebelhöhle



TOUR 36 HOCHGEBERGE – Tour „hochgesprudelt“

Der Gomadinger „hochgesprudelt“ führt auf 8,7 Kilometern Länge rund um den Sternberg mit beeindruckenden Aussichtspunkten und den einzigartigen Wacholderheiden. Alleine das berühmte Brünnele, aus dem am fast höchsten Punkt der Gemarkung Gomadingen ganz untypisch noch Wasser sprudelt (der Namensgeber für „hochgesprudelt“), entschädigt und belohnt jeden Wanderer für die leichte Anstrengung des Aufstiegs. Atemberaubende Aussichten, ursprüngliche Wacholderheiden mit einer einzigartigen Flora und Fauna und diese hier so einmalig frisch duftenden Waldabschnitte machen diesen Weg zu einem besonderen Sinneserlebnis. Wer hochgeht, wird hier herunterschauen - und zwar weit in die Ferne. Die Rundumsicht vom 32 m hohen Sternbergturm auf einer der höchsten Erhebungen der mittleren Schwäbischen Alb ist bei entsprechender Sicht auf der Schwäbischen Alb nicht zu übertreffen.

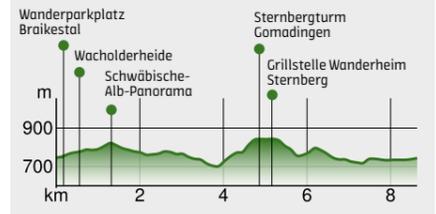


Info

- _ Länge: 8,7 km
- _ Gehzeit: ca. 2h 45min
- _ Höhenmeter: ↑ 296 m ↓ 296 m
- _ Schwierigkeit: ★★★★★
- _ Start & Ziel: Wanderparkplatz Braikestal | Alternative Startpunkte: Wanderparkplatz Sternberg, Wanderparkplatz am Sportplatz Gomadingen
- _ Wegmarkierung: Logo „hochgesprudelt“
- _ ÖPNV: Bahnhof Gomadingen oder Offenhausen (die Zuwegung zum Premiumwanderweg ist ausgeschildert)

- #### Erlebnisziele
- _ Wacholderheide
 - _ Schwäbische-Alb-Panorama
 - _ Sternbergturm
 - _ Brünnele
 - _ Gestütsmuseum Offenhausen
 - _ Lauterquelle

- #### Übernachten und Genießen
- 🏠 Gasthof zum Lamm, Gomadingen
 - 🏠 Landhotel Winter, Offenhausen
 - 🏠 Wanderheim Sternberg



TOUR 37 HOCHGEBERGE – Touren „hochgebürzelt“ und „hochgeswigert“



Mitten im Großen Lautertal, dem burgenreichsten Tal Deutschlands, bieten die beiden Premiumwege „hochgebürzelt“ und „hochgeswigert“ Wandergenuss vom Feinsten. Dank dem markierten Verbindungsweg lassen sich die beiden Touren bestens kombinieren. Verwünschte Laubwälder, die glasklar sprudelnde Lauter und unvergessliche Aussichtspunkte machen den Premiumspazierwanderweg „hochgebürzelt“ zu einem Naturerlebnis erster Klasse. Einen besonders schönen Blick auf die Burgen Nieder- und Hohengundelfingen genießt man vom Aussichtspunkt „Bürzel“. Wer richtiges „Burgenfeeling“ erleben will, wählt den Premiumwanderweg „hochgeswigert“. Dieser bietet mit der Burg Derneck und der Burgruine Hohengundelfingen, historische Gemäuer mit einmaliger Panoramansicht über die Hügellandschaft der Albhochfläche und das wildromantische Lautertal. Wer hier durch Alblumenwiesen inmitten kleiner Täler schlendert, versteht den Slogan der „hochgebürzelt“: „Hochgehen um runterzukommen!“ Zahlreiche Einkehrmöglichkeiten, Liegewiesen und Grillstellen bieten die Möglichkeit den Wandertag genüsslich abzurunden.

Info

- _ Länge: 4 km
- _ Gehzeit: ca. 2 Stunden
- _ Höhenmeter: ↑ 83 m ↓ 83 m
- _ Schwierigkeit: ★★★★★
- _ Start & Ziel: Wanderparkplatz „Hopfenburg“
- _ Wegmarkierung: Logo „hochgehütet“
- _ ÖPNV: Bahnhof Münsingen (die Zuwegung zum Premiumwanderweg ist ausgeschildert)

Erlebnisziele

- _ Naturreservat Beutenlay
- _ Schützenhaus
- _ Aussicht Heutal-Blick
- _ Aussicht-Pavillon
- _ Historische Dreifelderwirtschaft

Übernachten und Genießen

- 🍷🍷 Biosphären-gastgeber Gasthof Herrmann, Münsingen
- 🍷🍷 Biosphären-gastgeber Gasthaus Schützen, Münsingen-Auingen
- 🏠 Hofgut Hopfenburg
- 🍷🍷 Ausermändle, Münsingen
- 🍷🍷 Taverne Olivenbaum, Münsingen



TOUR 38 HOCHGEBERGE – Tour „hochgehütet“

Einer der ursprünglichsten Wanderwege der „hochgebirge“ rund um das Naturreservat Münsinger Beutenlay.

Jeder Wanderer sollte sich hüten, bei diesem Premiumspazierwanderweg zu denken, dass es ein Weg sei wie viele andere. Man spürt schon nach wenigen Metern – er ist etwas ganz Besonderes. Der sogenannte Beutenlay, der ca. 800 m hohe Hausberg von Münsingen, ermöglicht heute einen Blick in die Vergangenheit. Als alle Felder noch nicht maschinengerecht aufgeteilt und begradigt wurden, sah die Alb so aus, wie man sie hier noch sehen kann.

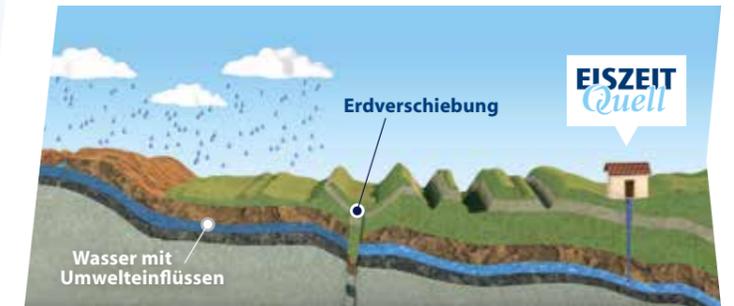


Hutewälder, sogenannte einmähige Wiesen, Schafweiden mit Wacholder auf artenreichem Kalkmagerrasen, Waldränder, Feldgehölze und Hecken sind auf engstem Raum zu bewundern. Zahlreiche Aussichtspunkte und Sitzmöglichkeiten lassen die Wanderer herunterkommen vom Alltag und ermöglichen es, die Besonderheiten der Gegend auf sich wirken zu lassen. Nicht selten sieht man hier auch noch große Schafherden, die seit Hunderten von Jahren vom Schäfer und seinen Hunden wohl gehütet über die Weiden ziehen.



SEIT DER EISZEIT UNBERÜHRT

Das Wasserreservoir ist in der Eiszeit entstanden. Damals versickeren riesige Mengen Schmelzwasser im **Gestein der Schwäbischen Alb**. Durch eine seltene Erdverschiebung wurde dieses Reservoir in rund 400m Tiefe **eingeschlossen**. Seitdem gibt es keinen Zufluss von der Außenwelt und darum ist EiszeitQuell auch heute noch so rein wie am Ende der letzten Eiszeit vor über 10.000 Jahren.



Nitrat, Nitrit und sämtliche Schadstoffe unserer modernen Zeit sind darin nicht nachweisbar. Es ist ausgewogen mineralisiert, natrium- und kochsalzarm und **bestens für die Zubereitung von Babynahrung geeignet**.

TOUR 39 HOCHGEBERGE – Tour „hochgehgrenzt“

Ein Weg nicht nur für Grenzgänger, auch wenn hier einige Grenzen überwunden werden müssen und dürfen.

Da wäre ein alpiner Pfad entlang einer schützenswerten Wacholderheide hinauf zum Schachenblick in Bichishausen. Hier muss man eigene Grenzen überwinden, denn es ist Trittsicherheit gefragt. Oder der berühmte Grenzstein aus dem 17. Jahrhundert, der früher Württemberg von Fürstenberg trennte, und den Händlern „zwischen den Grenzen“ viele Möglichkeiten bot, die unterschiedlichen Bestimmungen zu ihrem Vorteil zu nutzen.

Aber auch die Grenze zwischen dem wunder-vollen Biosphärengebiet Schwäbische Alb mit malerischen Ausblicken zum Beispiel in Richtung Alb-Donau-Kreis ist zu erwähnen. Wer gerne auch mal über seine Grenzen geht oder diese einfach erleben will, wird mit einer ursprünglichen Landschaft belohnt, die man einfach selbst erlebt haben muss.



Info

- _ Länge: 6,1 km
- _ Gehzeit: ca. 3 Stunden
- _ Höhenmeter: ↑ 161 m ↓ 161 m
- _ Schwierigkeit: ★★★★★
- _ Start & Ziel: Wanderparkplatz „Reichartsberg“
- _ Wegmarkierung: Logo „hochgehgrenzt“
- _ ÖPNV: Bushaltestelle Bichishausen Zollhaus oder Bushaltestelle Bremelau (die Zuwegung zum Premiumwanderweg ist ausgeschildert)

Erlebnisziele

- _ Grenzstein „Zwischen den Grenzen“
- _ Burgruine Bichishausen
- _ Blick vom Schachenberg
- _ Grillstelle Reichartsberg

Übernachten und Genießen

- 🍷🍷 Land- und Ferienhotel Wittstaig
- 🍷🍷 Bootshaus, Bichishausen
- 🍷🍷 Gasthaus Hirsch, Bichishausen



KIRCHHEIM
UNTER TECK
modern · menschlich · mittendrin

Kirchheim unter Teck ist immer einen Besuch wert!
OB EIN BUMMEL MIT FACHWERKFLAIR, EINE STADTFÜHRUNG ODER EINE TOUR DURCH DIE KULINARISCHEN HIGHLIGHTS DER STADT.

Informationen unter 07021 502-555 • www.kirchheim-teck.de



Bierwanderweg

„Von einem Bier zum anderen“



Kontakt
 Stadt Ehingen (Donau) |
 Tourist-Info
 Marktplatz 1
 89584 Ehingen
 Tel.: +49 (0) 7391 503 207
 tourismus@ehingen.de
 www.ehingen.de
 www.bierkulturstadt.info

Kühles Nass mal anders: Der Bierwanderweg verbindet die historischen Höhepunkte der Bierkulturstadt Ehingen mit dem wunderschönen Donautal. Für gewöhnlich genießen Wanderer es am Ende ihrer Tour: das Belohnungsbier. Anders ist es auf dem Bierwanderweg. Da lockt das kühle Getränk nicht erst

nach vielen gelaufenen Kilometern. Nein, das Bier begleitet den Wanderer auf dem gesamten Wanderweg rund um die Bierkulturstadt Ehingen am Fuße der Schwäbischen Alb. Die als Stadtwanderung zertifizierte Tour bietet einen spannenden Dreiklang von Stadtgeschichte, Kulinarik und Naturerlebnis.

Tipp: Wanderer können sich bei den Brauereien einen Bier-Rucksack leihen, der mit mindestens einem Sechserpack Flaschenbier befüllt ist. Damit ausgestattet, spricht nichts gegen den Genuss des zünftigen Getränks in der Abgeschiedenheit der Natur.

Info

- _ Länge: 14 km
- _ Gehzeit: 3,75 Stunden
- _ Höhenmeter: ↑ 140 m ↓ 140 m
- _ Schwierigkeit: ★★★★★
- _ Start & Ziel: Bierkulturstadt-Wegweiser neben dem Marktbrunnen
- _ Wegmarkierung: weiße Markierungszeichen mit gelben Ring
- _ ÖPNV: Anfahrt mit Bus: Linie 21 Ulm - Ehingen
 Anfahrt mit Zug: Linie Ulm - Ehingen / Linie Sigmaringen - Ehingen

Erlebnisziele

- _ Brauerei Schwanen
- _ Brauerei Schwert
- _ Brauerei Rössle
- _ Brauerei Goldener Adler
- _ Wolferturm
- _ Berg Brauerei

Übernachten und Genießen

- _ BierkulturHotel Schwanen, Ehingen
- _ Brauerei Goldener Adler, Ehingen
- _ BrauereiWirtschaft Berg, Ehingen-Berg
- _ Köhlers Krone, Ehingen-Dächlingen
- _ Landgasthof Adler, Ehingen-Altsteußlingen



TOUR 40 Bierwanderweg Ehingen



©: SAT, Foto: Th. Rathay

Die Wanderung beginnt am Bierkulturstadt-Wegweiser. Die ersten 4 km verlaufen auf den Pfaden der Audio-Tour „Bierrundgang“ und führen Sie unter anderem zu den vier Innenstadt-Brauereien Schwanen, Schwert, Rössle und Adler; zu attraktiven Biergärten sowie zu zahlreichen sehenswerten historischen Gebäuden. Am Ende dieses innerstädtischen Rundgangs geht es bergauf zum verwunschenen Wolfertpark und danach hinab ins traumhafte Donautal. Dort treffen Sie auf eine hölzerne Bierkultur-Skulptur, die anlässlich des 4. Internationa-

len Kunstforums in Ehingen geschaffen wurde. Wir schwenken nach links und laufen nun im Donauried auf den Spuren des Naturerfahrungspfad Donau-Schmiech nach Nasgenstadt. In Nasgenstadt queren wir die Donau. Auf dem nun folgenden Teilabschnitt kommen wir der Donau ganz nahe. In Berg angekommen biegen wir links an der hübschen kleinen Kapelle ab. Kurz darauf stoßen wir auf die Berg Brauerei. Der Rückweg führt uns über zwei malerische kleine Brücken (über die Schmiech), bis wir schließlich wieder an der Bierwanderweg-Gabelung ankommen und das Donautal Richtung Innenstadt verlassen.



Grafensteige



TOUR 41 Wasserfallsteig



Uracher Wasserfall

Der Wasserfallsteig bietet mit dem Uracher- und dem Gütersteiner Wasserfall Naturschauspiele besonderer Art. Aber nicht nur die Wasserfälle, sondern auch die atemberaubenden Ausblicke von der Albkante ins Tal, machen die Tour zu einem einzigartigen Erlebnis. Ausgangspunkt ist der Wanderparkplatz Maisental (P23). Von dort spazieren wir entlang des Brühlbachs und hören schon von Weitem das Rauschen des Uracher Wasserfalls. Am Talschluss steigen wir auf einem mit Treppen versehenen Naturpfad entlang des größten Wasserfalls der Schwäbischen Alb hinauf zur Hochwiese mit Rastplatz. Frisch gestärkt erklimmen wir den steilen Ameisenbühl und bestaunen die Rutschenfelsen. Dorthin führt auch unser Weiterweg, der entlang der



Das fürstliche Wandervergnügen rund um Bad Urach

Bad Urach liegt eingebettet ins Ermstal und hat mit den fünf Premiumwanderwegen Rundtouren mit sportlichem Anspruch ausgeschildert. Bei jedem der Grafensteige geht es auf die Alb hoch! Belohnt werden wir mit sagenhaften Ausblicken oder Burgruinen, die auf den Felsen thronen. Der größte Wasserfall der Schwäbischen Alb liegt ebenso an einer der Touren wie die beeindruckende Wolfsschlucht. Wann schnüren Sie die Wanderschuhe?

Kontakt
 Kurverwaltung Bad Urach
 Bei den Thermen 4 | 72574 Bad Urach
 Tel.: +49 (0) 7125 9432-0
 mail@badurach.info
 www.badurach-grafensteige.de

Info

- _ Länge: 10 km
- _ Gehzeit: 3,25 Stunden
- _ Höhenmeter: ↑ 510 m ↓ 510 m
- _ Schwierigkeit: ★★★★★
- _ Start & Ziel: Südliches Ende Parkplatz P23
- _ Wegmarkierung: Grafensteige-Logo
- _ ÖPNV: Ermstalbahn bis Haltestelle Bad Urach Wasserfall. Weiter zu Fuß bis P23.

Erlebnisziele

- _ Talwiesen Brühlbach
- _ Uracher Wasserfall
- _ Weitblick ins Maisental von den Rutschenfelsen
- _ Fohlenhof des Gestüts Marbach
- _ Romantischer Gütersteiner Wasserfall

Übernachten und Genießen

- _ Biosphärenhotel Graf Eberhard
- _ Ferienwohnungen im Haus Eisele
- _ Biosphären-Flair Hotel
- _ Vier Jahreszeiten
- _ Stift Urach
- _ Ferienwohnung Mohnblume
- _ Ferienwohnung im Haus Philipp
- _ Gästehaus 26/2



TOUR 42 Hohenurachsteig



Burgruine Hohenurach

Die Burgruine oberhalb der Stadt ist der Höhepunkt der Wanderung. Die traumhaften Blicke von den Hanner Felsen steigern die Vorfriede. Und der Weg durch die üppig grünen Mischwälder rundet das Wandererlebnis ab. Ausgangspunkt ist der Park&Ride-Parkplatz (P&R) am Bahnhof in Bad Urach. Zum ersten Aussichtspunkt schlängelt sich der Weg im Wald den Hang hinauf zum Mittleren Tiergartenweg und über Naturpfade zum Teil in steilen Kehren bergauf zum Aussichtspunkt Vorderer Hanner Felsen. Hier genießen wir die schöne Aussicht über Bad Urach, die uns auf dem weiteren Weg zum Mittleren und Hinteren Hanner Felsen und noch länger erhalten bleibt. Im satten Grün des Mischwalds geht

es nun weiter über Wiesenflächen bis zum Eppenzillfelsen, wo wir in der Ferne den Uracher Wasserfall und die Burgruine Hohenurach entdecken können. Gleichzeitig ist hier der höchste Punkt unserer Wanderung erreicht und wir steigen auf einem schmalen Pfad entlang der Hangkante zur Kreuzhütte ab. Um die Burgruine Hohenurach zu erreichen, erklimmen wir einen letzten steilen Anstieg. Im Anschluss folgen wir einem Pfad hinab ins Selbstbachtal, passieren dort die Jugendherberge und laufen durch den Wald zurück zu unserem Ausgangspunkt.



© Printmaps.net / OSM Contributors

Info

- _ Länge: 7,5 km
- _ Gehzeit: 2,5 Stunden
- _ Höhenmeter: ↑ 487 m ↓ 487 m
- _ Schwierigkeit: ★★★★★
- _ Start & Ziel: P+R Bahnhof Bad Urach
- _ Wegmarkierung: Grafensteige-Logo
- _ ÖPNV: Ermstalbahn bis Haltestelle Bad Urach Bahnhof

- Erlebnisziele**
- _ Aussichten satt: Vorderer, Mittlerer und Hinterer Hanner Fels
 - _ Wiesenpfad auf der Albhochfläche
 - _ Eppenzillfelsen: Panoramablick mit Burgruine Hohenurach und Uracher Wasserfall
 - _ Burgruine Hohenurach mit Blick übers Ermstal

- Übernachten und Genießen**
- 🏠 Biosphärenhotel Graf Eberhard
 - 🏠 Ferienwohnungen im Haus Eisele
 - 🏠 Biosphären-Flair Hotel Vier Jahreszeiten
 - 🏠 Stift Urach
 - 🏠 Ferienwohnung Mohnblume
 - 🏠 Ferienwohnung im Haus Philipp
 - 🏠 Gästehaus 26/2



Info

- _ Länge: 7,7 km
- _ Gehzeit: 2,5 Stunden
- _ Höhenmeter: ↑ 337 m ↓ 337 m
- _ Schwierigkeit: ★★★★★
- _ Start & Ziel: P 18 Sportplatz Zittelstatt
- _ Wegmarkierung: Grafensteige-Logo
- _ ÖPNV: Ermstalbahn bis Haltestelle Bad Urach Bahnhof. Zu Fuß weiter auf Ulmerstraße in Richtung Ulm/Römerstein.

- Erlebnisziele**
- _ Ausblick ins Wiesental
 - _ Wassersteinhöhle
 - _ Aussichtspunkt Kunstmühlfels
 - _ Michelskuppe: Blick auf die Stadt

- Übernachten und Genießen**
- 🏠 Biosphärenhotel Graf Eberhard
 - 🏠 Ferienwohnungen im Haus Eisele
 - 🏠 Biosphären-Flair Hotel Vier Jahreszeiten
 - 🏠 Stift Urach
 - 🏠 Ferienwohnung Mohnblume
 - 🏠 Ferienwohnung im Haus Philipp
 - 🏠 Gästehaus 26/2



TOUR 43 Hochbergsteig



Aussicht Kunstmühlfels

Erst Natur pur mit Wald und Wassersteinhöhle. Und dann der Blick über Bad Urach. Auf dieser Rundtour erleben wir beides. Vom Wanderparkplatz (P18), vorbei an den Sportstätten, wandern wir durch das schöne Wiesental. Anschließend biegen wir scharf rechts ab und steigen im Wald erst steil aufwärts, dann hangparallel weiter in Richtung Wassersteinhöhle. Die letzten Meter des Waldwegs hinauf zum betretbaren Portal der Höhle sind noch einmal steil, genau wie auch die folgenden Kehren, die zu einer Lichtung führen. Auf einem Wiesenpfad spazieren wir entlang des Waldrands. Weiter geht es über die Albhochflächen des Hirschplatzes, ehe

wir im Wald absteigen und zum Kunstmühlfels gelangen. Dort und auf dem Weg über den Hochberg genießen wir immer wieder schöne Aussichten über das Seeburger Tal und die umliegenden Felsen. Unser nächstes Zwischenziel ist der Aussichtspunkt Michelskuppe, an dem ein Holzpavillon Wanderern Schutz bietet und uns mit einer tollen Aussicht auf Bad Urach belohnt. Der Abstieg zurück zum Sportplatz erfordert noch einmal Trittsicherheit, doch schon kurz darauf haben wir es geschafft. Entlang einer Naturtribüne laufen wir zurück zu unserem Ausgangspunkt.



© Printmaps.net / OSM Contributors

Info

- _ Länge: 6,5 km
- _ Gehzeit: 2 Stunden
- _ Höhenmeter: ↑ 422 m ↓ 422 m
- _ Schwierigkeit: ★★★★★
- _ Start & Ziel: Wittlingen, P65
- _ Wegmarkierung: Grafensteige-Logo
- _ ÖPNV: Mit der Ermstalbahn bis Haltestelle Bad Urach Bahnhof. Weiter mit dem Bus 7646 Richtung Laichingen bis Ausstieg Wittlingen.

- Erlebnisziele**
- _ Kletterparadies „Geschlitzter Fels“
 - _ Entlang des Albtraufs oberhalb der „Buckfelsen“
 - _ Burgruine Hohenwittlingen: grandioser Panoramablick
 - _ Schillerhöhle = Rulamanhöhle
 - _ Wildromantische Wolfsschlucht

- Übernachten und Genießen**
- 🏠 Biosphärenhotel Graf Eberhard
 - 🏠 Ferienwohnungen im Haus Eisele
 - 🏠 Biosphären-Flair Hotel Vier Jahreszeiten
 - 🏠 Stift Urach
 - 🏠 Ferienwohnung Mohnblume
 - 🏠 Ferienwohnung im Haus Philipp
 - 🏠 Gästehaus 26/2



TOUR 44 Hohenwittlingensteig



In der Wolfsschlucht

Der Hohenwittlingensteig entführt uns auf eine Reise in eine andere Zeit. Wir erleben Streuobstwiesen, schattige Wälder, besuchen Ruinen und Höhlen und durchwandern eindrucksvolle Schluchten. Wir laufen vom Ausgangspunkt (P65) erst über Streuobstwiesen und dann am Waldrand entlang in den Wald. Wir steigen einen schmalen Pfad ins Tal ab und wandern am Geschlitzten Fels vorbei. An der eindrucksvollen Felswand können wir mit etwas Glück Kletterer in Aktion erleben. Nach einem steilen Aufstieg im schattigen Wald gelangen wir zur Hangkante und passieren den unter uns liegenden Buckfelsen und wandern zur

Burgruine Hohenwittlingen. Rund um die Burgruine locken Bänke sowie eine Grillstelle zum Verweilen. Die Anlage gewährt fantastische Ausblicke über die grüne Hügellandschaft der Uracher Alb. Anschließend wandern wir hinunter zur dunklen Schillerhöhle. Ein Abstieg durch lauschigen Mischwald führt danach tiefer hinab in die üppig grüne Wolfsschlucht. In der feuchten und auch im Sommer angenehm kühlen Klamm bestaunen wir die eindrucksvollen Sinterterrassen, die durch mineralische Ablagerungen entstanden. Von hier haben wir es nicht mehr weit zum Parkplatz.



© Printmaps.net / OSM Contributors

TOUR 45 Seeburgsteig



Auf dem Burgberg

Auf dem Rundweg um Seeburg erleben wir die landschaftliche Vielfalt des Uracher Ermstals: lauschige Mischwälder, Wacholderflächen und wildromantische Schluchten. Unsere Tour beginnt im Ortskern Seeburgs (P40). Wir passieren am Ortsrand Richtung Bad Urach das Speisecafé Schlässle und folgen dem Weg bergauf in Richtung Stilles Weidentäle. Hinter einer Lichtung biegen wir nach rechts ab und wandern im Wald in Richtung der Aussicht Seeburg-Schloss Uhenfels. Entlang der Hangkante des Hartbergs genießen wir herrliche Ausblicke auf den Ort und das gegenüber auf dem Berg thronende Schloss Uhenfels. Anschließend steigen wir im Wald wieder ab, durchstreifen eine üppige Wacholderlandschaft

und halten Kurs auf Seeburgs Kirche. Ein ganz kurzes Stück laufen wir entlang der B465, kehren Seeburg aber bald den Rücken und wandern im wildromantischen Mühlthal zum Ursprung der Erms-Quelle. Der Weg schlängelt sich durch den üppig grünen Mischwald in der kühlen Traifinger Schlucht, steigt dann steil an und führt über einen Holzsteg hinauf zum Littstein. Ab hier wandern wir auf weiten Hochflächen hinüber zum Burgberg und über dessen Nordwestflanke hinab zum Ehrenmal. Nun folgen wir dem Pfad hinunter zu unserem Ausgangspunkt.



Rietheim © Printmaps.net / OSM Contributors

Info

- _ Länge: 8,3 km
- _ Gehzeit: 2,75 Stunden
- _ Höhenmeter: ↑ 351 m ↓ 351 m
- _ Schwierigkeit: ★★★★★
- _ Start & Ziel: Seeburg, Parkplatz P40
- _ Wegmarkierung: Grafensteige-Logo
- _ ÖPNV: Ermstalbahn bis Bad Urach Bhf, weiter mit Bus 345A Richtung Münsingen, Ausstieg Seeburg

- Erlebnisziele**
- _ Stilles Weidentäle
 - _ Blick auf Seeburg
 - _ Inmitten der Kernzone des Biosphärengebietes: Erms-Ursprung, Traifinger Schlucht und Littstein
 - _ Ehrenmal Seeburg

- Übernachten und Genießen**
- 🏠 Biosphärenhotel Graf Eberhard
 - 🏠 Ferienwohnungen im Haus Eisele
 - 🏠 Biosphären-Flair Hotel Vier Jahreszeiten
 - 🏠 Stift Urach
 - 🏠 Ferienwohnung Mohnblume
 - 🏠 Ferienwohnung im Haus Philipp
 - 🏠 Gästehaus 26/2



GrenzgängerWeg



Der GrenzgängerWeg ist ein Rundweg, der die Bärenhöhle mit einbezieht und in seinem südlichen Teil an und auf der ehemaligen Württembergisch-Hohenzollerischen Grenze verläuft. Der GrenzgängerWeg begleitet mit wunderbaren Aussichten (teils bis zu den Alpen), abwechslungsreichem Verlauf durch Wälder, über Wiesen und Felder diese geschichtlichen Themen. Machen Sie sich auf die Suche und entdecken Sie Grenzsteine, Geschichten und Geheimnisse!



Kontakt
 Tourist-Info
 Rathaus Sonnenbühl
 Hauptstraße 2
 72820 Sonnenbühl
 Tel.: +49 (0) 7128 925-18
 www.sonnenbuehl.de

TOUR 46 GrenzgängerWeg Sonnenbühl



der Strecke liegen. So beginnt und endet der Wanderweg an der Bärenhöhle, einer der ältesten Schauhöhlen Deutschlands. Auch das Feriendorf Sonnenmatte und die malerische Ruine Hohenerpfingen sind nur einen Steinwurf entfernt. Zu einem Abstecher in Erpfingen lädt das Ostermuseum ein. Ein weiteres, wenn auch deutlich jüngeres geschichtliches Ereignis stellen die Bombenlöcher im „Dicken Hau“ dar, einem ehemaligen Munitionsdepot. Luftangriffe der Alliierten hinterließen dort gegen Ende des Zweiten Weltkriegs heute noch sichtbare Krater im Waldgebiet.

Rund 23 Kilometer führt der vom Deutschen Wanderverband zertifizierte Rundweg über die Schwäbische Alb. Nahezu 200 Jahre lang erstreckte sich dort, wo heute der Verlauf der Landkreise Reutlingen und Zollernalb markiert wird, die Grenze zwischen den Königreichen Württemberg und Preußen. Der abwechslungsreiche Verlauf der Wanderroute durch die albtypische Kuppenlandschaft mit ihren Laubwäldern, den sanft hügeligen Wiesen und Feldern bietet Aus- und Fernblicke teils bis zu den Alpen. Die gut ausgeschilderte Strecke verläuft vorwiegend auf Schotter- sowie Wiesenwegen. Gesäumt ist der Wegrand mit informativen Schildern, die Einblicke in die Geschichte gewähren und mit vielen Sehenswürdigkeiten der Region, die zum Teil direkt an



Info

- _ Länge: 23,2 km
- _ Gehzeit: 6,5 Stunden
- _ Höhenmeter: ↑ 488 m ↓ 488 m
- _ Schwierigkeit: ★★★★★
- _ Start & Ziel: An der Bärenhöhle in Sonnenbühl-Erpfingen (755 m)
- _ ÖPNV: Mit dem Bus am Wochenende (z.B. mit dem Sonnenalb Express)

Erlebnisziele

- _ Dicker Hau
- _ Grenzsteine
- _ Ruine Hohenerpfingen
- _ Bärenhöhle

Übernachten und Genießen

- ☺🍴🏠 Romantik Hotel Restaurant Hirsch
- ☺🍴🏠 Landhotel Sonnenbühl
- ☺🍴🏠 Ferien- und Erlebnisdorf Sonnenmatte
- 🏠 Jugendherberge Erpfingen



Ausflugslokal
BÄRENTATZE

FÜR DEN GROSSEN UND KLEINEN BÄRENHUNGER

**DIREKT NEBEN
DER BÄRENHÖHLE**

Schwäbische regionale Küche
 Großes Salatbuffet
 Hausgemachte Kuchen
 Eisbecher
 gemütliches Lokal/ große Terrasse

Schmeck den Süden
Gastronomie
 Baden-Württemberg

72820 Sonnenbühl · Tel.: 07128/9277273 · www.ausflugslokal-baerentatze.de

ALB-GOLD

KUNDENZENTRUM

DER MARKTPLATZ RUND UM
BEWUSSTE ERNÄHRUNG

ALB-GOLD Kundenzentrum
 72818 Trochtelfingen
www.alb-gold.de

WELT DER NUDELN NATURGARTEN LANDMARKT RESTAURANT



Urlaub am Früchtetrauf



Blick vom Schönbuchrand auf den Albtrauf, Foto: Angela Hammer

Zwischen Naturpark Schönbuch und Schwäbischer Alb erstreckt sich der Früchtetrauf: Streuobstwiesen, Flusstäler und Weinberge prägen hier die Landschaft. Mittendrin liegen die quirligen Städte Tübingen, Rottenburg und Mössingen mit ihren romantischen Altstädten, Cafés und kulturellen Sehenswürdigkeiten. Doch die Natur ist nie weit entfernt: Neben Parks und Gärten laden Wälder und Blumenwiesen und der Naturpark Schönbuch nur wenige Minuten von den Innenstädten entfernt zum Natur-

genuss ein. Die meisten der Wanderwege sind in der prämierten klimafreundlichen Urlaubsregion mit Bus und Bahn erreichbar. Zehn Premiumwander- und Spazierwanderwege führen auf meist naturbelassenen Wegen zu spektakulären Aussichtspunkten, informativen Schautafeln und Erlebnisstationen. So steht der Früchtetrauf für abwechslungsreichen Wandergenuss!



Infos und Kontakt
Landkreis Tübingen
Wilhelm-Keil-Str. 50
72072 Tübingen
Tel.: +49 (0) 7071 207-4410
tourismus@kreis-tuebingen.de
www.fruechtetrauf-bw.de

TOUR 47 Früchtetrauf – Premiumwanderweg Dreifürstensteig



Aussichtspunkt Unter Andeck
©: Stadt Mössingen / Corinna Spitzbarth

Der Dreifürstensteig begeistert mit seiner Flora, Fauna, Historie und Geologie. Kein Wunder, dass der beliebte Premiumweg vor wenigen Jahren zu Deutschlands zweit-schönster Wandertour gewählt wurde. Aber-tausende Streuobstbäume prägen die Land-schaft an den Ausläufern des Farrenbergs. Von der Olgahöhe führen Wiesenpfade idyl-lisch hinab ins Buchbachtal – begleitet von prächtigen Ausblicken zum Dreifürstenstein. Dank grandioser Fernsicht, etwa zur Burg Hohenzollern, lohnt der knackige Aufstieg zum sagenumwobenen AlbBalkon allemal. Mächtige Hangwälder und fast alpine Pfade lassen die Höhenmeter vergessen. Oben

wartet nicht nur viel Panorama, sondern auch ein herrlicher Traufweg. Am Mössinger Berggrutsch, einem der bedeutendsten Geo-toppe Deutschlands, ist man der Zeit dann statistisch gesehen um 20.000 Jahre voraus! Im Süden des Farrenbergs locken Panoramaliege und Himmelschaukel zum Land-schaftsgenuss. Ideal um Segelflieger und Milane zu beobachten. Durch lichten Buchen-wald und Heide läuft es sich leicht zum Finale am Panoramaweg „Streuobst“.



Info

- _ Länge: 13,3 km
- _ Gehzeit: 4,5 Stunden
- _ Höhenmeter: ↑ 568 m ↓ 568 m
- _ Schwierigkeit: ★★★★★
- _ Start & Ziel: Wanderparkplatz Olgahöhe (südl. von Mössingen) und weitere Wanderparkplätze (www.moessingen.de/Premiumwandern)
- _ Wegmarkierung: Früchtetrauf
- _ ÖPNV: Bahn bis Mössingen. Zuwegung mit „grünem Apfel“ ab Bahnhof (1,9 km). Bus-Anmeldeverkehr Olgahöhe So./Feiert., Tel. 07473 / 924 3285

- Erlebnisziele**
- _ Grill-/Spielplatz & Aussichtspunkt „Olgahöhe“
 - _ Aussichtspunkt „Dreifürstenstein“
 - _ TopGeotop „Berggrutsch am Hirschkopf“
 - _ Himmelschaukel „Unter Andeck“
 - _ Panoramaweg Streuobst

- Übernachten und Genießen**
- 🏠 Fischer's Hotel Garni Brauhaus
 - 🏠 Ferienwohnung Am Premiumwanderweg
 - 🍴 Restaurant / Ferienzimmer Zum Talwirt
 - ☕ Café Pausa / Streuobst-Erlebniszentrum

Weitere unter www.moessingen.de/gastgeber



Info

- _ Länge: 9,6 km
- _ Gehzeit: 3 Stunden
- _ Höhenmeter: ↑ 205 m ↓ 205 m
- _ Schwierigkeit: ★★★★★
- _ Start & Ziel: Park- und Rastplatz „Schwanholz“ südlich Nehren; Alternativ Parkplatz Freibadstraße Mössingen oder Zuwegung von der Festhalle Öschingen
- _ Wegmarkierung: Früchtetrauf
- _ ÖPNV: Bahnhofsteilpunkt Nehren (Zuwegung ausgeschildert) oder Bus 7615 bis Haltestelle Freibadstraße, Mössingen (www.naldo.de).

- Erlebnisziele**
- _ Lehrpfad „Bäume des Jahres“
 - _ Barfußpfad NABU-Haus
 - _ Brücken am Jägerwegle
 - _ Rastplatz Dicke Eiche
 - _ Freibad Mössingen (300 m vom Weg)

- Übernachten und Genießen**
- 🏠 Fischer's Hotel Garni Brauhaus
 - 🏠 Gasthaus Schwanen

Weitere unter www.moessingen.de oder www.nehren.de



TOUR 48 Früchtetrauf – Premiumwanderweg Firstwaldrunde



Aussichtsreicher Rastplatz am Laferwald.
© Stadt Mössingen / Corinna Spitzbarth



Dieser spannende Premiumwanderweg bietet besonders vielfältige Landschaftseindrücke. Artenreiche Streuobstwiesen und naturnahe alte Wälder wechseln sich auf einer schönen Runde um die längst verschwundene Burg „First“ wohltuend ab. Mal schweift der Blick ins Steinlach- und Neckartal. Mal begrenzt die markante Albkante den Horizont. Gesäumt durch zigtausende Streuobstbäume wird sie hier zum Früchtetrauf. An einem Streckenabschnitt werden alle bisher zum „Baum des Jahres“ gekürten Bäume vorgestellt. Von der Dicken Eiche, einst mächtigster Baum

Württembergs, kündet mitten im Firstwald noch eine Tafel. Geboten wird im Tourverlauf aber auch das idyllische „Jägerwegle“ mit seinen filigranen Holzstegen über tief eingeschnittene Bäche. Ausgedehnte Obstgärten mit sonst fast verschwundenen alten Sorten verzaubern mit Blütenpracht im Frühling und Sommer, duftenden Früchten und herrlichen Farben im Herbst. Wiesen, Felder und ehemalige Weingärten ergänzen das Bild. Die Firstwaldrunde ermöglicht rund ums Jahr genussvolles Wandern am Früchtetrauf.

TOUR 49 Früchtetrauf – Premiumspazierwanderwege Mössinger Leisawegle & Mössinger Streuobstwegle



Streuobstwiese Auchtert © Stadt Mössingen / Corinna Spitzbarth



Beide Premiumspazierwanderwege bezaubern durch ihre Fülle an Landschaftseindrücken auf kurzer Strecke. Sie führen durch Wald, wie auch Felder oder Wiesen.

Das **Leisawegle** quert zudem eine Kuh-Weide und Allmandteile. Letztere sind eine Mössinger Besonderheit: aus der historischen Bewirtschaftung entstandene Streuobstwiesenparzellen. Auch das am Weg liegende NABU-Vogelschutzzentrum ist einzigartig. Seinen Namen hat das Leisawegle vom früheren Linsenbau.

Das **Streuobstwegle** macht den „Panoramaweg Streuobst“ zu einer abwechslungsreichen

Runde. Streuobstwiesen wären ohne menschliches Zutun nicht entstanden und nicht lebensfähig. Informative Tafeln vermitteln unterwegs Spannendes dazu.

Gut begehrbar ermöglichen beide Wege rund ums Jahr Naturgenuss ohne Anstrengung. Ständig begleitet von wunderbaren Ausblicken stehen außerdem zahlreiche Sitzmöbel für Pausen zur Verfügung.

Unser Tipp: An zwei Stellen treffen sich Leisawegle und Streuobstwegle. Sie lassen sich so prima auch kombinieren (6,3 km, 2 h). Besuchen Sie auch das Streuobst-Erlebniszentrum mit Café im Pausa-Quartier!

Info

- Länge: 3,6 km | 4,8 km
- Gehzeit: 1 Stunde | 1,5 Stunden
- Höhenmeter: ↑ 75 m | ↑ 115 m
- Schwierigkeit: ★★★★★
- Start & Ziel: Park- und Rastplatz „Linden“ oder Alternativen
- Wegmarkierung: Früchtetrauf
- ÖPNV: Bahnhof Mössingen, Bushalt Aiblestraße (Linie 7615) oder Lise-Meitner-Straße (Linie 154)

Erlebnisziele

- Aussichtspunkte Josefgärtle, Linsenhalde, Ob Breitwiesen und Kälberauchtart
- Infotafeln des Netzwerks Streuobst
- NABU-Vogelschutzzentrum
- Weidende Bioland-Limousin-Rinderherde (ca. Mai – Oktober)
- Rastplatz und Naturdenkmal „Linden“

Übernachten und Genießen

- 🏠 Fischer's Hotel Garni Brauhaus
- 🏠 Ferienwohnung Am Premiumwanderweg
- 🏠 Ferienwohnung Im Winkele, Mössingen
- ☕ Café Pausa / Streuobst-Erlebniszentrum

Weitere unter www.moessingen.de/gastgeber

Info

- Länge: 6 km
- Gehzeit: 2 Stunden
- Höhenmeter: ↑ 140 m ↓ 140 m
- Schwierigkeit: ★★★★★
- Start & Ziel: Parkplatz am Kurpark Bad Niedernau
- Wegmarkierung: Roter Apfel
- ÖPNV: Zuwegung vom Bahnhof Bad Niedernau, dort auch Bushaltestelle der Buslinien 7626 und 7629.

Erlebnisziele

- Kurpark Bad Niedernau
- Park- und Rastplatz „Hasenkreuz“
- Sieben-Täler-Höhle
- Wolfsschlucht
- Römerquelle (mit Rastplatz)

Übernachten und Genießen

- 🏠 Hotel Württemberger Hof Rottenburg
- 🏠 Hotel Martinshof Rottenburg
- 🏠 Landgasthof Löwen Dettingen
- ☕ Restaurant im Schützenhaus Bad Niedernau
- ☕ Bad Café Bad Niedernau



TOUR 50 Früchtetrauf – Sieben-Täler-Runde



Das Katzenbachtal auf der Sieben-Täler-Runde sorgt für Abkühlung © Landkreis Tübingen / Angela Hammer

Die Sieben Täler zwischen den Rottenburger Ortschaften Bad Niedernau, Weiler und Schwalldorf könnten abwechslungsreicher nicht sein: der romantische Kurpark Bad Niedernau mit seiner Blumenvielfalt, die wildromantische Wolfsschlucht mit ihren Felsen und Brücken und das liebeliche Katzenbachtal. Die „Sieben-Täler-Runde“ durchquert sie alle und bietet auf den Anhöhen weite Ausblicke bis zur Burg Hohenzollern. Für eine Pause bietet sich der Rastplatz „Hasenkreuz“ oder die Panoramaliege mit Blick auf die Zollernalb an. Im Katzenbachtal wartet die Sieben-Täler-Höhle auf

mutige Entdecker: Sie ist die größte Höhle am Früchtetrauf und kann in den Sommermonaten erkundet werden. Trittsicherheit benötigen Wanderer in der Wolfsschlucht – oder man folgt gemütlich dem plätschernden Verlauf des Katzenbachs und stößt an der Römerquelle wieder auf den Premiumwanderweg.



Info

- Länge: 4,8 km | 8,3 km
- Gehzeit: 1,5 Stunden | 2,5 Stunden
- Höhenmeter: ↑ 90 m ↓ 90 m | ↑ 240 m ↓ 240 m
- Schwierigkeit: ★★★★★
- Start & Ziel: Wanderparkplatz Ammerbuch-Breitenholz
- Wegmarkierung: Roter Apfel
- ÖPNV: Buslinie 791 ab Bahnhof Herrenberg oder Bahnhof Ammerbuch-Entringen, Haltestelle Breitenholz „Lamm“

Erlebnisziele

- Spiel- und Rastplatz Breitenholz, 0,5 km (beide Touren)
- Rastplatz Mädlesstein, 2,9 km (Schönbuchspitzrunde)
- Aussichtspunkt „Schönbuchspitz“, 4,2 km (Schönbuchspitzrunde)
- Biotop Hungerbrunnen, 1,3 km (Gigeleswegle)
- Aussichtspunkt Gigeleshalde, 2,9 km (Gigeleswegle)

Übernachten und Genießen

- 🏠 Hotel Gasthof Ochsen
- 🏠 Hotel Restaurant Schmolle
- 🏠 Sportheim Entringen
- 🏠 Restaurant im Gärtle
- 🏠 Restaurant Ägäis

Besenwirtschaften: Termine im Wein- und Mostbesenführer unter www.fruechtetrauf.de

TOUR 52 Früchtetrauf – Wurmlinger Kapellenwegle / Hirschauer Spitzbergwegle

Das Hirschauer Spitzbergwegle führt durch idyllische Steillagen am Hirschauer Berg Foto: Marlies Wagner



Das „Wurmlinger Kapellenwegle“ führt über naturbelassene Wege rund um den Kapellenberg hinauf zur St. Remigius-Kapelle, einem der Wahrzeichen des Früchtetraufs – durch Streuobstwiesen und Weinberge, die am Fuß des Berges und an dessen Südhang die Landschaft prägen. Unterwegs kommen Wandernde am Weinlehrpfad vorbei, der die angebauten Sorten und historischen Steillagen vorstellt. Am Rastplatz „Sattel“ trifft der Weg auf das „Hirschauer Spitzbergwegle“. Wer eine größere Runde drehen möchte, biegt hier ab in das Naturschutzgebiet „Hirschauer Berg“. Das

TOUR 51 Früchtetrauf – Ammerbucher Gigeleswegle / Schönbuchspitzrunde



Der rote Apfel kennzeichnet den Weg Foto: Angela Hammer

Sonnenverwöhnt liegen die beiden Premiumwege der Gemeinde Ammerbuch am Schönbuchtrauf. Sie bieten zu jeder Jahreszeit Wander- und Spaziergenuss vom Feinsten! Der Spazierwanderweg „Ammerbucher Gigeleswegle“ hält über die gesamte Wegstrecke, was er verspricht: Das schwäbische Wort „gigele“ bedeutet so viel wie „Ausschau halten“ – tolle Aussichten gibt es zu Genüge!

Der Weg führt zwischen Entringen und Breitenholz aus dem idyllischen Käsbachtal hinauf in die ausgedehnten Streuobstwiesen des

Schönbuchhangs. Ein Blütenmeer im Frühjahr, sattes Grün im Sommer, leckeres Obst im Herbst und knorrige Bäume im Winter: Streuobstwiesen haben zu jeder Jahreszeit etwas zu bieten und sind zudem wertvolle Lebensräume für tausende Tier- und Pflanzenarten. Aus diesem Grund wurde der Hang im Jahr 2000 als Naturschutzgebiet ausgewiesen. Wer etwas höher hinaus will wählt den Wanderweg „Schönbuchspitzrunde“. Nach ein paar zusätzlichen Höhenmetern taucht man in den schattigen Schönbuch ein und wird mit grandiosen Ausblicken bis zur Schwäbischen Alb belohnt.



Info

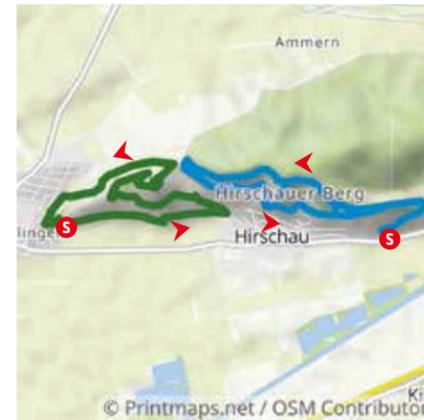
- Länge: 5,6 km | 6,3 km
- Gehzeit: 2 Stunden | 1,5 Stunden
- Höhenmeter: ↑ 140 m ↓ 132 m | ↑ 190 m ↓ 214 m
- Schwierigkeit: ★★★★★
- Start & Ziel: Kapellenparkplatz Wurmlingen / Parkplatz Friedhof Hirschau
- Wegmarkierung: Roter Apfel
- ÖPNV: Buslinie 18 bis „Wurmlingen Rössle“ / Buslinie 18 bis „Hirschau Volksbank“

Erlebnisziele

- Weinlehrpfad Wurmlingen, 5,2 km (Kapellenwegle)
- Wurmlinger Kapelle, 3,7 km (Kapellenwegle)
- Rastplatz am „Sattel“, 4 km (beide Wege)
- Rast- und Spielplatz „Holzacker“, 5,7 km (Spitzbergwegle)
- Naturschutzgebiet „Hirschauer Berg“, 2 km (Spitzbergwegle)

Übernachten und Genießen

- 🏠 Rössle Wurmlingen
- 🏠 „Gerry's Steakhouse“
- 🏠 Ristorante-Pizzeria Adler, Wurmlingen
- 🏠 Ristorante Pizzeria Goldener Löwe Hirschau
- 🏠 Bäckerei Leins Wurmlingen



TOUR 53 Unterjesinger Wengertwegle

Der Premium-Spazierwanderweg „Unterjesinger Wengertwegle“ bietet oberhalb von Unterjesingen abwechslungsreiche Naturerlebnisse. Benannt ist er nach dem „Wengert“, dem schwäbischen Wort für „Weinberg“, denn er führt unter anderem entlang und durch steile Weinlagen unterhalb des Schönbuchtraufs, aber auch durch sanfte Hügel mit idyllischen Streuobstwiesen und durch kühle Waldabschnitte. Vom südlichen Waldweg zwischen Himbachtal und Baylerberg empfiehlt sich ein Abstecher zum Alten Sportplatz, wo eine Grillstelle zur Rast einlädt. Immer wieder eröffnen sich im Tourenverlauf herrliche Ausblicke: Lassen Sie vom Gewinn „Obere Gôgenhalde“ aus („Gôgen“ heißen in Tübingen die „Wengert“, also Weingärtner) den Blick schweifen über das Ammertal und den Wurmlinger Kapellenberg bis zur Schwäbischen Alb - vom Rossberg im Südosten über den Hohenzollern im Süden bis zum Plettenberg im Südwesten. Das Gebiet um das Unterjesinger Wengertwegle ist als Landschaftsschutzgebiet und Natura2000-Gebiet eingestuft und somit auch Vogelschutzgebiet.



Dem Wein auf der Spur auf dem Unterjesinger Wengertwegle, Foto: Heinz Giring



© Printmaps.net / OSM Contributors

Info

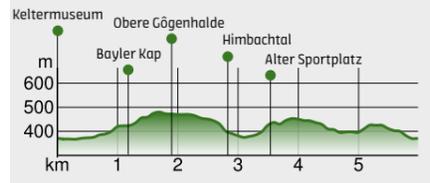
- _ Länge: 6 km
- _ Gehzeit: 2 Stunden
- _ Höhenmeter: ↑240 m ↓240 m
- _ Schwierigkeit: ★★★★★
- _ Start & Ziel: Unterjesingen Friedhof
- _ Wegmarkierung: Roter Apfel
- _ ÖPNV: Die Ammertalbahn fährt regelmäßig ab Tübingen und ab Herrenberg nach Unterjesingen, Haltepunkt „Unterjesingen-Mitte“. Die Buslinien 777 (Nagold-Tübingen) und 791 (Herrenberg-Tübingen) bedienen die Haltestelle „Unterjesingen Brunnenhalde“ unterhalb des Friedhofs. Die Zuwegung ab den Haltestellen ist ausgeschildert (grüner Apfel).

Erlebnisziele

- _ Unterjesinger Keltermuseum
- _ Aussichtspunkt Bayler Kap
- _ Aussichtspunkt Obere Gôgenhalde
- _ Himbachtal
- _ Rastplatz Alter Sportplatz

Übernachten und Genießen

- 🍷🏠 Gasthof-Hotel Lamm
- 🍷🏠 Sportheim Unterjesingen
- 🍷🏠 Punjabi Rutbha
- 🍷🏠 Schwärzlocher Hof



© Valentin Marquardt



© Corinna Spitzbarth

**Willkommen im Basecamp der Alb.
Mit Wanderschuhen und CitySneakers**

In Tübingen und Umgebung können Sie durch malerische Landschaften wandern UND durch die Stadt flanieren. Im Zeichen des roten Apfels finden Sie rund um die Stadt vier Premium-Wanderwege und Premium-Spazierwege mit spektakulären Aussichten und genussvollen Einkehrmöglichkeiten. Mindestens genauso spannend sind Spaziergänge durch die Stadt mit ihrer spannenden Topographie.

Entdecken Sie die geografische Mitte des „Ländles“ und verlieren Sie sich in den Gassen der romantischen Altstadt von Tübingen.

Buchen Sie unser Kompaktangebot „Wanderschuh & CitySneakers“. Darin enthalten sind 5 Übernachtungen und jede Menge Goodies. Gesamtpreis: ab 240,00 € pro Person im Doppelzimmer.

Infos und Buchung unter tuebingen-info.de/urlaub



Ein Stück Schwäbische Alb!

Machen Sie aus Ihrem Picknick ein Ereignis

Kulinarische Mitnehmangebote für Ihren Ausflug ins Grüne

Erlebnisgenuss am **Früchte trauf**

Jetzt Ihr Genusspaket wählen und buchen!
www.fruechtetrauf-bw.de

© Stadt Mössingen



Traufgang Zollernburg-Panorama, Hangender Stein, Onstmettingen © Albstadt Tourismus

Traufgänge Albstadt



Draussen am Trauf - Wandern entlang der schönsten Kante im Ländle

Der Albtrauf rund um Albstadt ist voller Dramatik und Spannung. Hier, im Penthouse der Schwaben, kratzen die Hochplateaus knapp an der 1.000 Meter Marke und die Aussichten an den Traufkanten sind besonders eindrucksvoll. In

dieser beeindruckenden Landschaft bieten die Traufgänge spannende Wegverläufe auf engen Pfaden und naturbelassenen Wegen. Gigantische Ausblicke immer inklusive.

Dabei demonstrieren die zehn Rundwanderwege, die zwischen 4 und 17 Kilometer lang sind, alle Facetten, die für

das Erlebnis Schwäbische Alb stehen: Hingucker wie Karsthöhlen, Wacholderheiden, Felssporne, Wurzelpfade, Wiesenwege, kleine Dörfer, Burgen, Aussichtstürme und die gemütlichen Einkehrstuben der Traufgänge Gastgeber reihen sich hier aneinander und machen den Wanderurlaub zu einem unvergesslichen Erlebnis.

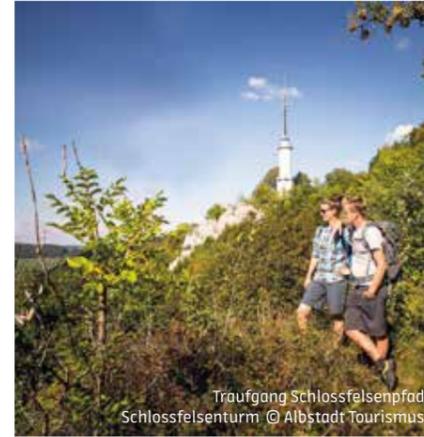
Die beiden einzigen zertifizierten Premium-Winterwanderwege auf der Schwäbischen Alb zeigen die idyllische winterliche Seite der Alb.

Wann werden Sie zum Traufgänger?



Kontakt:
Tourist-Information Albstadt
Marktstraße 35 | 72458 Albstadt-Ebingen
Tel.: +49 (0) 7431 160-1204
touristinformation@albstadt.de
www.traufgaenge.de | www.albstadt-tourismus.de

TOUR 55 Traufgang Schlossfelsenpfad



Traufgang Schlossfelsenpfad
Schlossfelsenturm © Albstadt Tourismus

Der Schlossfelsenpfad ist eine Tour der Gegensätze. Vorne an der Hangkante geniale Tief- und Weitblicke. Hinten, wo die Alb sanft und weich erscheint, Wacholderheiden und stille, blühende Wiesen. Wenn das keine Empfehlung für einen entspannten Wandertag ist!

Mühlenfels, Galgenfels, Schleicherhütte oder Schlossfelsenturm – mehr luftiges Galeriegefühl kann man sich nicht wünschen. Wer Glück hat, kann sogar von der Aussichtsplattform des Schlossfelsenturms den schneebedeckten Hauptkamm der Schweizer

Alpen erkennen. Für Spannung sorgt, wie könnte es anders sein, die Hangkante des Albtraufs.
Kinder dürfen sich an den großen Spielplätzen Rossberg und Waldheim austoben oder an der Fohlenweide an den Pferden, Ziegen oder Alpakas satt sehen.
Ergänzt wird das Vergnügen durch das Wandern über Wacholderheiden, charaktervollen Traufbuchen entlang des Weges und natürlich das Wechselspiel von Wald und Fels an der Traufkante.



Info

- Länge: 14,9 km
- Gehzeit: 5,5 Stunden
- Höhenmeter: ↑ 481 m ↓ 481 m
- Schwierigkeit: ★★★★★
- Start & Ziel: Albstadt-Ebingen, Parkplatz Waldheim, Parkplatz Setze, Parkplatz Süßer Grund, Parkplatz Stählernes Männlein, Parkplatz Rossberg, Parkplatz Fohlenweide
- Wegmarkierung: Traufgänge Logo
- ÖPNV: Linie 7421 RAB, ab Bbf. Ebingen bis Haltestelle „Süßer Grund“.
- Infos auch unter www.naldo.de.

- Erlebnisziele**
- Spielplatz Traufgängerle
 - Wildschweingehege
 - Kuppe Stählernes Männlein
 - Aussichtspunkt Mühlenfels
 - Aussichtspunkt Schleicherhütte
 - Schlossfelsenturm

- Übernachten und Genießen**
- Hotel-Gasthof Zum Süßen Grund
 - Höhengaststätte Fohlenweide
 - Gasthof Linde
 - Brauhaus Zollernalb
 - Café Frühholz



Info

- Länge: 15,6 km
- Gehzeit: ca. 6 Stunden
- Höhenmeter: ↑ 412 m ↓ 412 m
- Schwierigkeit: ★★★★★
- Start & Ziel: Albstadt-Onstmettingen, Parkplatz Stich, Parkplatz Skilift/Zollernburg-Panorama, Parkplatz Stocken, Parkplatz Fuchsfarm, Parkplatz Nägelehaus
- Wegmarkierung: Traufgänge Logo
- ÖPNV: Nauf-Nab-Trauf-Bus, von Anfang Mai bis Mitte Oktober, jeden Sa, So+Feiertag.
- Infos unter www.naldo.de

- Erlebnisziele**
- Aussichtspunkt Heiligenkopf
 - Aussichtspunkt Zeller Horn
 - Aussichtspunkt Hangender Stein
 - Aussichtspunkt Kohlwinkelfelsen
 - Raichberg-Turm

- Übernachten und Genießen**
- Höhengaststätte Wanderheim Nägelehaus
 - Berghotel Zollersteighof
 - Ferienwohnung Auszeit am Allenberg
 - Restaurant Pizzeria Akropolis



TOUR 54 Traufgang Zollernburg-Panorama



Traufgang Zollernburg-Panorama, Zeller Horn © Albstadt Tourismus

Beim Zollernburg-Panorama ist der Name Programm! Vom Zeller Horn aus hat man wohl die beste Postkartenperspektive auf die scheinbar schwebende Stammburg der Hohenzollern. Exponierte Aussichtsfelsen, der 24 Meter hohe Aussichtsturm auf dem Raichberg, der abenteuerliche Hangende Stein, Hallenbuchenschwälder und die Fernblicke von der Traufkante bieten Panoramawandern pur.

Ein Glimmerlicht unter Deutschlands Wanderwegen. Ob von der Traufkante herunter auf die weit entfernten Gemeinden im Tal, vom

Zeller Horn auf die weltberühmte Burg Hohenzollern, das majestätische Wahrzeichen des Zollernalbkreises, zahlreiche exponierte Felsformationen oder der 360-Grad-Rundumblick vom Aussichtsturm Raichberg – überall überrascht das preisgekrönte Zollernburg-Panorama.

Der Weg eint eine kolossale Spannweite der Traufgänge: hier die teils dramatische Traufkante mit Felsspornen, Klüften, Beinaheabbrissen und wurzelgesäumten Pfaden. Dort die sanfte Albhochfläche, geprägt von Wacholderheiden, schier endlosen Wiesen, Feldern und Waldsäumen. Wandervergnügen pur!

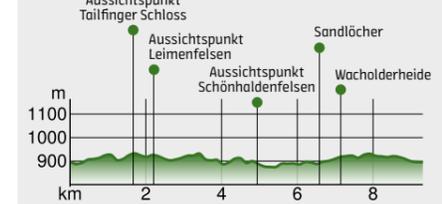


Info

- Länge: 9,3 km
- Gehzeit: 3 Stunden
- Höhenmeter: ↑ 296 m ↓ 296 m
- Schwierigkeit: ★★★★★
- Start & Ziel: Albstadt-Tailfingen, Parkplatz Schützenhaus / Albstadt-Truchteltingen, Parkplatz Schafhaus, Parkplatz Böllen/Sandlöcher, Parkplatz Schönhaldenfelsen
- Wegmarkierung: Traufgänge Logo
- ÖPNV: Linie 44, ab Bbf. Ebingen, Umstieg Tailfingen auf Linie 47, bis Haltest. Rudolf-Blickle-Straße. Zubringer 1 km bis Startpunkt Parkplatz Schützenhaus.

- Erlebnisziele**
- Aussichtspunkt Tailfinger Schloss
 - Aussichtspunkt Leimenfels
 - Aussichtspunkt Schönhaldenfelsen
 - Sandlöcher
 - Wacholderheide

- Übernachten und Genießen**
- Schützenhaus Tailfingen
 - Gasthaus zum Schönhaldenfelsen
 - Hotel-Restaurant Post Italia
 - Hotel-Gasthof Zum Süßen Grund



TOUR 56 Traufgang Wacholderhöhe



Traufgang Wacholderhöhe, Liege bei Sandlöcher © Albstadt Tourismus



Hinein ins Hirtenparadies... Ganz im Zeichen der für Albstadt und die Schwäbische Alb so charakteristischen Wacholderheiden setzt die Tour „Wacholderhöhe“ in erster Linie landschaftliche Akzente. Mystisch wirkende Orte wie das Karstphänomen der Sandlöcher, das lieblich-stille Landschaftsbild und immer wieder wundervolle Ausblicke versprechen Wandergenuss in Reinform. Die namensgebende Wacholderheide, ein kostbares Biotop, die ihre Entstehung dem Gesteinsuntergrund, einigen Überlebenskünstlern aus Flora und Fauna und der

Beweidung durch Schafe verdankt, prägt diesen Traufgang. Hier entdeckt der Wanderer seltene Pflanzen wie Silberdisteln, Ragwurzeln und Orchideen. Aber es sind auch die traumhaften Blicke von der Traufkante hinunter, die im Gedächtnis bleiben. Z. B. von den Aussichtspunkten Leimen-, Meinetshalden- oder Strichfelsen hinunter auf Albstadt oder vom Tailfinger Schloss, von dem man noch die letzten Reste des Burggrabens in der Felslandschaft erahnen kann.

TOUR 57 Traufgang Felsenmeersteig

Der Felsenmeersteig – die Königstour unter den Traufgängen. Eine aufregende Fußreise über und unter dem Albtrauf und an ihm entlang. Wälder, unglaubliche Aussichtsbalkone, der kleinste Stadtteil Burgfelden, die Hirschguldensage und wilder Felstumult, Mammutbäume, eine Burgruine und am Böllat der vielleicht sensationellste Ausguck über die Höhen der Alb bis hin zum Schwarzwald und zu den Vogesen – das ist großes Kino.



Der längste aller Traufgänge führt zum schön restaurierten Bergfried der ehemaligen Schalksburg. Auf einem aussichtsreichen Plateau nahe der steilen Traufkante gelegen, ist die Besteigung des Turms eines von vielen kleinen, aber spannenden Erlebnissen am Wegesrand. Das „Felsenmeer“, Namensgeber dieser Wanderung, ist ein lebendiger Beweis für das Wechselspiel von Wasser, Kälte, Hitze und dem Juragestein. Mitten im Wald ragen die riesigen Felsformationen meterhoch empor und zeichnen ein ebenso wildes wie bizarres Landschaftsbild im dichten Grün. Erfrischender Abschluss dieser erlebnisreichen Fußreise ist die Kneippanlage mit Tretbecken und Armdusche.



Info

- Länge: 16,8 km
- Gehzeit: 6 Stunden
- Höhenmeter: ↑723 m ↓723 m
- Schwierigkeit: ★★★★★
- Start & Ziel: Albstadt-Burgfelden, Parkplatz Ortseingang Burgfelden, Parkplatz Heersberg / Albstadt-Margrethausen, Parkplatz Kloster / Friedhof / Albstadt-Lautlingen, Parkplatz Sportplatz Lautlingen / Albstadt-Laufen, Parkplatz Laufen
- Wegmarkierung: Traufgänge Logo
- ÖPNV: Zollern-Alb-Bahn (ZAB 1), bis Lautlingen Ortsmitte, Zubringer 0,8 km bis Parkplatz Sportplatz Lautlingen / bis Laufen Ortsmitte, Zubringer 1,1 km bis Parkplatz Laufen
- Infos auch unter www.naldo.de

Erlebnisziele

- Aussichtspunkt Böllat
- Mammutbäume
- Ruine Schalksburg
- Felsenmeer
- Aussichtspunkt Heersberg

Übernachten und Genießen

- 🏠 Landhotel Post
- 🏠 Ferienwohnung Landglück
- 🏠 Landgasthaus Schalksburg
- 🏠 Krone Lautlingen



TOUR 59 Traufgang Ochsenbergtour



Was für eine Panoramatur! Es sind der einmalige Alpenblick, die urzeitliche Höhle, unberührte Heidelandschaften, das schöne Naturschutzgebiet Mehbaum und die felsigen Aussichtsvorsprünge, die Wanderer von der Ochsenbergtour schwärmen lassen.

Die Ausblicke, die der dichte Mischwald immer wieder frei gibt, bieten fortwährend neue Blickwinkel auf Albstadt. Hier oben bekommt man wenig mit von der Hektik im Tal, denn allein die Stille der Natur umgibt uns auf dem Schnecklesfels und seinen prächtigen Aussichtsbalkonen oder am Vesper-

platz Alpenblick inmitten friedlicher Heidelandschaft. Die ca. 40 m lange Heidensteinhöhle, in der einst unsere noch jagenden Vorfahren eine schützende Behausung fanden, lässt vermuten, dass man es sich hier auch in der Steinzeit schon gemütlich machen konnte. Die typische Jurahöhle ist zudem eine von nur fünf Fundstellen von Überresten eines Menschenaffen in Deutschland.



Info

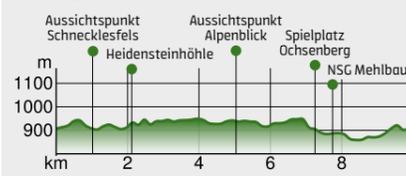
- Länge: 10 km
- Gehzeit: 3,5 Stunden
- Höhenmeter: ↑ 373 m ↓ 373 m
- Schwierigkeit: ★★★★★
- Start & Ziel: Albstadt-Ebingen, Parkplatz Kälberwiese, Parkplatz Ochsenberg / Albstadt-Lautlingen, Parkplatz badkap / Campingplatz durch Zubringerweg
- Wegmarkierung: Traufgänge Logo
- ÖPNV: Linie 76/77 ab Bürgerturm Ebingen, bis Haltest. „Raidental“. Zubringer 0,4 km bis Startpunkt Parkplatz Kälberwiese / Linie 45 ab Bf. Ebingen, bis Haltest. „badkap“. Zubringer 1,1 km bis Startpunkt Parkplatz Ochsenberg.
- Infos auch unter www.naldo.de

Erlebnisziele

- Aussichtspunkt Schnecklesfels
- Heidensteinhöhle
- Aussichtspunkt Alpenblick
- Spielplatz Ochsenberg
- NSG Mehbaum

Übernachten und Genießen

- 🏠 Höhengaststätte Ochsenhaus
- 🏠 Sonnencamping Albstadt
- 🏠 Alb Appartement
- 🏠 Brauhaus Zollernalb



Info

- Länge: 8,7 km
- Gehzeit: ca. 3,5 Stunden
- Höhenmeter: ↑ 458 m ↓ 458 m
- Schwierigkeit: ★★★★★
- Start & Ziel: Albstadt-Laufen, Parkplatz Traufganghütte Brunental
- Wegmarkierung: Traufgänge Logo
- ÖPNV: Zollern-Alb-Bahn (ZAB 1), bis Albstadt-Lautlingen Ortsmitte, Zubringer 1,6 km bis Parkplatz Traufganghütte Brunental bis Albstadt-Laufen Ortsmitte, Zubringer 1,6 km bis Parkplatz Traufganghütte Brunental
- Weitere Infos auch unter www.naldo.de

Erlebnisziele

- Hossinger Leiter
- Aussichtspunkt Kübelhansfelsen
- Aussichtspunkt Triebfelsen
- Gräbelesberg

Übernachten und Genießen

- 🏠 Traufganghütte Brunental
- 🏠 Landgasthaus Schalksburg
- 🏠 Krone Lautlingen
- 🏠 Sonnencamping Albstadt



TOUR 58 Traufgang Hossinger Leiter



Fantastische Ausblicke von der felsigen Traufkante, keltische Wallanlagen aus der Hallstattzeit, wildromantische Schluchten mit einer beeindruckenden Pflanzenwelt, die selbst in den lotrecht abfallenden Felswänden Halt findet faszinieren. Und natürlich die Hossinger Leiter, die es zu besteigen gilt. Dies sind die Ausrufezeichen der hochgradig abwechslungsreichen Rundwanderung „Hossinger Leiter“.

Ein Hauch von Wildnis, fernab jeglicher Zivilisation, kommt auf beim Blick vom Albtrauf des Gräbelesbergs hinab über das grüne,

waldreiche Steinbachtal bis in den Schwarzwald. Keltische Bewohner aus der Hallstattzeit schienen einen Sinn für mystische Orte zu haben, doch nutzten sie den Gräbelesberg vermutlich nur dank seiner exponierten Lage und der steil abfallenden Felskanten rings herum als Verteidigungsanlage. Auch die eisernen Stufen der Hossinger Leiter, die sich an den kalten, weißgrauen Jurafels schmiegen, bringen den Wanderer zum Staunen. Noch vor 100 Jahren war der Weg über die Leitern der einzige Zugang vom Albdörfchen Hossingen zur Talgemeinde Lautlingen, der kürzeste Weg zu Eisenbahn und Arbeitsplatz.



Info

- Länge: 10,6 km
- Gehzeit: ca. 3,5 Stunden
- Höhenmeter: ↑ 303 m ↓ 303 m
- Schwierigkeit: ★★★★★
- Start & Ziel: Albstadt-Pfeffingen, Parkplatz Zitterhof, Parkplatz Albstadt-Pfeffingen
- Wegmarkierung: Traufgänge Logo
- ÖPNV: Linie 45 ab Bahnhof Albstadt-Ebingen H7, bis Haltestelle „Lamm“ in Albstadt-Pfeffingen. Zubringer 1,1 km bis Startpunkt Parkplatz Albstadt-Pfeffingen.
- Weitere Infos auch unter www.naldo.de

Erlebnisziele

- Aussichtspunkt, Blick zur Burg Hohenzollern
- Irrenberg
- Aussichtspunkt Hörnle
- NSG Roschbach
- Grillplatz am Wünschtalbrunnen

Übernachten und Genießen

- 🏠 Berghotel Zollersteighof
- 🏠 Hotel-Restaurant Post Italia
- 🏠 Restaurant Pizzeria Akropolis



TOUR 60 Traufgang Wiesenrunde



Die Wiesenrunde zaubert den Wanderer in eine Märchenwelt. Die malerischen grünen Wiesen, über die der Wind streicht, die tollen Blicke auf die Burg Hohenzollern, die seltene Flora der Naturschutzgebiete Irrenberg und Roschbach sind ihre märchenhaften Protagonisten. Wie gemalt wirken die mit altem Baumbestand durchsetzten Wiesen rund um das Naturschutzgebiet Irrenberg, das größte Naturschutzgebiet des Zollernalbkreises. Wer sich genauer umschaute, entdeckt Pflanzen, die andernorts schon verschwunden sind.



Hufeisen-, Wund- und Hornklee sowie Berghähnlein, Mädesüß oder Kratzdistel sowie eine Vielzahl an Orchideen – nur einige Beispiele dieser kleinen botanischen Entdeckungen dieser Reise. Visuelle Erlebnisse sind auch die Fernblicke auf die märchenhaft auf dem Zollernberg thronende Burg Hohenzollern, die man von der markanten Traufkante aus bewundern kann. Und die deutlich spürbare, selten gewordene Ruhe im Naturschutzgebiet Irrenberg und die bunte Blumenpracht begeistern nachhaltig. Einfach himmlisch!

TOUR 61 Traufgängerle Hexenküche

Das Traufgängerle Hexenküche ist der jüngste und kleinste unter den Traufgängen. Die knackige Premium-Kurzwanderung rund um den Ebinger Schlossberg – extra für junge und junggebliebene Traufgänger konzipiert – verspricht Abwechslung pur.

Die namensgebende „Hexenküche“ ist einer der Höhepunkte dieser kurzweiligen Wanderung. Gigantische Felsformationen und mystische Höhlen sorgen hier für spannende Momente. Und wenn man genau hinschaut, erkennt man noch die Spuren der Feuerstelle für den Hexenkessel.

Aber auch das Wildschweingehege mit neuer Aussichtsplattform und einem lauschigen Rastplatz oder der Abenteuerspielplatz und weitere am Wegesrand zu entdeckende Spielmöglichkeiten bringen nicht nur die kleinen Wanderer zum Staunen. Und beide, Groß und Klein, erfreuen sich an den genialen Tief- und Weitblicken von der Hangkante des Albraufs über Albstadt und an den sich durch die verwunschenen Buchenwälder schlängelnden Naturpfaden.



Traufgängerle Hexenküche, Felsen Hexenküche © Albstadt Tourismus



Ebingen © Printmaps.net / OSM Contributors

Info

- Länge: 4,1 km
- Gehzeit: ca. 1,5 Stunden
- Höhenmeter: ↑ 129 m ↓ 129 m
- Schwierigkeit: ★★★★★
- Start & Ziel: Albstadt-Ebingen, Parkplatz Waldheim
- Wegemarkierung: Traufgängerle Hexenküche Logo
- ÖPNV: Linie 7421 RAB, ab Busbahnhof Albstadt-Ebingen H11 bis Haltestelle „Süßer Grund“. Einstieg Leizentäle über den Traufgang Schlossfelsenturm 1,5 km.
- Weitere Infos auch unter www.naldo.de.

Erlebnisziele

- Spielplatz Traufgängerle
- Wildschweingehege
- Höhlen der Hexenküche
- Aussichtspunkt Schlossfelsenturm und Spielstation
- Schlossfelsenturm

Übernachten und Genießen

- 🏠 Hotel-Gasthof Zum Süßen Grund
- 🏠 Höhengaststätte Fohlenweide
- 🏠 Gasthof Linde
- 🏠 Brauhaus Zollernalb
- ☕ Café Frühholz



Da steckt mehr drin.

Z.B. guter Geschmack, der sich nicht zu verstecken braucht.

ALBBÜFFEL AUS DER BIOSPHÄRE

ARTGERECHTE AUFZUCHT MIT GEDULD

MIT VIEL LIEBE HANDGEMACHT

Failenschmid

Der Albmetzger.

Während die Maultasche ursprünglich erfunden wurde, um die leckere Fleischfüllung in der Fastenzeit zu verstecken, sind wir richtig stolz auf unsere Bio-Albbüffel Göschle und zeigen gerne was in ihnen steckt. Nämlich feinstes Fleisch von heimischen Büffeln, die ganz nah an der Natur auf der Alb aufwachsen. Verarbeitung nach unserem streng geheimen schwäbischen Familienrezept, so entsteht ein wunderbarer Genuss.
 Landgasthof & Albmetzgerei · 72813 St. Johann Gächingen · www.failenschmid.de

Info

Premium-Winterwanderweg Wintermärchen

- Länge: 7,3 km | Gehzeit: ca. 2,5 Stunden
- Höhenmeter: ↑ 170 m ↓ 170 m
- Schwierigkeit: ★★★★★
- Start & Ziel: Albstadt-Onstmettingen, Parkplatz Skilift/Zollernburg-Panorama, Parkplatz Stocken, Parkplatz Langer Weg, Parkplatz Fuchsfarm, Parkplatz Nägelehaus, Parkplatz Zollersteighof
- Wegemarkierung: Wintermärchen Logo
- ÖPNV: Infos unter www.naldo.de

Erlebnisziele

- Raichberg-Turm
- Aussichtspunkt Trauffels

Premium-Winterwanderweg Schneewalzer

- Länge: 5,2 km | Gehzeit: ca. 2 Stunden
- Höhenmeter: ↑ 97 m ↓ 97 m
- Schwierigkeit: ★★★★★
- Start & Ziel: Albstadt-Burgfelden, Parkplatz Heersberg
- Wegemarkierung: Wintermärchen Logo
- ÖPNV: Infos unter www.naldo.de

Erlebnisziele

- Aussichtspunkt Heersberg
- Aussichtspunkt Trauf

Die Wege sind nur bei ausreichender Schneemenge präpariert und begehbar.
 Infos: www.traufgaenge.de oder
 Tel.: +49 (0) 7431 160-1204

TOUR 62 Wintermärchen und Schneewalzer



Winterwandern Schneewalzer © Albstadt Tourismus

Echte „Traufgänger“ wandern im Winter entlang der spektakulären Hangkante der Schwäbischen Alb. Aber keine Sorge! Draufgänger muss auf dem perfekt präparierten und „verlaufssicheren“ Premium-Wanderweg namens „Wintermärchen“ niemand sein. Der 7,3 Kilometer lange Weg führt in etwa zweieinhalb Stunden durch unberührte Wacholderheiden, vorbei am Hohenzollern-Aussichtspunkt Zeller Horn – und eben an der Traufkante entlang. Übrigens: Albstadts Wintermärchen wurde vom Deutschen Wanderinstitut als „Premium-Winter-

wanderweg“ zertifiziert – als erlebnisreichster und schönster Winterwanderweg Deutschlands!

Wer lieber einen gepflegten Schneewalzer aufs weiß-weiße Parkett legen will, folgt dem Winterwanderweg gleichen Namens. Der „Schneewalzer“ ist gut fünf Kilometer lang und dauert um die zwei Stunden. Wie beim Wintermärchen-Weg braucht man für diesen präparierten Weg nur gute Wanderschuhe oder Winterstiefel. Landkarte und Rucksack können hier auf der Alb getrost daheim bleiben. Der perfekten Beschilderung und den netten Einkehrstationen am weißen Wegesrand sei Dank.



Winterwandern Wintermärchen © Albstadt-Tourismus

Schwäbische Alb! Inspiriert. Seit Urzeiten.

„Alb Inclusive“ Urlaub:
 Bus, Bahn und Erlebnisse gratis.

AlbCard

albcard.de

HOTEL POST



Ihr Hotel mit Charme und Seele

Das familiengeführte Traditionshotel für Urlaub, Feste, Tagungen und Wellness

Unsere modern ausgestatteten Zimmer, das reichhaltige Frühstücksbuffet sowie die regionale und saisonale Küche des Restaurants verwöhnen Sie jeden Tag aufs Neue. Im großzügig ausgelegten Wellnessbereich schöpfen Sie neue Kraft und entspannen bei unserem vielfältigen Massageangebot.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Die Biosphären gastgeber
 Hochgenuss auf schwäbischer Alb

GASTHOF HOTEL POST – Jörg Gekeler
 Lange Straße 60 • 89150 Laichingen
 ☎ 07333 9635-0 ✉ info@hotel-post-laichingen.de
www.hotel-post-laichingen.de

Ein „hochalbines“ Wanderparadies

Rund um die drei westlich von Meßstetten gelegenen Stadtteile Tieringen, Hossingen und Oberdigisheim führen die Premiumwanderwege HochAlbPfade – und sie zählen zum Schönsten, was die Alb Wanderern zu bieten hat: Spektakuläre Pfade direkt am Trauf, wo die Hochalb wie ein Bruch steil ins Vorland abfällt. Die Aussicht dort ist grenzenlos, bisweilen reicht sie über das Albvorland bis Stuttgart und westlich bis zum Feldberg im Schwarzwald. Die Passagen abseits des Traufs faszinieren aufgrund der besonderen Charakteristik der Hochalb. Zahlreiche Feldgehölze, Wälder und Wacholderheiden sowie ein häufiger Wechsel von aussichtsreichen Kuppen und kleinen Tälern schaffen ein abwechslungsreiches Landschaftsbild. Besonders im Frühsommer erfreuen farbenprächtige Blumenwiesen mit einer besonderen Artenvielfalt. Teils präsentieren sich die Touren auch wasserreich, wie z. B. an der jungen Schlichem oder am Oberdigisheimer Stausee.



HochAlbPfade

Aussichtspunkt Hohler Fels (Felsquellweg Oberdigisheim)

Stadtverwaltung Meßstetten

Hauptstraße 9 | 72469 Meßstetten
Tel.: +49 (0) 7431 63 49-0
Fax: +49 (0) 7431 6349-994
stadt@messstetten.de
www.hochalbpfade.de | www.messstetten.de



Info

- Länge: 13,9 km
- Gehzeit: 5 – 5,5 Stunden
- Höhenmeter: ↑ 420 m ↓ 420 m
- Schwierigkeit: ★★★★★
- Start & Ziel: Wanderparkplatz Heimberg
- Wegmarkierung: Logo HochAlbPfade

Erlebnisziele

- Traufpassage im Bereich Triebfelsen
- Gräbelesberggrunde mit herrlicher Aussicht
- Ausblicke vom Baienberg und Spitzfelsen
- Weidelandschaft beim Weiler Michelfeld
- Standort frühere Burg m. Informationstafeln
- Treppenartiger Aufstieg Richtung Heimberg

Übernachten und Genießen

- !! Gasthaus Krone, Hossingen
- !! Gasthaus Adler, Hossingen

Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten.
Weitere Gastronomiebetriebe in Meßstetten sowie alle Übernachtungsbetriebe finden Sie unter: www.messstetten.de

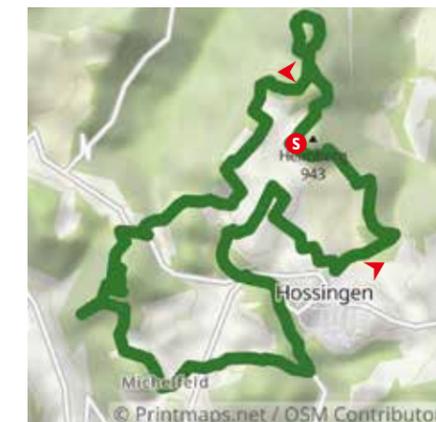


TOUR 64 Hossinger Hochalb



Der Wanderparkplatz Heimberg liegt mitten im Grünen. Von hier führt der Weg rasch Richtung Trauf, zunächst zum Triebfelsen und dann Richtung Gräbelesberg. Die Aussicht am dortigen Rundweg ist atemberaubend, sie reicht im Westen über das Albvorland bis zum Schwarzwald, im Nordosten ist die Filderhochfläche zu erkennen. Nach diesem beeindruckenden Traufszenario gibt der Weg im folgenden Abschnitt den Blick frei über die Ortschaft Hossingen und die sanft geschwungenen Hügel der Hochalb mit den typischen, artenreichen Heuwiesen. Die südwestliche Schleife ist zunächst geprägt von den Aussichtspunkten am Baienberg und Spitzfelsen, mit schönem Blick ins Bäratal. Später windet sich der Weg am Waldrand entlang ins kleine Michelfeld, das man wegen

seiner Reiterhöfe kennt, dahinter erfreuen abermals weite Wiesen. Durch ein Wäldchen gelangt man schließlich bergab zur „Burg“. An die frühere Wehranlage aus dem 12. Jahrhundert erinnern heute Informationstafeln. Ebenfalls um historisches Geläuf handelt es sich bei der nah am Wegesrand liegenden „Hossinger Leiter“ im Osten des Ortes – ein kurzer Abstecher lohnt sich. Zu guter Letzt führt ein knackiger Anstieg hinauf zum Kübelhansfels und dann zum Heimberg.



Info

- Länge: 10,5 km
- Gehzeit: 3,5 – 4 Stunden
- Höhenmeter: ↑ 200 m ↓ 200 m
- Schwierigkeit: ★★★★★
- Start & Ziel: Parkplatz Schlichemhalle Tieringen
- Wegmarkierung: Logo HochAlbPfade

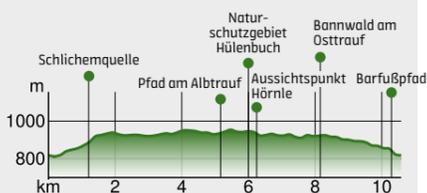
Erlebnisziele

- Schlichemquelle mit Grillstelle
- ca. 4 km langer Pfad am Albtrauf
- Naturschutzgebiet Hülenbuch
- Aussichtspunkt Hörnle
- Unberührter Bannwald am Osttrauf
- Barfußpfad an der Schlichemhalle

Übernachten und Genießen

- !! Gasthof Berghütte, Tieringen
- !! Café Mundart, Tieringen
- !! Hirsch-Stadl, Tieringen

Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten.
Weitere Gastronomiebetriebe in Meßstetten sowie alle Übernachtungsbetriebe finden Sie unter: www.messstetten.de



TOUR 63 Tieringer Hörnle



Die ersten Wanderkilometer verlaufen entlang der jungen Schlichem, bis zu deren Quelle ist es nicht weit. Durch einen großen Hahn sprudelt das Wasser dort aus dem Berg in ein eigens angelegtes Becken, ein kühlender Zwischenstopp an heißen Sommertagen. Anschließend geht es bergauf. Knackig steigt der Weg unter alten Buchen und Tannen an. Oben belohnt die Hochfläche die „Kraxler“ mit einer grandiosen Aussicht. Südwärts reihen sich bei guter Sicht die Alpen am Horizont auf, im Westen schweift der Blick Richtung Schwarzwald. Langsam nähern wir uns dem schönsten

Abschnitt der Rundtour: vier Kilometer entlang der Albtrauf-Kante, wo die Hochfläche fast senkrecht abfällt. Das „Hörnle“ krönt diese Passage schließlich. Wie ein Schiffsbug schiebt sich der Fels ins Land darunter, obenauf sieht man bei gutem Wetter sogar den Stuttgarter Fernsehturm.

Auch der folgende Osttrauf wartet noch mit der einen oder anderen Panorama-Station auf, das Naturschutzgebiet „Hülenbuch“ mit blühenden Wiesen. Schließlich wendet sich der Weg durch unberührten Bannwald dem Wanderziel Tieringen zu, wo am Ausgangspunkt der Rundtour ein gut 1 km langer Barfußpfad wartet. Also Schuhe aus und hinein ins Fußsohlenglück!



TOUR 65 Felsquellweg Oberdigisheim



Den Stausee am Start der Tour dürfen Sie zunächst guten Gewissens – aber durchaus vorfreudig! – zurücklassen und in die Wacholderheide an der Sommerhalde eintauchen. Nach dieser sonnigen Südhangpassage schlängelt sich der Weg entlang des Kohlstattbrunnens, der den Stausee speist. Hinter der Karstquelle des Baches steigt der Weg langsam an und führt unter dem Blätterdach hinauf auf die Hochfläche. Wie auf einer riesigen Lichtung breiten sich dort oben Wiesen aus. Nach einem Blick auf den Weiler Geyerbad linker Hand taucht der Weg abermals in den Wald ein. Es geht aufwärts in Richtung Sommerhaldenfels und Hohler Fels. Beide erweisen sich als wunderschöne Aussichtspunkte.

Nicht weniger als sechs Stadtteile von Meßstetten lassen sich vom Hohlen Fels aus zählen, der Blick schweift über die faszinierend wild geschwungene Alb. Der steil abschüssige Steig führt anschließend Richtung Oberdigisheim und mündet dann in einen Pfad, der einen schönen Blick auf den Ort und über das Bäratal ermöglicht. Bald ist wieder der Stausee zu sehen und es lohnt sich, vorgesorgt zu haben: Eine Badehose und ein Picknickkorb erlauben herrliche Stunden am Seeufer mit seinen großen Liegewiesen.



Info

- Länge: 9,7 km
- Gehzeit: 3 – 3,5 Stunden
- Höhenmeter: ↑ 300 m ↓ 300 m
- Schwierigkeit: ★★★★★
- Start & Ziel: Parkplatz Stausee Oberdigisheim
- Wegmarkierung: Logo HochAlbPfade

Erlebnisziele

- Pfad durch Wacholderheiden
- Wasserreiches Kohlstattbrunnenbachtal
- Blick auf den Weiler Geyerbad
- Aussicht vom Sommerhaldenfels und Hohlen Fels
- Panoramaweg oberhalb Oberdigisheim
- Stausee Oberdigisheim mit Kneippanlage

Übernachten und Genießen

- !! Gasthaus Glöckle – Vesperstube, Oberdigisheim-Geyerbad

Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten.
Weitere Gastronomiebetriebe in Meßstetten sowie alle Übernachtungsbetriebe finden Sie unter: www.messstetten.de



DonauFelsenLäufe



Donau unterm Amalienfelsen

Was ist das nur für ein Canyon! Spektakulär hat sich die Donau ihren Weg durch die Felsen der Schwäbischen Alb gegraben, die nun mächtig aus den Uferwäldern ragen. Durch diese Landschaft schlängeln sich die DonauFelsenLäufe, die fünf Premiumwanderwege

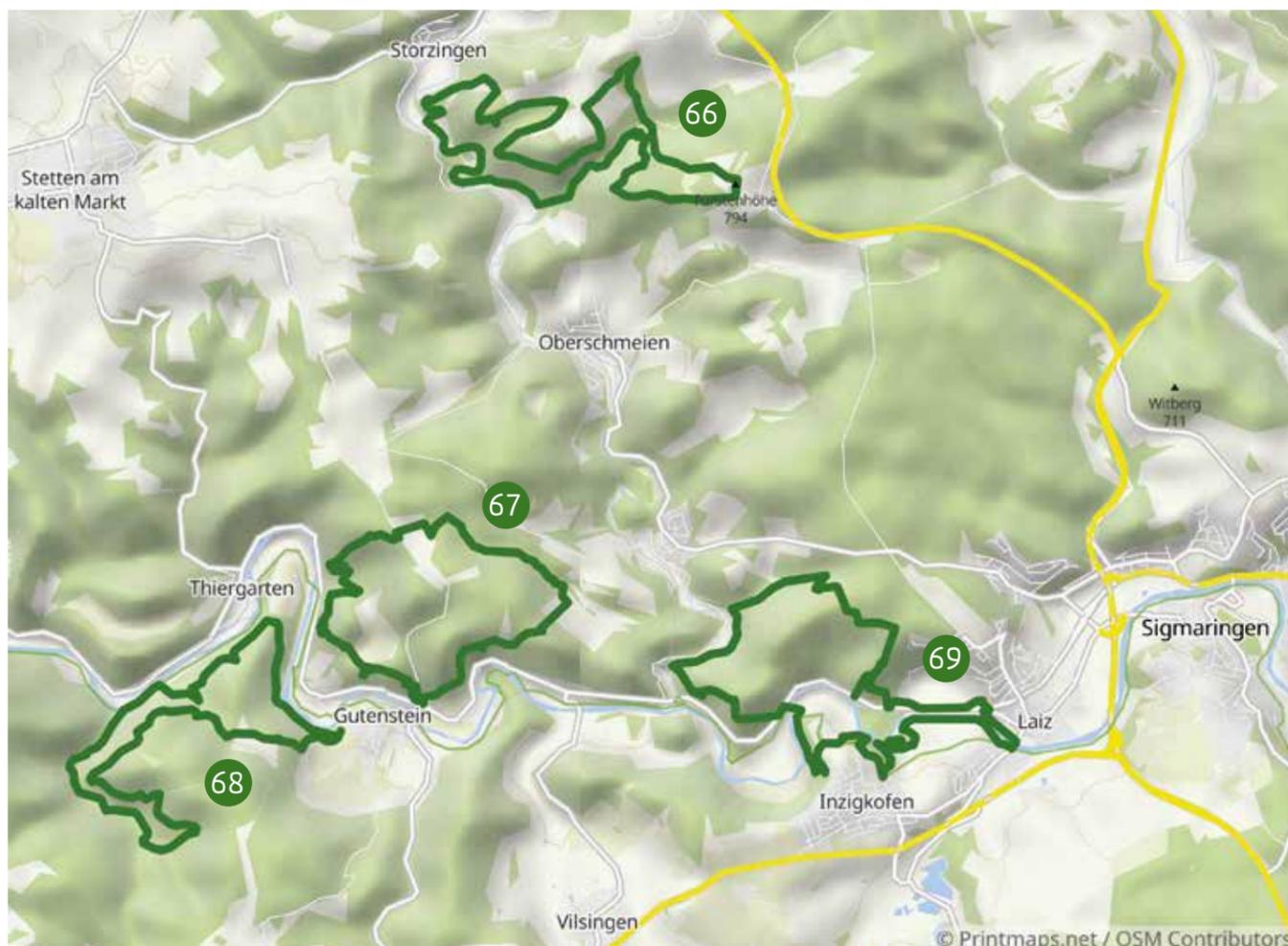
Sigmaringens: über Pfade hinauf zu überwältigenden Aussichtspunkten hoch oben auf den Felsen, entlang der Donau, der Schmeie oder der Lauchert durch sattgrüne Täler und dichte Wälder, die an heißen Sommertagen angenehmen Schatten spenden. Halten Sie inne und

genießen Sie auf einer der zahlreichen Waldmöbel die Ruhe, die lediglich vom Gesang der Vögel und dem Zirpen der Grillen durchbrochen wird. Ab und an hallt von der Donau das fröhliche Lachen der Kinder in den Kanus herauf und erinnert Sie daran, dass es unweit Ihres Weges doch noch weitere Zivilisation gibt. Unterwegs laden Gasthäuser, Cafés und Restaurants zu einer Rast ein und an mancher Stelle erzählen Relikte die Geschichte vergangener Zeiten.



Die Broschüre mit allen fünf DonauFelsenLäufen erhalten Sie kostenlos hier:

Tourist-Info Sigmaringen
Fürst-Wilhelm-Straße 15 | 72488 Sigmaringen
Tel.: +49 (0) 7571 106-224
tourismus@sigmaringen.de
www.sigmaringen.de



© Printmaps.net / OSM Contributors

Info

- _ Länge: 12,7 km
- _ Gehzeit: ca. 5,5 Stunden
- _ Höhenmeter: ↑ 448 m ↓ 448 m
- _ Schwierigkeit: ★★★★★
- _ Start & Ziel: Parkplatz Fürstenhöhe
- _ Navi: Fürstenhöhe 4, 72488 Sigmaringen
- _ Nebeneinstiege: Unterm Weckenstein, Parkplatz Kiesgrube (Storzingen), Bahnhof Storzingen
- _ Wegmarkierung: Logo Donaufelsenläufe
- _ ÖPNV: Bahnhof Storzingen RB 66 / IRE 3850

Erlebnisziele

- _ Irrleberg
- _ Zupferfelsen
- _ Langer Felsen
- _ Säntisblick

Übernachten und Genießen

- ☞ Gasthaus Rössle
- ☞ Gasthaus zur Linde
- ☞ Landgasthof Adler
- ☞ Café Galerie Pizzeria
- ☞ Café am Bürgerpark, Knusperhäusle



TOUR 66 Wilde Täler – Fürstliche Höhen



Blick ins Schmeiental

Wenn Sie sich zur Wanderung durch Wilde Täler und über Fürstliche Höhen entscheiden, erwartet Sie das Naturerlebnis in seiner reinsten Form. Beginnend an der Fürstenhöhe geht es erst leicht bergab bevor Sie den ersten und fast einzigen Anstieg überwinden müssen. Auf der Höhe angekommen wandern Sie im Frühjahr entlang von leuchtend gelbem Raps oder entlang der jungen Kornfelder. Bevor Sie wieder im dichten Wald verschwinden, lassen Sie sich an der Vesperinsel die Sonne auf die Haut scheinen. Auf den folgenden vier Kilometern kommen Sie an mehreren Aussichtspunkten vorbei, an denen Bänke und Waldliegen zum Verweilen einladen. Kaum bemerkt ha-

ben Sie zwischenzeitlich einige Höhenmeter abwärts gemacht und den Wald hinter sich gelassen. Nun wandern Sie entlang der verträumten Schmeie weiter bis Sie schließlich wieder im Uschental bergaufgehen. Schließlich wartet der zweite und letzte steile Aufstieg auf Sie: Sie verlassen den hier recht breiten Wirtschaftsweg und wandern über einen schmalen Pfad hinauf in Richtung Fürstenhöhe. Auf dem letzten Wanderkilometer haben Sie wieder Gelegenheit zum Durchatmen.



© Printmaps.net / OSM Contributors

Info

- _ Länge: 8,5 km
- _ Gehzeit: ca. 3,5 Stunden
- _ Höhenmeter: ↑ 507 m ↓ 507 m
- _ Schwierigkeit: ★★★★★
- _ Start & Ziel: Parkplatz Hofstättle, Navi: Bei der Brücke 3, 72488 Gutenstein/Sigmaringen
- _ Wegmarkierung: Logo Donaufelsenläufe
- _ ÖPNV: Südbadenbus, Linie 450

Erlebnisziele

- _ Aussicht Teufelslochfelsen
- _ Grillstelle oberhalb Teufelslochfelsen
- _ Antonius Buche
- _ Aussicht Rabenfelsen
- _ Aussicht Burghalde
- _ Aussicht Kreuzfelsen

Übernachten und Genießen

- ☞ Donauerle
- ☞ Landgasthof Bahnhof



TOUR 67 Donaufelsengarten



Aussichtspunkt Teufelslochfelsen

Donaufelsengarten – dieser Wanderweg hat seinen Namen nicht von ungefähr. Fast durchgehend wird der Weg gesäumt von bizarren Felsformationen oder Ausblicken auf die sich wild durchs Flussbett windende Donau. Schon kurz nach dem Einstieg fordert diese Tour Sie ein wenig, jedoch nur um Sie dafür umgehend zu belohnen: die faszinierende Aussicht vom Teufelslochfelsen war diese erste Anstrengung wert! Nach drei eher gemächlichen Wanderkilometern bietet sich Ihnen ein beeindruckender Anblick, denn sobald Sie auf der Steige angelangt sind, erstreckt sich ein weitläufiges Meer aus bunten Wiesenblumen vor Ihren Augen. An der Antoniusbuche gibt eine Vesperinsel Ihnen die Möglichkeit zu einer kleinen Rast in der Sonne.

Es soll hier einer Legende zufolge einmal ein Hirte seine Schweine verloren haben. Sein Gebet sei von dem Heiligen Antonius erhört worden und er habe an dieser Buche seine Tiere wiedergefunden. Die letzten Kilometer bis zum Ausgangspunkt durchqueren Sie den Wald auf schmalen Pfaden und entlang der Kalkfelsen und genießen noch einige atemberaubende Aussichten auf Gutenstein und das Donautal.



© Printmaps.net / OSM Contributors

TOUR 68 Bettelküchenfährte



Die zahlreichen Schmetterlinge, die im Raintal beheimatet sind, flattern derweil lieber in der warmen Mittagssonne. Nachdem Sie sich Ihren Weg ein kleines Stück mit den Radfahrern auf dem Donau-Radweg geteilt haben, führt Sie die Bettelküchenfährte wieder weg von der Donau. Die letzten Kilometer legen Sie auf einem schmalen Pfad zurück, bevor Sie hinter Gutenstein wieder am Ausgangspunkt ankommen.



Die Bettelküchenfährte im Sigmaringer Ortsteil Gutenstein hat ihren Namen von einer Felsformation, der sogenannten Bettelküche. Insgesamt ist eine Wanderung auf dieser Tour stark geprägt von der Ursprünglichkeit des Donautals – schmale Wiesenpfade wechseln sich ab mit Wegen durch ruhige Mischwälder. Ab und an wird der Blick frei auf die Donau oder die gegenüberliegende Hangseite. Wenn Sie das schöne Raintal hinabwandern, passieren Sie viele große Felsen die teilweise dicht von Moos bedeckt sind. Groß und bedrohlich aber auch mystisch und romantisch erscheinen sie einem, besonders wenn sich früh morgens noch ein leichter Nebel im Tal hält.

Info

- Länge: 10,5 km
- Gehzeit: ca. 4,5 Stunden
- Höhenmeter: ↑ 448 m ↓ 448 m
- Schwierigkeit: ★★★★★
- Start & Ziel: Parkplatz Friedhof Navi: Lindenstraße
- Nebeneinstiege: Bürgerhaus Gutenstein, Parkplatz Donaubrücke, Neumühle
- Wegmarkierung: Logo Donaufelsenläufe
- ÖPNV: Bus Linie 450

Erlebnisziele

- Aussicht Donaubogen
- Aussichtspunkt Känzele
- Aussicht auf Thiergarten

Übernachten und Genießen

- ☺ Restaurant Donaperle
- ☺ Landgasthof Bahnhof
- ☺ Gasthaus Neumühle



TOUR 69 Kloster-Felsenweg



le auf die sattgrünen Donauauen ist ein Genuss für die Seele und ermuntert Sie weiterzugehen, um die weiteren Highlights des Kloster-Felsenwegs zu erwandern. Nach dem vorerst letzten atemberaubenden Ausblick auf die Ruine „Gebrochen Gutenstein“ steigen Sie hinab an die wildromantische Schmeie, der Sie nun für eine gute Weile bis zum Zigeunerfelsen folgen. Hier können Sie sich an der gemütlichen Grillstelle stärken, bevor Sie das Kirchtal hinaufwandern und die zweite Hälfte Ihrer Wanderung antreten.



Der Kloster-Felsenweg zeichnet sich aus durch seine Vielzahl an historischen Sehenswürdigkeiten und außergewöhnlichen Naturmonumenten. Die Abwechslung von Naturerlebnis und geschichtlichen Besonderheiten wird Sie beeindrucken: während Sie unterm Amalienfelsen und bei den Grotten staunen, welche außergewöhnliche Formen die Natur durch jahrhundertelangen, steten Abrieb des Gesteins durch das Wasser erschafft, erleben Sie im Kloster Inzigkofen mit dem liebevoll angelegten Kräutergarten, wie die Tradition aus vergangenen Zeiten auch heute noch aufrecht erhalten wird. Bei einem Abstecher ins Bauernmuseum gewinnen Sie Einblicke darin, wie das Leben auf dem Lande früher war. Der Ausblick vom Känzele

Info

- Länge: 13,1 km
- Gehzeit: ca. 5 Stunden
- Höhenmeter: ↑ 555 m ↓ 555 m
- Schwierigkeit: ★★★★★
- Start & Ziel: Haupteinstieg: Turnhalle Laiz Navi: Hauptstraße 52, 72488 Sigmaringen-Laiz
- Nebeneinstieg: Grünes Zentrum Laiz, Alte Donau, Kloster Inzigkofen, ehem. Bahnhof Inzigkofen
- Wegmarkierung: Logo Donaufelsenläufe
- ÖPNV: Stadtbus Linie 6 vom Leopoldplatz (Mo–Sa) und So. Südbadenbus Linie 450

Erlebnisziele

- Amalienfelsen
- Kloster Inzigkofen mit Kräutergarten
- Teufelsbrücke
- Inzigkofen Grotten
- Ruine Gebrochen Gutenstein

Übernachten und Genießen

- ☺ Backhaus Mahl an der Turnhalle Laiz
- ☺ Parkstüble Inzigkofen beim Kloster
- ☺ Winkelhof Inzigkofen



EUROPAS GRÖSSTES OUTLET*

outletcity.com

Metropolen-Feeling am Rande der Schwäbischen Alb

Gönnen Sie sich einen perfekten Citytrip in die Outletcity Metzingen. Bei über 130 Premium- und Luxusmarken erwarten Sie besondere Shopping Specials, die durch anspruchsvolle Service-Leistungen abgerundet werden. In unmittelbarer Umgebung lädt Entertainment der Extraklasse zum abwechslungsreichen Freizeitvergnügen ein.

Preisgekrönte Architektur und Metropolen-Feeling in reizvoller Nachbarschaft mit Burgen, Schlössern und der romantischen Fachwerk-Idylle historischer Weinstädte: Die Region um Metzingen ist absolut sehenswert und zu Recht eine der attraktivsten Tourismusregionen Deutschlands.

10%** VIP Special!

Besuchen Sie uns auf outletcity.com/vip-wandermagazin und erhalten Sie Ihren Code zu exklusiven Preisvorteilen, um bei über 80 teilnehmenden Marken in Metzingen ganz einfach und schnell zu profitieren.



*Nach Verkaufsfläche bzw. Größe - Marktgutachten "Outlet Centres in Europe", S. 30 (März 2021) der ecostra GmbH, www.ecostra.de/studien_und_marktberichte/outlet-centres-europe_2021-03.pdf **Auf den Outletpreis (u.a. bereits reduzierte Ware ausgeschlossen). Gültig bis 31.12.2023. Detaillierte Informationen zum Angebot finden Sie in den Nutzungsbedingungen des VIP Passes unter: outletcity.com/vip-pass



DonauWellen

Im „Land der DonauWellen“ Foto: Donauebergland GmbH/Andreas Beck

Wer kennt sie nicht - die leckere Sahneschnitte, die Donauwelle? Im Donauebergland locken nicht nur Ausflugslokale an den Premiumwegen zur süßen Kaffeepause und Einkehr, hier lässt es sich sogar auf DonauWellen traumhaft schön wandern. Die Wege, schon mehrfach als Premiumwege ausgezeichnet, führen zu den schönsten Naturplätzen und landschaftlichen Sehenswürdigkeiten im Donauebergland. Die Donauwelle steht dabei für Bewegung, für das sichtbare Auf und Ab der Landschaft im Donauebergland. Und sie steht unbestritten für besonderen Genuss. Mit den sechs Top-Rundwanderwegen werden Ihnen garantiert besondere Leckerbissen aufgetischt.

Donauebergland Marketing und Tourismus GmbH
 Am Seltenbach 1 | 78532 Tuttlingen
 Tel.: +49 (0) 7461 7801675
 info@donauebergland.de
 www.donauebergland.de
 www.donau-wellen.de



Weitwanderwege

Richtiges Schuhwerk ist das A und O!



TOUR 70 Donauwelle Kraftstein-Runde



Ruine Kraftstein
 Foto: Donauebergland GmbH/Thomas Biehler

eignet sich gut als sanfter Einstieg – und gleich zwei Einkehrmöglichkeiten sowie zwei Feuerstellen sorgen für ausreichend Pausenmöglichkeiten.



Auf dieser kleinen Runde lässt sich die „Schwäbische Alb im Kleinen“ kennenlernen. Schöne, ruhige Hochflächen, geschützte Wacholderheiden, Burgställe und Ruinen. Im Auf und Ab der Landschaft geht es von der Hochfläche auf dem Risiberg durch das Naturschutzgebiet „Grasmutter“, auf schmalen Pfaden vorbei an den Resten der Ruinen „Altrietheim“ und Wallenburg. Ein steiler Abstieg führt hinab ins Ursental, ein Seitental der Donau, bevor man auf einem Zick-Zack-Weg wieder auf die Hochfläche gelangt. Der stille Aussichtspunkt bei der Ruine Bräunisburg entschädigt für die Mühen des Aufstiegs durch seinen Ausblick und die Ruhebänk. Das Naturschutzgebiet „Kraftstein“ beeindruckt mit seinem schönen Baumbestand, den Wacholderbüschen und der gleichnamigen Ruine. Diese leichteste aller „DonauWellen“



Info

- _ Länge: 10,7 km
- _ Gehzeit: ca. 3 Stunden
- _ Höhenmeter: ↑ 370 m ↓ 370 m
- _ Schwierigkeit: ★★★★★
- _ Start & Ziel: 78589 Dürbheim, P Mittlerer Platz auf dem Risiberg
- _ Wegmarkierung: DonauWellen

Erlebnisziele

- _ NSG Wacholderheide Grasmutter
- _ Ehem. Wallenburg mit Grillstelle
- _ AP Bräunisburg
- _ NSG Wacholderheide Kraftstein
- _ Burgruine Kraftstein

Übernachten und Genießen

- 🏠 Landgasthof Waldeck, Risiberg
- 🏠 Gasthaus Rose Rußberg



Der Albsteig (HW1)



Traumbalkon im Süden



Märchenhafte Schlösser, atemberaubende Ausblicke von Felskanzeln, verwunschene Tropfsteinhöhlen und lichtdurchflutete Buchenwälder – auf dem insgesamt 358 Kilometer langen Albsteig lässt sich alles finden, was die Schwäbische Alb ausmacht. Mit einer über 100-jährigen Tradition ist der Weitwanderweg der älteste auf der Schwäbischen Alb. Zahllose Auf- und Abstiege bringen die Wanderer immer wieder hoch zur Albhochfläche bis auf über 1.000 Meter Höhe und hinunter in malerische Täler. Der Albsteig (HW1) führt meist entlang an der nördlichen Abbruchkante.

Der Weg startet im beschaulichen Donauwörth und zeigt in (mindestens) 16 Etappen die Schönheit des landschaftlich einzigartigen Mittelgebirges. Immer wieder lassen sich Burgruinen am Wegesrand entdecken und neue Panoramen öffnen sich. Als besondere Highlights führt der Weg direkt zur Burg Harburg – einer der größten Stauferburgen nördlich der Alpen, zum prächtigen Schloss Lichtenstein und zum romantisch rauschenden Uracher Wasserfall. Außerdem locken über den ganzen Weg verteilt atemberaubende Aussichtspunkte. So wie der Boßler, der Breitenstein, der Dreifürstenstein oder der Lemberg, welcher mit seinen 1.015 Metern den höchsten Punkt der Alb markiert. In Tuttlingen, dem Endpunkt des Albsteigs, wartet zum Abschluss der romantische Stadtkern und die Donaupromenade.

Albsteig (HW1) - die wichtigsten Fakten

71

- _ **Länge:** ca. 358 km
- _ **Start / Ziel:** Donauwörth / Tuttlingen
- _ **Etappen:** 16 für sportlich ambitionierte Wanderer, 20 oder 25 für Genusswanderer
- _ **Niedrigster / Höchster Punkt:** 379 m / 1.015 m
- _ **Höhenmeter:** ↑ ca. 8.280 m ↓ ca. 8.000 m
- _ **Schwierigkeit:** ★★★★★
- _ **Markierung:** Rotes Dreieck
- _ **Beschilderung:** Durchgehend beschildert mit gelben Albsteig-Wegweisern
- _ **Routenverlauf:** siehe Übersichtskarte auf Seite 2
- _ **Karten / Literatur:**
 - _ Albsteig-Broschüre (jetzt kostenfrei bestellen!)
 - _ Karten vom Schwäbischen Albverein (www.albverein.net)
 - _ Rother Bergverlag, Albsteig, April 2021
 - _ GWP Verlag, Schwäbische Alb-Nordrand-Weg, Albsteig, Juli 2021
- _ **Wandern ohne Gepäck:** Angebote unter www.albsteig.com, siehe auch Seite 69
- _ **GPS-Track:**
 - _ Download unter www.albsteig.com
 - _ Oder auf komoot: www.komoot.de/collection/1022273

Infos:
 Schwäbische Alb Tourismus
 Bismarckstraße 21 | 72574 Bad Urach
 Tel.: +49 (0) 7125 93930-0
info@schwaebischealb.de | www.schwaebischealb.de



Sieben Gründe für eine Wanderreise auf dem Albsteig (HW1)

358 Kilometer Wanderweg, über 8.000 Höhenmeter und ein voll bepackter Rucksack? Das klingt bereits nach einem großen Abenteuer. Wir haben sieben Gründe zusammengestellt, warum eine Wanderung auf dem Albsteig auf jeder „Wander-Bucket List“ ganz oben Platz finden sollte:

1. Die Herausforderung

Der längste Wanderweg der Schwäbischen Alb mit den meisten Höhenmetern. Ein stetiges Auf in Richtung Albhochfläche und ein stetiges Ab in die Täler zur Übernachtung oder zur Einkehr. Wer den Albsteig (HW1) erwandert, kann zurecht stolz auf die sportliche Leistung sein.

2. Die Aussichten

Kaum ein Weg in Deutschland kann mit so vielen herausragenden Aussichtspunkten glänzen. Eng aneinandergereiht folgt ein 180-Grad-Panorama dem nächsten. Mal steht noch ein Aussichtsturm bereit wie beim Aalbümler oder beim Lemberg. Mal wartet ein Gipfelkreuz wie beim Lochen. Und mal reicht schon der Schritt zur Traufkante wie am Breitenstein für einen Blick in unglaubliche Weiten.

3. Das Abschalten

Einmal raus aus dem Alltag, herunterkommen und die Natur genießen. Wer mehrere Tage einen Fuß vor den anderen setzt, wird von selbst die Kraft der Entschleunigung spüren. Das Knarren der Bäume, das Beben des wurzeligen Bodens und das Pfeifen der Vögel tun dabei ihr Übriges.

4. Die Burgen und Schlösser

Die Schwäbische Alb gilt als einer der burgen- und schlösserreichsten Regionen Deutschlands. Wer den Albsteig wandert, wird das bestätigen können. Bereits zum Ende der ersten Etappe findet sich mit der Burg Harburg eine der am besten erhaltenen und größten Stauferburgen nördlich der Alpen. Im späteren Wegeverlauf folgen noch unter anderem das Schloss Weißenstein, die Burgruine Reußenstein, die Burg Teck, das Schloss Lichtenstein und der Blick auf die Burg Hohenzollern.

5. Das Rundum-Alb-Erlebnis

Die beruhigenden Rieslandschaften zu Beginn des Albsteigs, tiefe und kühle Höhlen wie die Nebelhöhle, sonnige Wacholderheiden, neblige Waldpfade und felsige Abbruchkanten – all das immer wieder unterbrochen durch malerische und oft ursprüngliche Orte. Wer die Alb authentisch erleben will, findet all diese Facetten auf dem Albsteig.



6. Die schwäbische Küche

Wer weit wandert, verbraucht viel Energie. Und wo könnte man sich die Energiespeicher besser auffüllen als in den Gasthäusern der Alb? Alb-Linsen, Maultaschen in allen Variationen oder das Ostalb-Lamm – all diese regionalen Spezialitäten sorgen für reichlich Energie und sind oftmals die wohlverdiente Belohnung nach kräftezehrenden Etappen.

7. Der Expertentipp

Wenn die meistgewanderte Frau Deutschlands, Christine Thürmer, den Albsteig so treffend beschreibt – wer will ihr dann widersprechen? „Der Albsteig (HW1) ist die perfekte Kombination aus herrlichen Wäldern, grandiosen Ausblicken, romantischen Ortschaften und jeder Menge Burgruinen und Schlössern. Für mich der schönste Weitwanderweg Deutschlands!“



Wanderreise auf dem Albsteig mit Original Landreisen

Seit über 12 Jahren bieten wir authentische, unverwechselbare Reisen in Baden-Württemberg an. Alle Angebote und Dienstleistungen entstehen aus der sorgfältigen Recherche und Planung. Wir orientieren uns mit unseren Angeboten an den Bedürfnissen und Wünschen unserer Gäste, unserer Erfahrung und den Partnern vor Ort. Damit Sie unbeschwert reisen

können. Die Wanderreisen werden von Mitte April bis Mitte Oktober durchgeführt. Eine Anreise ist täglich möglich und für Gruppen ab 5 Personen gibt es attraktive Ermäßigungen.

Den Albsteig komplett erwandern - Von Donauwörth nach Tuttlingen

Leistungen

- 17 ÜN inkl. Frühstück
- Gepäcktransfer (1 Gepäckstück pro Person / max. 20 kg)
- Personentransfer von/nach Bad Urach
- Wanderkarte und Wegbeschreibung
- Kurtaxe in den Etappenorten
- Gutschein im Wert von 30,00 EUR für Skifit-Bekleidung
- Notfallnummer außerhalb der Geschäftszeiten

Varianten

Albsteig-Kurzreise

Von Bad Urach bis Jungingen, 3 Wandertage / 4 Nächte, ab 469 € p. P.

Albsteig-Komfortreise

Von Bad Urach bis Hechingen, 4 Wandertage / 5 Nächte, ab 609 € p. P.

Albsteig-Ost

Von Donauwörth bis Bad Urach, 9 Wandertage / 10 Nächte, ab 1.049 €

Albsteig-West

Von Bad Urach bis Tuttlingen, 7 Wandertage / 8 Nächte, ab 839 €

Preise

- Preis im Doppelzimmer: 1.669,00 € p. P.
- Einzelzimmerzuschlag: 460,00 € p. P.
- Zuschlag für Alleinreisende: 350,00 €

Original Landreisen AG | Wiesentalstr. 5 | 79115 Freiburg
Tel.: +49 (0) 761 88 79 3110 | www.original-landreisen.de



Wanderreise auf dem Albsteig mit Swabian Travel

Erleben Sie den Albsteig (HW1) auf einem der schönsten Fernwanderwege Deutschlands. Traumhafte Wanderwege, herrliche Burgen und Schlösser sowie fantastische Fernsichten. Wandern Sie in unverfälschter Natur und erholen Sie sich in schönen Hotels mit leckerer schwäbischer Küche. Swabian Travel ist Ihr Touren- und Reiseveranstalter vor Ort für die Schwäbische Alb.

Den Albsteig komplett erwandern – von Donauwörth nach Tuttlingen

Als gesamte Tour oder in vier Teilabschnitten buchbar

- **Tour 1:** Von Donauwörth nach Heubach (5 Tage)
- **Tour 2:** Von Heubach nach Neuffen (4 Tage)
- **Tour 3:** Von Neuffen nach Jungingen (5 Tage)
- **Tour 4:** Von Jungingen nach Tuttlingen (5 Tage)

- Mit oder ohne Gepäcktransport buchbar
- Individuell anpassbar auf Ihre Wünsche
- Preise ab 240 € - je nach Kombination variabel

Alle Infos finden Sie unter SwabianTravel | 72639 Neuffen | Tel.: +49 (0) 7025 9118922 | info@swabiantravel.com | www.swabiantravel.com

Auf den Spuren der Schäfer

Keinen Albtraum, aber einen „Alb-Traum“ erleben aktive Urlauber auf dem Albschäferweg. Dieser führt auf 158 Kilometern vorbei an typischen Landschaftsräumen der Schwäbischen Alb, Kulturschätzen, jahrhundertealten Naturphänomenen und einigen Schafherden. Letztere stehen für eine lang gehegte Tradition der Heidenheimer Brenzregion: die Wanderschäferei. Und genau diese macht der prädikatisierte Fernwanderweg auf zehn Etappen, Wochenendtouren oder Tagesrundtouren im Rahmen eines entspannten Wandervergnügens erlebbar. Den Weg weist übrigens – wie kann es hier auch anders sein – das Symbol eines Schäfers.

Mit den folgenden 4 Tourentipps können Sie den Albschäferweg auf Tagesstouren kennenlernen.



Schäferin Valerie Stegmayer



Die wichtigsten Fakten

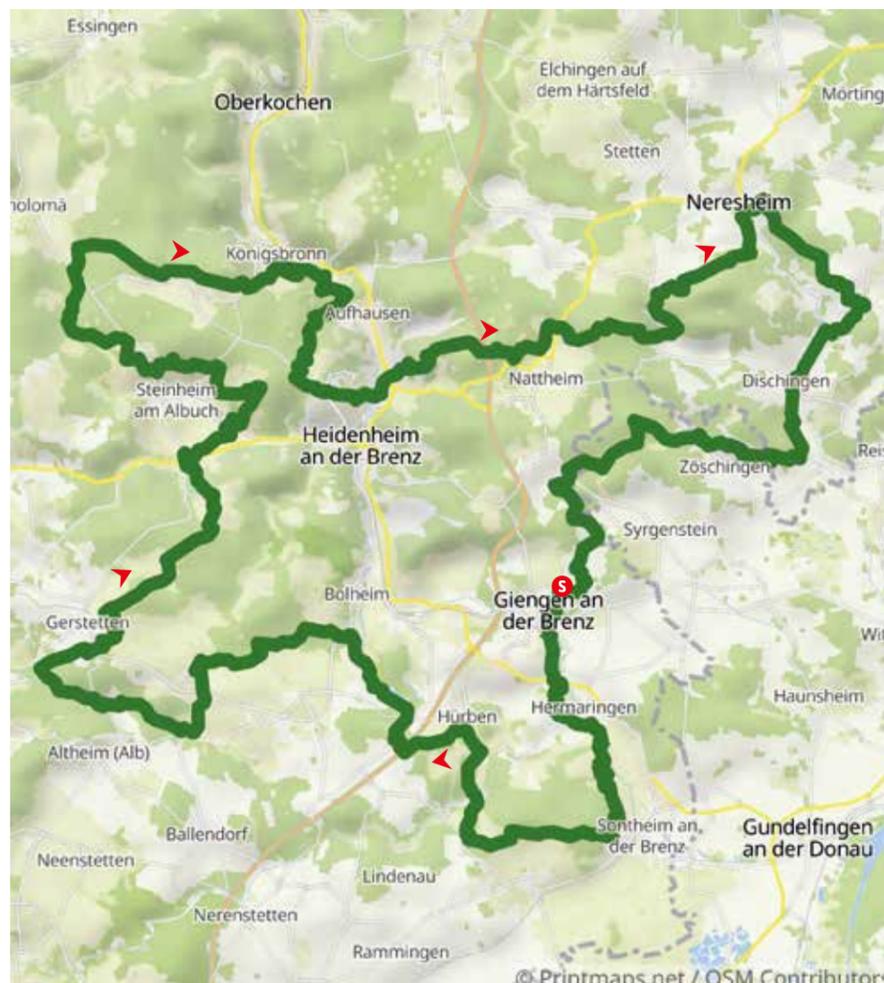
- _ Länge: ca. 158 km
- _ Etappenzahl: ca. 10
- _ Höhenmeter: ↑ 2.153 m ↓ 2.153 m
- _ Schwierigkeit: ★★★★★
- _ Start & Ziel: Giengen a.d. Brenz
- _ ÖPNV: Bahnlinie Ulm-Aalen
- _ Wegmarkierung: Blaues Zeichen mit Schäfersymbol
- _ Routenverlauf: s. Übersichtskarte S. 2

Wir empfehlen folgende Etappen:

1. Giengen – Stetten 17,4 km
2. Stetten – Anhausen 13,6 km
3. Anhausen – Gerstetten 18,8 km
4. Gerstetten – Steinheim 18,3 km
5. Steinheim – Zang 15,6 km
6. Zang – Heidenheim 16,3 km
7. Heidenheim – Nattheim 9,4 km
8. Nattheim – Neresheim 14,2 km
9. Neresheim – Ballmertshofen 14,4 km
10. Ballmertshofen – Giengen 21,1 km

Heidenheimer Brenzregion
Landratsamt – Freizeit und Tourismus
Felsenstraße 36 | 89518 Heidenheim
Tel.: +49 (0) 7321 321 2593
info@heidenheimer-brenzregion.de
www.heidenheimer-brenzregion.de

Detaillierte Karten, GPS und Beschreibungen unter: www.albschaeferweg.de



© Printmaps.net / OSM Contributors

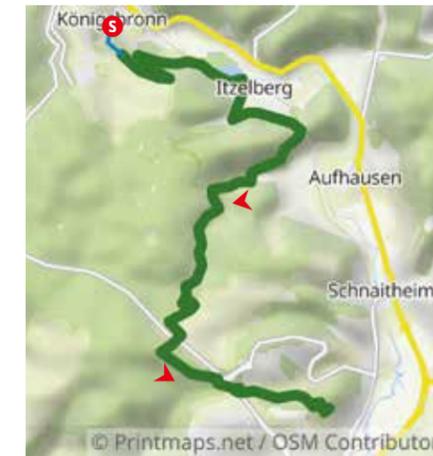
TOUR 72 Auf dem Albschäferweg vom Brenzursprung in Königsbronn nach Heidenheim an der Brenz



Brenzursprung

Oberhalb des Brenzursprungs beim sehenswerten Rathaus mit imposanter Rokokofassade startet die zwölf Kilometer lange Etappe am Albschäferweg. Bevor es auf den Albschäferweg geht, bietet sich ein kleiner Rundgang durch den historischen Ortskern mit dem Klosterareal, Georg-Elser-Gedenkstätte und Feilenschleiferei an. Rechts vom Brenztopf führt uns der Zuweg (600 m) hoch zur Burgruine Herwartstein. Vom Felssporn aus bietet sich ein eindrucksvoller Ausblick über das Brenztal. Wir folgen dem Albschäferweg bis zum Itzelberger

See mit seiner Vogelschutzinsel. Einst wurde er von den Mönchen angelegt. Am See sollte man sich Zeit lassen, die Natur genießen oder kurz ins Boot steigen. Durch den Bannwald geht es weiter Richtung Heidenheim. Am Naturfreundehaus mit Blick auf Schloss Hellenstein endet die Etappe und wir gehen hinunter in die Stadt (ca. 1 km). Wer noch Zeit hat, sollte das Schloss Hellenstein mit seinen Museen näher erkunden oder durch den Brenzpark schlendern. Mit der Brenzbahn geht es schließlich zurück nach Königsbronn.



© Printmaps.net / OSM Contributors

Info

- _ Länge: 12 km
- _ Gehzeit: 3 Stunden
- _ Höhenmeter: ↑ 200 m ↓ 200 m
- _ Schwierigkeit: ★★★★★
- _ Start & Ziel: Königsbronn / Heidenheim
- _ Wegmarkierung: Blaues Zeichen mit Schäfersymbol
- _ ÖPNV: Brenzbahn bis Königsbronn

Erlebnisziele

- _ Brenzursprung
- _ Ruine Herwartstein mit Aussicht ins Brenztal
- _ Bootfahren Itzelberger See
- _ Aussicht Naturfreundehaus auf die Stadt Heidenheim
- _ Schloss Hellenstein, Heidenheim

Übernachten und Genießen

- 🏠 Widmann's Alb.leben Zang
- 🏠 Hotel Hirsch in Heidenheim
- 🏠 Hotel Linde in Heidenheim
- 🏠 ECOMÉ Hotel in Heidenheim
- ☕ Café Veredelt am Brenzursprung



Info

- _ Länge: 12 km (+ 9 km Rückweg)
- _ Gehzeit: mit Rückweg ca. 6 Stunden
- _ Höhenmeter: ↑ 430 m ↓ 430 m
- _ Schwierigkeit: ★★★★★
- _ Start & Ziel: Meteorkrater-Museum Sontheim im Stubental
- _ Wegmarkierung: Blaues Zeichen mit Schäfersymbol und Hirschgeweih

Erlebnisziele

- _ Meteorkrater-Museum
- _ Burgstall
- _ Knillwäldchen
- _ Schafhof Smietana
- _ Gnannental/Wental

Übernachten und Genießen

- 🏠 s'Kreuz Dorfhofel Steinheim
- 🏠 Sontheimer Wirtshäusle
- 🏠 Berghütte Kraterblick in Steinheim
- 🏠 Ausflugs-gaststätte Heiderose
- 🏠 Gasthaus Rössle in Sontheim i. St.



TOUR 73 Auf dem Albschäferweg am Rand des Meteorkraters in Steinheim am Albuch



Blick auf Sontheim im Stubental vom Burgstall

Auf 12 Kilometern verläuft der Albschäferweg gemeinsam mit dem Meteorkrater-Rundwanderweg auf dem Kratertrand entlang. Einzigartige Ausblicke in das Steinheimer Becken, naturreiche Pfade über Wacholderheiden, viele Sagen, Legenden und auch wahre Geschichten warten auf uns. Begegnet man dem Schäfer, weiß dieser manches zu erzählen und gibt fragenden Wandersleuten gerne Auskunft. Bevor man vom Parkplatz am Meteorkrater-Museum aus startet, ist der Besuch des Museums ein „Muss“. Die Ausstellung dort nimmt Wandersleute mit auf die Reise zurück ins Tertiär, in dem vor ca. 15 Millionen Jahren ein Meteoriteneinschlag das Steinheimer Becken schuf. Danach erklimmt man den Burgstall, einen der besten Aussichtspunkte ins Kraterbecken. Über das Knillwäldchen gelangt man zur Schäfhalde und über mehrere Stationen und Aussichtspunkte zum

Endpunkt der Etappe im Gewinn Gschwein hoch überm Wental. Von hier geht es auf dem Meteorkrater-Rundweg ins Gnannen- und Hirschtal und auf dem westlichen Kratertrand zurück nach Sontheim im Stubental (+9 km).



© Printmaps.net / OSM Contributors

Info

- _ Länge: 4 km (9 km inklusive Rückweg)
- _ Gehzeit: 1,5 Stunden (2,75 Stunden)
- _ Höhenmeter: ↑100 m ↓100 m
- _ Schwierigkeit: ★★★★★
- _ Start & Ziel: Stetten ob Lontal
- _ Wegmarkierung: Blaues Zeichen mit Schäfersymbol, gelber Ring

Erlebnisziele

- Archäopark Vogelherd
- Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt
- Ruine Kaltenburg mit Aussicht
- HöhlenErlebnisWelt Giengen-Hürben

Übernachten und Genießen

- Landhotel Zum Mohren in Stetten
- Gästehaus Adler in Stetten
- Parkcafé im Archäopark Vogelherd
- HöhelenHaus in Hürben

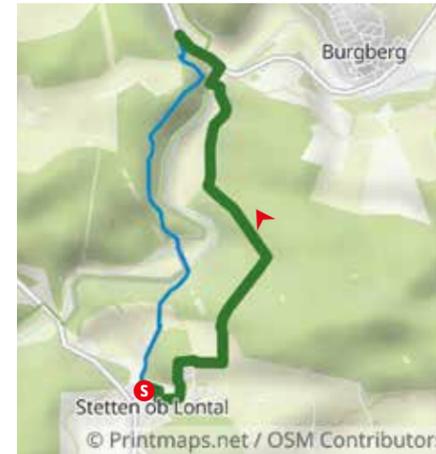


TOUR 74 Auf dem Albschäferweg vom Archäopark Vogelherd zur HöhlenErlebnisWelt Giengen-Hürben



Diese Etappe führt bis in die Steinzeit zurück. Einst streiften Mammutjäger durch das Lonetal. Bald streift man den Archäopark mit der Vogelherdhöhle, jetzt UNESCO-Welterbestätte. Feuer entfachen und Jagen lernen: Im Archäopark Vogelherd können die Besucher selbst zum Steinzeitmenschen werden und herausfinden, wie unsere Vorfahren gelebt haben. Vorbei am Archäopark wandert man auf den Stettberg. Nach Querung der Kreisstraße und der Lone geht es auf einem urigen Pfad hoch über dem Lonetal zur Ruine Kaltenburg. Anschließend hat man die Qual der Wahl, die Charlottenhöhle zu besichtigen oder unten im

Tal das Erlebnismuseum HöhlenSchauLand – oder beides. Familien mit Kindern werden das Erlebnisareal und den Abenteuerspielplatz am HöhlenHaus in Beschlag nehmen. Wer zum Ausgangspunkt zurück wandern möchte, geht auf der anderen Talseite, mit Aussicht auf den kleinen Ort Lontal, dem gelben Ring und der Jakobsmuschel folgend zurück (+ 6 km). In Stetten lohnt sich der Besuch der Schwarzen Madonna in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt.



TOUR 75 Auf dem Albschäferweg vom Kloster Neresheim zur Burg Katzenstein



Das Kloster Neresheim am Ulrichsberg überragt imposant die Stadt. Am Bahnhof, wo im Sommer an jedem ersten Sonntag im Monat die bekannte Härtsfeldmuseumsbahn bis zum Härtsfeldsee fährt, beginnt die Tour auf dem Albschäferweg. Kombiniert man sie mit einer Bahnfahrt, wird sie zur spannenden Familienwanderung. Zunächst geht es auf den Ulrichsberg zur Benediktinerabtei Neresheim und dann auf teils verschlungenen Pfaden durch die Härtsfelder Wälder, über Felder und Wiesen nach Katzenstein. An einzelnen Tagen wird im Q-Hof mit Blick in den Kuhstall Kaffee und Kuchen angeboten. Hoch über Katzenstein gelangen wir dann zur äl-



Info

- _ Länge: 9,5 km (+ Rückweg 8 km)
- _ Gehzeit: 2 Stunden (mit Rückweg 4 Stunden)
- _ Höhenmeter: gesamt 451 m
- _ Schwierigkeit: ★★★★★
- _ Start & Ziel: Bahnhof Neresheim
- _ Wegmarkierung: Blaues Zeichen mit Schäfersymbol
- _ Fahrt mit der Härtsfeldschättere

Erlebnisziele

- Museumsbahn Härtsfeldschättere
- Kloster Neresheim
- Q-Hof Raunecker in Frickingen
- Burg Katzenstein
- Härtsfeldsee

Übernachten und Genießen

- Hotel Krone in Neresheim
- Tagungshaus im Kloster Neresheim
- Burg Katzenstein
- Q-Hof Raunecker in Frickingen
- Kiosk am Härtsfeldsee



BIOSPHEREINGEBIET SCHWÄBISCHE ALB - ARTENREICH, NACHHALTIG, UNESCO ZERTIFIZIERT

Schwäbische Naturwunder-Welt

- eine weltweit einmalige über Jahrhunderte gewachsene Kulturlandschaft entdecken: wildromantische Buchenwälder, Streuobstwiesen, verschlungene Flusstäler und Wacholderheiden
- einen Beitrag zu einer naturschutzorientierten Regionalentwicklung bei zertifizierten Partnern des Biosphärengebiets leisten
- Spannendes und Wissenswertes im Biosphärenzentrum Schwäbische Alb und in 18 weiteren Infozentren erfahren

www.biosphaerengebiet-alb.de

Biosphärengebiet Schwäbische Alb

SCHÖN. GESUND. BEZAHLBAR.

Unserem Unternehmen liegt es am Herzen, dass das eigene Zuhause für jede Familie schön, gesund und bezahlbar ist. Deshalb setzen wir auf den ökologischen Baustoff Holz aus eigener Herstellung und schadstoffgeprüfte Bau- und Ausbaumaterialien. Dank nachhaltiger Konzepte wie den FlyingSpace-Minihäusern, Einfamilien-, Doppel- und Mehrfamilienhäusern mit energiesparender Haustechnik und umfassenden Service-Leistungen bieten wir ein überzeugendes Preis-Leistungs-Verhältnis. Mit über 42.000 realisierten Häusern bieten wir den passenden Ort für Ihr Leben.

Umweltpreis für Unternehmen Baden-Württemberg 2020
 Preisgeber in der Kategorie Industrieunternehmen mit mehr als 250 Mitarbeitenden

Capital
 ANNEKURIERER
 Top-Hersteller-Fertighaus
 5 Sterne
 SchwörerHaus

FAIRSTER FERTIGHAUS-ANBIETER
 FAIRTESTIMMUNG
 2020
 FAIRTESTIMMUNG
 2020
 FAIRTESTIMMUNG
 2020

Lernen Sie uns kennen, besuchen Sie unser Musterhauszentrum in Hohenstein-Oberstetten mit 9 Einfamilienhäusern und 3 FlyingSpace-Beispielen, tgl. von 10 bis 17 Uhr, Telefon +49 7387 16-111

Schwörer Haus
 Hier bin ich daheim

Prämierter Rundwanderweg von und nach Wiesensteig in 6 Tagesetappen. Die Begegnung mit der einzigartigen Landschaft des Albtraufs wird zu einem unvergesslichen Erlebnis: Wacholderheiden, Orchideenwiesen und markante Felsvorsprünge charakterisieren die Erlebnisregion Schwäbischer Albtrauf. Erlebe sanfte Bergkuppen, Täler und gesundheitsstärkende Quellen. Passiere kleine Ortschaften und genieße Geschichte, Kunst und kulinarische Köstlichkeiten mit schwäbischer Tradition. Die Route des Albtraufgängers fängt alle bezaubernden Facetten der Region ein und bietet Erholung und Abenteuer zugleich.



Die wichtigsten Fakten

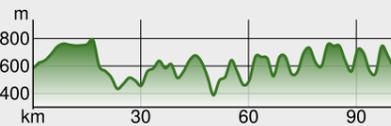
76

- _ Länge: 113 km
- _ Etappenzahl: 6
- _ Höhenmeter: ↑ 2.984 m ↓ 2.984 m
- _ Schwierigkeit: ★★★★★
- _ Start & Ziel: Residenzschloss Wiesensteig
- _ Wegmarkierung: Albtraufgänger-Logo (Schwarzes „T“ auf gelbem Grund)
- _ ÖPNV: Bahnhof Geislingen/Steige (Etappe 5)

Erlebnisregion Schwäbischer Albtrauf e.V.
 Weberstraße 7 | 73084 Salach
 Tel.: +49 (0) 7162 70414-20
 info@mein-albtrauf.de
 www.mein-albtrauf.de | www.albtraufgänger.de

- Erlebnisziele**
- _ Filsursprung
 - _ Reußenstein
 - _ Wasserberghaus
 - _ Burren
 - _ Helfenstein
 - _ Aulawasserfall
 - _ Ave Maria
 - _ Hiltenburg

- Wir empfehlen folgende Etappen:**
1. Wiesensteig - Deutsches Haus 19,6 km
 2. Deutsches Haus - Wasserberg 23,2 km
 3. Wasserberg - Gingen/Fils 14,2 km
 4. Gingen/Fils - Geislingen/Steige 17,6 km
 5. Geislingen/Stg. - Bad Ditzbach 22,3 km
 6. Bad Ditzbach - Wiesensteig 16,5 km



Tourist-Info Stadt Ehingen
 Marktplatz 1 | 89584 Ehingen (Donau)
 Tel.: +49 (0) 7391 503-207
 tourismus@ehingen.de
 www.ehingen.de
 www.besinnungsweg-ehinger-alb-de



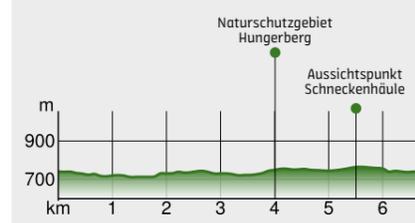
Info

- _ Länge: 6,7 km
- _ Gehzeit: 2 Stunden
- _ Höhenmeter: ↑ 105 m ↓ 105 m
- _ Schwierigkeit: ★★★★★
- _ Start & Ziel: Ortsmitte von Frankenhofen
- _ Wegmarkierung: Logo "Ausblick und Natur"

- Erlebnisziele**
- _ Naturschutzgebiet Hungerberg
 - _ Aussichtspunkt Schneckenhöhle

- Übernachten und Genießen**
- ☞ Biosphärengastgeber Landgasthof Adler in Ehingen-Altsteußlingen
 - ☞ Biosphärengastgeber Köhlers Krone in Dächlingen
 - ☞ Ferienhaus „em Biehl“ in Frankenhofen

- Info zum Besinnungsweg**
- _ Gesamtlänge: 51 km
 - _ Etappenzahl: frei wählbar, 11 Etappenvorschläge
 - _ Wegemarkierung: Besinnungsweg-Logo



TOUR 77 Themenweg: Ausblick & Natur

Der 6,7 km lange Rundweg liefert Einblicke und Ausblicke in unsere Natur. Auf 5 Tafeln entlang der Wegstrecke kann sich der Wanderer über die Naturgegebenheiten informieren. Als besonderes Highlight gilt die Aussichtsplattform Schneckenhöhle. Sie ist der höchste Punkt der Region und sorgt bei entsprechendem Wetter für Fernsicht über den Bussen bis zu den Alpen. Seit 2019 ist auf der Aussichtsplattform ein Viscope Fernrohr mit 360-Grad-Rumdum-Ausblick installiert. Das Fernrohr bringt Berg- und Ortsnamen, Wege- und Flurbezeichnungen punktgenau in das Gesichtsfeld des Betrachters. Viele Wanderer nutzen die gemütliche Holzstuhlguppe mit der lebensgroßen Holzfigur der „Zimmermannsgesellin Leni“ für eine gemütliche Vesperpause. Wir möchten Sie einladen, sich auf dem Rundweg rund um Frankenhofen die Zeit zu nehmen, um die „Ein- und Ausblicke“ in die Natur zu genießen und sich anhand unserer Tafeln über die Naturgegebenheiten zu informieren. Jede Jahreszeit bietet ein neues Bild der Natur, wir müssen nur losgehen, um sie zu erfahren.



Wer Erholung für Körper und Geist sucht, liegt in Ehingen am Rande der Schwäbischen Alb genau richtig. Fernab des alltäglichen Trubels verläuft der 51 km lange Besinnungsweg auf der Ehinger Alb. Frei nach dem Motto „Bsen de au!“, was auf schwäbisch so viel bedeutet wie „Besinne dich“, bietet der Weg einen Perspektivwechsel und eine wohltuende Pause vom Alltag. In mehreren Tagesetappen lädt der Weg zum bewussten Wandern und Rückbesinnen auf das Ich ein. Liebevoll gestaltete Tafeln und Stationen am Wegesrand regen an zum Reflektieren über das Leben, persönliche Gewohnheiten, aber auch Ziele und Träume. Einen festen Startpunkt gibt es dabei nicht: Jeder kann sich seinen Weg individuell zusammenstellen und den Besinnungsweg auf seine Art erleben. Auf einer Wanderkarte gibt es hierzu elf vorgeschlagene Tagesetappen.



Donau-Zollernalb-Weg

Abwechslung pur heißt es auf dem Donau-Zollernalb-Weg. Denn hier wird wirklich alles geboten, was das Wanderherz höher schlagen lässt: das wunderschöne Donautal, historische Städtchen, verschlungene Täler, urwüchsige Landschaft, faszinierende Weitblicke über die Albhochfläche und der beeindruckende Albtrauf. Und zur Krönung besteigt man bei der letzten Etappe den höchsten Berg der Schwäbischen Alb, den Lemberg (1.015 m).

Die höchsten Berge der Schwäbischen Alb und die lieblich schlängelnde Donau sind zwei der top Highlights, die den Donau-Zollernalb-Weg ausmachen. Es geht durch verschlungene Täler, urwüchsige Landschaft und historische Städtchen. Stets begleitet von faszinierenden Weitblicken über das Obere Donautal oder vom beeindruckenden Albtrauf ins Albvorland und zu den Alpen.

Start ist in Beuron mit seinem bekannten Kloster. Von der Donau begleitet geht es vorbei an Ruinen und dem fürstlichen Park in Inzigkofen bis zur Hohenzollernstadt Sigmaringen mit dem imposanten Schloss. Es folgen das Tal der Lauchert und schließlich die Albhochfläche bis es am markanten Albtrauf entlang auf Berge mit über 1.000 Meter Höhe geht. Hier ist Fernsicht garantiert: ins Albvorland mit seinen Streuobstwiesen, zur Burg Hohenzollern bis hin zum Schwarzwald und den Alpen.



Teufelsbrücke bei Inzigkofen

Die wichtigsten Fakten

_ Länge: 160 km
 _ Etappenzahl: 10
 _ Schwierigkeit: ★★★★★

_ Höhenmeter: ↑ 3.260 m ↓ 2.875 m
 _ Wegmarkierung: blau-grüner Kreis
 _ Routenverlauf: s. Übersichtskarte S. 2

Zollernalb-Touristinfo
 Tel.: +49 (0) 7433 92-1139 | info@zollernalb.com | www.zollernalb.com

Landratsamt Sigmaringen – Tourismus
 Tel.: +49 (0) 7571 1020 | info@lr-sig.de | www.landkreis-sigmaringen.de

www.zollernalb.com

TOUR 78 Gutenstein – Sigmaringen – Spannende Erlebnisse im Herzen des Donautals

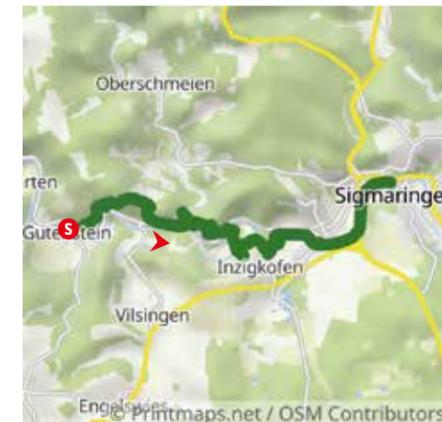


Panoramablick auf Schloss Sigmaringen

Zu den spektakulärsten Streckenabschnitten des Donau-Zollernalb-Weges zählt die Tour von Gutenstein nach Sigmaringen. Neben herrlichen Ausblicken ins Tal und unberührter Natur wird auch lebendige Geschichte geboten. Etappenziel ist Sigmaringen, Residenzstadt der Hohenzollern.

Diese beeindruckende Wanderetappe bietet atemberaubende Ausblicke ins Donautal und enthüllt die hiesige Geschichte. Nennenswert sind hier unter anderem die Ruine Dietfurt, die auf einem mit einem Höhlensystem durchzogenen Kalkfelsen erbaut wurde und

die Ruine Gebrochen Gutenstein als Zeuge des Mittelalters an der Oberen Donau. Im idyllischen Inzigkofen Park lohnt neben den Grotten und dem Känzele auch ein Abstecher über die Teufelsbrücke zum steil aufragenden Amalienfelsen. Auch der Kräutergarten ist einen Besuch wert. Den krönenden Abschluss bildet das prächtige Schloss der Fürsten von Hohenzollern, das mit seinen Türmen über der Stadt Sigmaringen thront.



Info

- _ Länge: 11,9 km
- _ Gehzeit: 3-4 Stunden
- _ Höhenmeter: ↑ 391 m ↓ 419 m
- _ Schwierigkeit: ★★★★★
- _ Start: Wanderparkplatz Gutenstein
- _ Ziel: Altstadt Sigmaringen
- _ Wegmarkierung: blau-grüner Kreis
- _ ÖPNV: Bahn bis Sigmaringen; SüdbadenBus 50 Sigmaringen Bahnhof nach Gutenstein

Erlebnisziele

- _ Aussichtspunkt Teufelsloch
- _ Aussichtspunkt Ruine Gebrochen Gutenstein
- _ Inzigkofen Park mit Känzele (Aussichtspunkt) und Teufelsbrücke
- _ Amalienfelsen
- _ Sigmaringen Stadt und Schloss

Übernachten und Genießen

- 🍷 Gasthof Traube, Sigmaringen
- 🏠 Hotel Jägerhof, Sigmaringen
- 🏠 Karls Hotel, Sigmaringen
- 🚤 Bootshaus, Sigmaringen
- 🍷 Donauperle, Gutenstein

TOUR 79 Meßstetten – Schömberg – Panoramatour voller Höhepunkte am Albtrauf



Schömberger Stausee

geht es zum Plettenberg. Belohnung für die Auf- und Abstiege gibt es am panoramareichen Rastplatz Plettenberg (1.002 m), dort ist auch die Plettenberghütte mit großer Grillstelle. Von hier aus sind es nur noch 3 km – steil bergab – bis zum Stausee von Schömberg. Dort gibt es Entspannung pur: Die Füße im Wasser, die Abendsonne im Gesicht – so lässt es sich aushalten.

Diese Etappe führt durch herrliches Albgebiet inmitten der typischen Wacholderlandschaft zwischen sanften Hügeln, duftenden Wiesen, geheimnisvollen Wäldern und schroffen Felsen entlang des Albtraufs zum Gräbelesberg, Hörnle, Lochenstein und Plettenberg. Die Tour belohnt mit wunderbaren, einzigartigen Aussichten, Ruhe und Entspannung. Nach dem Anstieg zum Lochenstein mit Gipfelkreuz gibt es nicht nur einen fantastischen Rundumblick, sondern auch ein Highlight zu erblicken: Die berühmte Burg Hohenzollern und auch der Fernsehturm von Stuttgart sind zu sehen. In Serpentinaen steil abwärts, dann steil aufwärts



Dieser Weitwanderweg hat alles, was man für ein paar Tage Wanderglück braucht. Als erster Qualitätswanderweg der Schwäbischen Alb ausgezeichnet und seit 2018 in die europäische Königsklasse der Wanderwege aufgenommen und als „Leading Quality Trail Best of Europe“ prämiert, erschließt der Donauberglandweg die Region in vier abwechslungsreichen Tagesetappen. Vom höchsten Berg der Alb, dem „Lemberg“ bei Gosheim führt er aus der „Region der Zehn Tausender“ in das Obere Donautal. Atemberaubende Aussichten vom Albtrauf, imposante Ausblicke auf die Kalkfelsen des Donautals sowie Höhlen, Ruinen und Burgen machen diesen Weg zum außergewöhnlichen Erlebnis.

Mitten im Naturpark Obere Donau, im Dreieck zwischen Tuttlingen, Rottweil und Balingen, startet der Donauberglandweg am Fuße des Lembergs, mit 1.015 m höchster Berg der Alb – also ein echter „Tausender“. Entlang des Albtraufs auf der Südwestalb verläuft der Weg vorbei an Klippeneck und Dreifaltigkeitsberg über die Albhochfläche und durch ein Seitental der Donau bis hinunter nach Mühlheim mit seiner mittelalterlichen Oberstadt. Weiter von Mühlheim über die Kolbinger Höhle, der größten Tropfsteinhöhle auf der Südwestalb, über den Knopf-

Donauberglandweg



macherfelsen und den Stiegelesfelsen bis ins Donautädtchen Fridingen. Die letzte Etappe führt mit einzigartigen Aussichten ins Donautal über die Ruine Kallenberg und das Schloss Bronnen hinunter nach Beuron, den weltberühmten Abteiert und Mittelpunkt des Oberen Donautals. Der Weg ist in vier gut zu bewältigende Etappen eingeteilt. Insgesamt werden etwa 3.700 Höhenmeter (Summe der Auf und Abstiege) bewältigt. Rund 50 Prozent der Route verlaufen auf naturnahen Wegen und romantischen Pfaden.

Die wichtigsten Fakten 80

- _ Länge: 59 km | Mit Zugängen: 72 km
- _ Gehzeit: ca. 18 Stunden | ca. 20,75 Stunden
- _ Höhenmeter: ↑1.700 m ↓2.000 m | m. Zugängen: ↑2.200 m / ↓2.400 m
- _ Schwierigkeit: ★★★★★
- _ Start/Ziel: 78559 Gosheim, 88631 Beuron
- _ Wegmarkierung: Blau-grüner Kreis

Erlebnisziele

- _ Lemberg
- _ Klippeneck
- _ Dreifaltigkeitsberg
- _ Alter Berg
- _ Naturdenkmale
- _ Quelle und Brunnen im Schäfertal
- _ Lippachtal
- _ Altstädte von Mühlheim und Fridingen
- _ Kolbinger Höhle (Tropfsteinhöhle)
- _ Zahlreiche Aussichtspunkte
- _ Donaudurchbruchstal

Übernachten und Genießen
www.donaubergland.de/gastgeber

Infos
 Donaubergland Marketing und Tourismus GmbH Tuttlingen
 Am Seltenbach 1 | 78532 Tuttlingen | Tel.: +49 (0) 7461 7801675
info@donaubergland.de | www.donaubergland.de



Service



Jetzt Wander-Sterne sammeln!

Teste Sie sich selbst, welcher Wander-Typ Sie sind. Anhand der Punkte, die wir pro Weg vergeben, können Sie sich messen.

Zählen Sie während Ihres Urlaubs oder eines Jahres die Punkte aller Wege zusammen, die Sie gegangen sind. Mit Ihrer Punktezahl können Sie sich anhand unserer Kategorien einordnen. Und natürlich auch aufsteigen, wenn Sie mehr Wege erwandern!

- Bis 10 Sterne: Schönwetter-Wanderer**
- 11 bis 20 Sterne: Alb-Aufsteiger**
- 21 bis 30 Sterne: Alb-Durchstarter**
- Über 31 Sterne: Gipfelstürmer**



- 1 Weierwiesen Weg** 2
- 2 Waldkugelbahn Weg** 2
- 3 Kaltes Feld Weg** 4
- 4 Ave-Weg** 3
- 5 Berta-Hörnle-Tour** 5
- 6 Felsenrunde** 5
- 7 Filstalgucker** 4
- 8 Heldentour** 6
- 9 Filsursprung-Runde** 4
- 10 Höhenrunde** 4
- 11 Orchideenpfad** 3
- 12 Schloss-Filseck-Runde** 1
- 13 Staufer-Runde** 5
- 14 Weitblick-Tour** 4
- 15 Messelberg-Tour** 2
- 16 Geislinger Felsen-Tour** 4
- 17 Spielburg-Runde** 1
- 18 Burgfelsenpfad** 3
- 19 Lauterfelsensteig** 4
- 20 Blaubeurer Felsenstieg** 4
- 21 Eiszeitjägerpfad** 4
- 22 ErlebnisRunde Oberes Schmiechtal** 5
- 23 hochgehlautert** 3
- 24 hochgeblickt** 2
- 25 hochgehadelt** 5
- 26 hochgehnießen & hochgelegten** 2 3
- 27 hochgehkeltert & hochgesiedelt** 4

- 28 hochgefestigt** 4
- 29 hochgewachsen** 2
- 30 hochgekämpft** 4
- 31 hochgetürmt** 3
- 32 hochgeschätzt & hochgepilgert** 3 4
- 33 hochgehackert** 3
- 34 hochgeflogen** 5
- 35 hochgeträumt** 4
- 36 hochgesprudelt** 4
- 37 hochgebürzelt & hochgeschwiggert** 3
- 38 hochgehhütet** 2
- 39 hochgehgrenzt** 3
- 40 Bierwanderweg** 2
- 41 Wasserfallsteig** 5
- 42 Hohenurachsteig** 4
- 43 Hochbergsteig** 3
- 44 Hohenwittlingensteig** 4
- 45 Seeburgsteig** 4
- 46 Grenzgängerweg Sonnenbühl** 3
- 47 Dreifürstensteig** 4
- 48 Firstwaldrunde** 3
- 49 Mössinger Leisawegle & Mössinger Streuobstwegle** 1 1
- 50 Sieben-Täler-Runde** 2
- 51 Ammerbucher Gigeleswegle & Schönbuchspitzrunde** 2 2
- 52 Wurmlinger Kapellenwegle & Hirschauer Spitzbergwegle** 2 2
- 53 Unterjesinger Wengertwegle** 3
- 54 Zollernburg-Panorama** 4

- 55 Schlossfelsenpfad** 4
- 56 Wacholderhöhe** 3
- 57 Felsenmeersteig** 4
- 58 Hossinger Leiter** 4
- 59 Ochsenbergtour** 4
- 60 Wiesenrunde** 3
- 61 Hexenküche** 3
- 62 Wintermärchen & Schneewalzer** 3 3
- 63 Tieringer Hörnle** 3
- 64 Hossinger Hochalb** 4
- 65 Felsquellweg Oberdigisheim** 3
- 66 Wilde Täler – Fürstliche Höhen** 5
- 67 Donaufelsengarten** 3
- 68 Bettelküchenfährte** 4
- 69 Kloster-Felsenweg** 4
- 70 Kraftstein-Runde** 3
- 71 Eine Etappe des Albsteigs** 5
- 72 Albschäferweg: Vom Brenzursprung nach Heidenheim** 2
- 73 Albschäferweg: Am Rand des Meteorkraters** 2
- 74 Albschäferweg: Archäopark - HöhlenErlebnisWelt** 3
- 75 Albschäferweg: Kloster Neresheim - Burg Katzenstein** 3
- 76 Eine Etappe des Albtraufgängers** 5
- 77 Themenweg: Ausblick & Natur** 2
- 78 Donau-Zollernalb-Weg: Gutenstein - Sigmaringen** 4
- 79 Donau-Zollernalb-Weg: Meßstetten – Schömberg** 5
- 80 Eine Etappe des Donauberlandweges** 5



Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland auf der Schwäbischen Alb



Foto: Schwäbische Alb Tourismus, Th. Rathay

Die Schwäbische Alb steht für *Wandern mit Genuss* – schließlich hat sie sich in den letzten Jahren zu einer echten Genießerregion entwickelt. Die Äbler wissen nicht nur, wie man hervorragende Spätzle und Maultaschen macht – von der Alb kommen auch Büffelfleisch, das Alblamm, die wiederentdeckte, uralte Alblinse, knackfrisches Streuobst, Fruchtsäfte und Obstseccos. Diese und weitere regionale Produkte finden sich zum Beispiel in den Küchen der *Biosphärengastgeber* wieder und auch in denen der *Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland*.

Wandern und genussvoll einkehren gehören einfach zusammen! Daher ist die regionale Küche eines der Qualitätskriterien, das Gastronomie- und Beherbergungsbetriebe erfüllen müssen, um das Siegel Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland tragen zu dürfen (ausgenommen: Ferienwohnungen, Hotel garni). Die wanderfreundlichen Gastgeber bieten außerdem zahlreiche für Wanderer nützliche Dienstleistungen an wie die Bereitstellung von Wandervorschlägen, Säuberungs- und Trockenmöglichkeiten für Ausrüstung und Kleidung sowie Lunchpakete für die Wanderung. Beherbergungsbetriebe organisieren

bei Bedarf den Transport des Gepäcks der Wanderer zur nächsten Unterkunft und organisieren auch einen Hol- und Bringservice zu Wanderwegen.

So signalisiert das Qualitätssiegel nicht nur, dass Wanderer herzlich willkommen sind, sondern auch, dass sie ein besonders hohes Maß an Qualität und Service vorfinden.



Foto: Schwäbische Alb Tourismus, Th. Rathay

„Alb Inclusive“ Urlaub:
Bus, Bahn und Erlebnisse gratis.



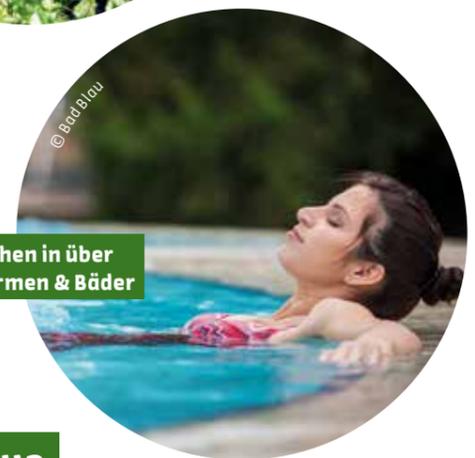
Mehr als 50 Schlösser, Burgen, Klöster und Museen besuchen



Über 40 Freizeiterlebnisse für Groß und Klein



Geheimnisvolle Höhlen und spannende Naturerlebnisse entdecken



Abtauchen in über 25 Thermen & Bäder

An jedem Urlaubstag neue AlbCard Erlebnisse entdecken

Über 150 Top-Attraktionen auf Ihrer AlbCard

Ab der ersten Urlaubsnacht in einer AlbCard-Unterkunft schenken Ihnen über 160 Gastgeber:

- kostenfreie Nutzung des ÖPNV
- GRATIS Eintritt & Erlebnisse bei mehr als 150 Attraktionen

Top-Sehenswürdigkeiten wie Burg Hohenzollern, Thermalbäder, Steiff Museum, Campus Galli und viele weitere Erlebnisse stehen Ihnen jeden Tag aufs Neue kostenfrei zur Verfügung. Dazu freie Fahrt in Bus und Bahn an allen Aufenthaltstagen.

Entdecken Sie alle Inklusivleistungen und Gastgeber unter albcard.de



KORN APART

Unsere klassifizierten 4-Sterne-Apartments sind liebevoll und hochwertig eingerichtet. Die Küchen sind ausgestattet, Betten sind bezogen und Handtücher sind selbstverständlich für unsere Gäste vorhanden. Eine Herzensangelegenheit für mich, ist die Nähe zu Ihnen. Freuen Sie sich auf Natur, Ruhe, Gemütlichkeit und Erholung und buchen Sie bei KORN APART.

Silke Korn | Max-Planck-Str. 19+21 | 72458 Albstadt
Tel.: +49 (0) 7431 590 313 | www.korn-apart.de | wohnen@korn-apart.de

Anzahl Betten	Preis
8	ab 50,50 €



VILOTEL

Ein neues Hotel mit modernster Gemütlichkeit in zentraler und ruhiger Lage. Boxspringbetten, 49 Zoll TV, Klimatisierung und Panoramafenster zeichnen die Hotelzimmer aus. In exponierter Lage auf der Dachterrasse befinden sich Sauna und Gym. Das Wohnzimmer ist das Herz des Hotels, hier vereinen sich Lobby, Bar und Restaurant. Menschen treffen sich zum Entspannen und Genießen. Ehrliches Handwerk von Gastgebern, die wissen was sie tun!

Eugen-Bolz-Platz 2 | 73447 Oberkochen
Tel.: +49 (0) 7364 95 55 40 | info@vilotel.de

Anzahl Betten	Preis
127	EZ ab 69 € DZ ab 79 €*



Hotel Restaurant Talblick

Freuen Sie sich auf unvergessliche schöne Tage in unserem familiär geführten 3-Sterne-Hotel am Rande der Schwäbischen Alb. Ruhig im Grünen gelegen finden Sie uns in einem beschaulichen Seitental in Bad Ditzgenbach-Auendorf. Verbringen Sie ein paar erholsame Tage auf der Schwäbischen Alb und genießen Sie die ruhige ländliche Lage in vollen Zügen.

Ditzenbacher Str. 85 | 73342 Bad Ditzgenbach-Auendorf
Tel.: +49 (0) 7334 921 230 | info@talblick-auendorf.de

Anzahl Betten	Preis
60	EZ ab 75 € DZ ab 125 €*

* inkl. Frühstück



Landgasthof Hotel Rössle Steinenkirch

Auf einer Höhe von knapp 700 Metern, wo einem die klare Luft der Schwäbischen Alb angenehm frisch um die Nase weht, da liegt Steinenkirch - und mittendrin unser Landgasthof Hotel Rössle. Liebhaber der anspruchsvollen regionalen Küche und einer gemütlich familiären Atmosphäre fühlen sich bei uns rundum wohl. Sei es in unserem Restaurant oder im Hotel, ob zum Schlemmen, Urlauben, für Feiern oder Tagungen, ob mit Kindern oder Hund.

Albstr. 9 | 89558 Steinenkirch
Tel.: +49 (0) 7332 923 900 | fahrion@roessle.steinenkirch.de

Anzahl Betten	Preis
61	ab 59 €

* inkl. Frühstück



Evang. Tagungsstätte Stift Urach

Stift Urach, ein klösterliches Gebäude aus dem 15. Jahrhundert, liegt mitten im Herzen von Bad Urach, 4 Gehminuten vom Bahnhof, 35 Autominuten vom Flughafen Stuttgart. Alle Zimmer verfügen über Dusche/WC und bieten Ihnen den Blick zum malerischen Stiftshof oder zur Burgruine Hohenurach, 6 Zimmer sind barrierefrei. Die 3 Tagzeitengebete in der Stiftskapelle stehen allen Gästen offen, ebenso wie unser Meditationsraum.

Bismarckstr. 12 | 72574 Bad Urach | Tel.: +49 (0) 7125 9499-0
Fax +49 (0) 7125 9499-99 | info@stifturach.de | www.stifturach.de

Anzahl Betten	Preis
80	ab 104,40 €



Landgut Untere Mühle

Das Landgut Untere Mühle liegt im idyllischen Schmeintal in Straßberg. Es besteht aus Landgasthof, Landhotel und Wollmanufaktur. Als Übernachtungsmöglichkeiten bieten wir 2 Wohlfühlzimmer, 1 Wohlfühlappartement, 3 Antikzimmer, 1 Antiksuite, 2 Ferienwohnungen, Bauwagen und Schäferkarren an. Ökologische Baumaterialien in warmen und harmonisch abgestimmten Naturfarben strahlen Gemütlichkeit aus. Neu: Unser Zauberwagen.

Mühlstr. 36 | 72479 Straßberg | Tel.: +49 (0) 7434 739 1337
info@landgut-untere-muehle.de | www.landgut-untere-muehle.de

Anzahl Betten	Preis
28	ab 30 €



Hotel Restaurant Lamm ★★★ S

Keine Frage: Daheim ist es am schönsten. Deswegen tun wir auch alles dafür, dass Sie sich bei uns wie zu Hause fühlen. Und vielleicht sogar noch ein bisschen mehr. Wir verwöhnen Sie, in unserem Restaurant, am reichhaltigen Frühstücksbuffet oder mit einem unserer komfortablen Zimmer. Alle mit Safe, Minibar, 43" Flat-TV, Föhn, High-Speed Internet und teilweise mit Balkon.

Römerstraße 29 | 72379 Hechingen | Ortsteil Stein
Tel.: +49 (0) 7471 925-0 | info@hotel-lamm-hechingen.de

Anzahl Betten	Preis
48	ab 87 €



Hotel Hirsch ★★★ S Restaurant

Unser HOTEL HIRSCH***S liegt am südlichen Stadtrand von Heidenheim a. d. Brenz in Mergelstetten. Idyllisch gelegen in Waldesnähe finden Sie während Ihres Aufenthaltes Ruhe und Entspannung. In unserem HIRSCH RESTAURANT und HIRSCH GARTEN verwöhnen wir Sie mit frischen schwäbischen Speisen. Unsere Spezialität: hausgemachte Maultaschen in vielen Variationen. Ob Wandern, Radfahren oder Urlaub mit der Familie. Es gibt viel zu erleben auf der Ostalb.

Buchhofsteige 3 | 89522 Heidenheim | Tel.: +49 (0) 7321 9540
info@hotel-hirsch-heidenheim.de | www.hotel-hirsch-heidenheim.de

Anzahl Betten	Preis
62	EZ ab 75 € DZ ab 95 €*

* inkl. Frühstück



© Ralph Koch, Heimatküche



Ehingen – Wandern auf der Schwäbischen Alb und auf dem Bierwanderweg

In und um Ehingen herum finden Wanderer ideale Voraussetzungen. Die große Auswahl an Wanderwegen ist in die wunderschöne Landschaft der Schwäbischen Alb eingebettet. Ein Lunchpaket darf zu Ihrer Tour selbstverständlich nicht fehlen. Den krönenden Abschluss des Tages bildet ein entspannendes Fußbad.

- _ 2-4 x Übernachtung
- _ 2-4 x reichhaltiges Frühstücksbuffet
- _ 1 x 3-Gang-Menü
- _ 1 x Lunchpaket
- _ 1 x Wanderkarten oder GPS- Wanderkarte als Leihgabe
- _ 1 x passende Wanderstöcke als Leihgabe
- _ 1 x erholendes Fußbad

ab 119 €
p. P. im DZ

AlbCard



2-4 Übernachtungen | ganzjährig buchbar über:

Best Western Plus BierkulturHotel Schwanen (Bierkulturhotel Schwanen GmbH) | Schwanengasse 18-20 89584 Ehingen | Tel.: +49 (0) 7391 77085 0 | rezeption@bierkulturhotel.de | www.bierkulturhotel.de



Steinheim – HeimatGenuss

Auf dem Wanderweg „Großer Hans“ vom Mittelpunkt des Meteorkraters durchs mystische Knillwäldle auf den Burgstall. Genießen Sie sonnendurchflutete Laubwälder mit Aussichtspunkten in die Kraterlandschaft und anschließend regionale Köstlichkeiten bei unserem HeimatGenuss-Menü.

- _ 2 Übernachtungen
- _ 2 x Guten-Morgen Frühstücksbuffet
- _ 2 x „HeimatGenuss“ Menü in 4 Gängen
- _ 1. Abend als Aperitif eine „Waldschorle“
- _ Wanderkarten und Wandertipps vom Haus
- _ 1 x süße Nachmittagsjause in der hotel-eigenen Berghütte Kraterblick
- _ Nutzung unserer Saunalandschaft „Schneckenhaus“

ab 175 €
p. P. im DZ

AlbCard



2 Übernachtungen | ganzjährig buchbar über:

skreuz – Steinheim | Hauptstraße 26 | 89555 Steinheim
Tel.: +49 (0) 7329 96150 | www.skreuz.de



Ehingen-Berg – Bierkultur pur

Wandern und Radeln zwischen Alb und Oberschwaben. Ehingen und Umgebung bieten sehr viel Entdeckungspotenzial. Lernen Sie dabei die bierige Kulinarik und Atmosphäre, die die Bierkulturstadt zu bieten hat, kennen.

- _ 1x herzhaftes Weißwurstfrühstück mit Weizenbier aus der Hausbrauerei „Goldener Adler“
- _ 1x Einkehr in der BrauereiWirtschaft in Berg (Resche Haxe oder Alb-Kässpätzle, dazu ein Bierquartett)
- _ Unterlagen zum zertifizierten Bierwanderweg
- _ Freie Nutzung des ÖPNV in der gesamten Bierkulturstadt mit der AlbCard

ab 119 €
p. P. im DZ

AlbCard



- _ 2-4 Übernachtungen im Hotel Adler
- _ Inkl. Frühstück vom reichhaltigen Buffet

BrauereiWirtschaft Berg | Graf-Konrad-Straße 21 | 89584 Ehingen-Berg
In Kooperation mit **Hotel Adler – Paulas Alb** | Hauptstraße 116 | 89584 Ehingen
Tel.: +49 (0) 7391 500460 | info@adlerehingen.de



Hayingen – Wanderlust im Lautertal

Das Große Lautertal, Naturwunder 2019 und burgenreichstes Tal Süddeutschlands, - Ihr Wanderparadies auf der Schwäbischen Alb. Indelhausen auf knapp 600m ist ein idealer Ausgangspunkt für Wanderungen in herrlicher Natur.

- _ erfrischender Begrüßungscocktail
- _ an 2 Tagen ein Rucksack-Vesper für Ihre Wanderung
- _ Prospektmaterial mit Wander-Tipps in der Region
- _ Walkingstöcke während dem Aufenthalt
- _ 1 x Transfer zur Wanderung Umkreis 20 km
- _ eine kleine Überraschung bei Abreise

ab 230 €
p. P. im DZ

AlbCard



- _ 4 Übernachtungen inkl. Frühstück vom Büffet mit regionalen Produkten und hausgemachtem Bauernbrot

Flair Hotel Gasthof Hirsch Indelhausen | Wannenweg 2 | 72534 Hayingen
Tel.: +49 (0) 7386 9778-0 | Fax +49 (0) 7386 9778-99 | www.hirsch-indelhausen.de



Königsbronn-Zang – Widmann's Albleben

Ankommen, einchecken und wohlfühlen – das können Sie bei uns vor der einzigartigen Kulisse des Mittelgebirges. Das Naturparadies Schwäbische Alb hält für Sie wunderbare Möglichkeiten eines Aktivurlaubs bereit. Wir haben für jeden Geschmack die passende Übernachtungsmöglichkeit von gemütlich bis luxuriös und eine Vielfalt an Kulinarik von Fine Dining (1 Michelin Stern) bis bodenständige schwäbische Küche.

- _ 3 Übernachtungen inkl. Frühstück vom Buffet
- _ 3 Gang Alb.entdecker Menü am Abend
- _ Rucksackfüllung mit Lunchpaket für 2 Tagestouren
- _ Gutschein für unseren Feinkostshop im Wert von 25,- €
- _ Komoot App Gratis Zugang

ab 318,50 €
p. P. im DZ

AlbCard



3 Übernachtungen | ganzjährig buchbar
Widmann's Albleben | Struthstraße 17 | 89551 Königsbronn-Zang
Tel.: +49 (0) 7328 96270 | info@widmanns-albleben.de | www.widmanns-albleben.de

Alle Qualitätsgastgeber auf der Schwäbischen Alb im Überblick

Gastronomie- und Beherbergungsbetriebe sortiert nach Orten von A bis Z. Weitere Gastgeber finden Sie unter schwaebischealb.de/uebernachten.

🍴	🏠	Betrieb	Straße, PLZ, Ort	Tel.	+49	Internet
	🏠	Sonnencamping Albstadt	Beibruck 54 72458 Albstadt	07431 9370348		sonnencamping.de
🍴		Gasthof Fohlenweide	Fohlenweide 1 72458 Albstadt	07431 800680		gasthof-fohlenweide.de
🍴		Höhengaststätte Ochsenhaus	Ochsenberg 1 72458 Albstadt	07431 72327		ochsenhaus.de
🍴		Kaffeewerk Zollernalb	Kientenstraße 51 72458 Albstadt	07431 9897250		kaffeewerk-zollernalb.de
	🏠	Alb Appartement	Enzianweg 20 72458 Albstadt	07431 9391760		alb-appartement.de
	🏠	KORN APART	Max-Planck-Straße 21 72458 Albstadt	07431 590313		korn-apart.de
🍴	🏠	Gasthof Linde	Untere Vorstadt 1 72458 Albstadt	07431 134140		www.gasthof-linde.com
🍴	🏠	Wirtshaus Krone Lautlingen	Laufener Str. 19 72459 Albstadt	07431 134680		krone-lautlingen.de
🍴		Zum Bergcafé	Im Gäßle 6 72459 Albstadt	07435 365		bergcafe-burgfelden.de
🍴	🏠	Alb-Hotel Schalksburg	Balinger Str. 96 72459 Albstadt	07435 89189		albhotel-schalksburg.de
	🏠	Ferienwohnung „Auszeit am Allenberg“	Blasenbergstr. 7 72461 Albstadt	07432 21128		auszeit-am-allenberg.de
	🏠	Ferienwohnung Zollernalb Albstadt	Am Bühl 20 72461 Albstadt	07432 9090808		ferienwohnungzollernalb.de
🍴	🏠	Alb-Castel	Stadelstraße 20 72461 Albstadt	0172 6019952		albcastel.com
🍴		Schützenhaus Tailfingen	Schönbuch 3 72461 Albstadt	07432 9781890		schuetzengilde-tailfingen.de
	🏠	Ferienwohnung Landglück	Burgweg 4 72459 Albstadt-Burgfelden	07431 160 1204		albstadt-tourismus.de
🍴	🏠	Landhaus Post	Im Gäßle 5 72459 Albstadt-Burgfelden	07435 / 1297		landhaus-post.de
🍴		Brauhaus Zollernalb	Bahnhof 4 72458 Albstadt-Ebingen	07431 9482941		brauhaus-zollernalb.de
🍴		Konditorei Café Frühholz	Sonnenstraße 46 72458 Albstadt-Ebingen	07431 2698		cafe-frueholz.de

 	Betrieb	Straße, PLZ, Ort	Tel +49	Internet
 	Hotel-Gasthof „Zum Süßen Grund“	Bitzer Berg 1 72458 Albstadt-Ebingen	07431 1366 0	hotel-suessergrund.de
	Apartments by Intermezzo	Untere Vorstadt 5 72458 Albstadt-Ebingen	0171 2404710	apartments-intermezzo.de
 	Traufganghütte Brunntental	Raiten 1 72459 Albstadt-Laufen	07435 1500	traufganghuetten-brunntental.de
 	Höhengasthof Wanderheim Nägelehaus	Raichberg 1 72461 Albstadt-Onstmettingen	07432 21715	naegelehaus.de
 	Restaurant Pizzeria Akropolis	Thanheimer Straße 16 72461 Albstadt-Onstmettingen	07432 22229	akropolis-albstadt.eu
	Haus Wacholderheide	Allenbergstraße 29 72461 Albstadt-Onstmettingen	07432 22673	haus-wacholderheide.de
 	Berghotel Zollersteighof	Zollersteighof 2 72461 Albstadt-Onstmettingen	07432 21840	hotel-restaurant-zollersteighof.de
	Ferienwohnung Kulla	Karlstraße 34 72459 Albstadt-Pfeffingen	07432 4350	fewo-kulla.de
 	Hotel Restaurant Post Italia	Goethestraße 27 72461 Albstadt-Tailfingen	07432 97730	post-italia.de
 	Gasthaus „Zum Schönhaldenfelsen“	Vor dem Härtle 2 72461 Albstadt	07432 1569291	vv-truchteltingen.de
 	Badhotel Restaurant Stauferland	Gruibinger Straße 32 73087 Bad Boll	07164 801680	badhotel-stauferland.de
 	Landhotel Sonnenhalde	Kornbergweg 1 73087 Bad Boll	07164 94030	landhotel-sonnenhalde.de
 	Seminaris Hotel Bad Boll	Michael-Hörauf-Weg 2 73087 Bad Boll	07164 8050	seminaris.de/hotels/tagungshotel-bad-boll
 	Hotel Restaurant Talblick	Ditzenbacher Straße 85 73342 Bad Ditzgenbach	07334 92123-0	talblick-auendorf.de
 	Biosphärenhotel Graf Eberhard	Bei den Thermen 2 72574 Bad Urach	07125 1480	hotel-graf-eberhard.de
 	Ev. Tagungsstätte Stift Urach	Bismarckstraße 12 72574 Bad Urach	07125 9499 0	stifturach.de
	Ferienwohnung Eisele	Breitensteinstraße 65 72574 Bad Urach	07125 70792	ferienwohnung-eisele.de
 	Flair Hotel Vier Jahreszeiten	Stuttgarter Straße 5 72574 Bad Urach	07125 94340	flairhotel-vierjahreszeiten.de
	Ferienwohnung Mohnblume	Tiefenweg 11 72574 Bad Urach	07125 2054	fewo-n-friedrich.de
	Gästehaus 26/2	Jakob-Reiser-Str. 26 72574 Bad Urach-Hengen	07215 408593	kuhnle-catering.de/gaestehaus
	Haus Philipp	Steinbrechweg 12 72574 Bad Urach-Hengen	07125 3988	www.haus-philipp.twebsite.info
 	Bad Hotel Bad Überkingen	Otto-Neidhart-Platz 1 73337 Bad Überkingen	07331 3020	www.badhotel-ue.de
 	Hotel Bahnhof Balingen	Bahnhof 1 72336 Balingen	07433 2780264	hotel.bahnhof-balingen.de
	Ländle Deluxe Appartement	Hauptstr. 66 72336 Balingen	07433 27 61 31	albloft.com
 	Landhotel Wental	Wental 1 73566 Bartholomä	07173 978190	wental.de
 	Gästehaus Schweizerhof	Bürglestraße 13 73560 Böbingen	07173 91080	schweizerhofboebingen.de
 	Hotel-Restaurant Gasthof zum Ochsen	Schulgasse 3 89584 Ehingen	07391 770530	hotel-zum-ochsen-ehingen.de
 	Best Western Plus BierKulturHotel Schwanen	Schwanengasse 18-20 89584 Ehingen	07391 77 0 85 0	bierkulturhotel.de
 	BrauereiWirtschaft Berg	Graf-Konrad-Straße 21 89584 Ehingen-Berg	07391 771733	bergbier.de/brauereiwirtschaft
 	Landgasthof Köhlers Krone	Drei-Kreuz-Straße 3 89584 Ehingen-Dächingen	07395 331	koehlers-krone.de
 	Gasthof Kronprinzen	Sebastiansgraben 1 73479 Ellwangen	07961 3540	kronprinzen-ellwangen.de
	ApartHotel Garni Rose	Jagststraße 4 73479 Ellwangen (Jagst)	07961 2148	rose-ellwangen.de
	Ferienwohnung ALB-Traum	Friedrich-Römer-Str. 3 73268 Erkenbrechtsweiler	07026 81274	fewo-alb-traum.de
 	Hotel Sonne	Bahnhofstraße 22 78567 Fridingen	07463 99440	sonne-fridingen.de
 	Landhaus Engel	Karlstraße 4 72351 Geislingen/ Erlaheim	07428 9419528	landhausengel.de
 	Hofschenke zum Schwarzen Beck	Anhauserstraße 65/1 89547 Gerstetten-Dettingen	07324 8162	zumschwarzenbeck.de
 	HöhlenHaus HöhlenErlebnisWelt	Lonetalstraße 61 89537 Giengen-Hürben	07324 987146	hoehlenerlebniswelt.de
 	Gasthof zum Lamm	Hauptstraße 3 72532 Gomadingen	07385 96150	lamm-gomadingen.de
	Lagerhaus an der Lauter	Lautertalstr.65 72532 Gomadingen	07385 965825	lagerhaus-lauter.de
	Restaurant & Landhotel Winter	Ziegelbergstraße 24 72532 Gomadingen-Offenhausen	07385 96790	restaurant-landhotel-winter.de
	Haus Oettinger	Hitzenstaudenring 23 72534 Hayingen	07386 / 1272	oettinger-hayingen.de

 	Betrieb	Straße, PLZ, Ort	Tel +49	Internet
	Ferienwohnungen Holder	Schülzburgweg 8 72534 Hayingen-Anhausen	07395 668	ferienwohnungen-holder.de
 	Bio-Hotel und Bio-Restaurant ROSE	Aichelauer Straße 6 72534 Hayingen-Ehestetten	07383 94980	tress-gastronomie.de/bio-hotel
 	Flair-Hotel Gasthof Hirsch	Wannenweg 2 72534 Hayingen-Indelhausen	07386 97780	hirsch-indelhausen.de
 	Ferienhof Brunner	Gartenstraße 12 72534 Hayingen-Münzdorf	07386 9788388	hof-brunner.de
 	Historischer Gasthof Friedrichshöhle	Wimsen 1 72534 Hayingen-Wimsen	07373 915260	tress-gastronomie.de/bio-restaurants/friedrichshoehle
 	Hotel Restaurant Lamm	Römerstraße 29 72379 Hechingen	07471 9250	hotel-lamm-hechingen.de
 	Hotel Hirsch	Buchhofsteige 3 89522 Heidenheim	07321 9540	hotel-hirsch-heidenheim.de
	Haus Kallenberg	Ziegelstraße 5 89542 Herbrechtingen	07324 9895930	hauskallenberg.de
 	Hotel Speidel's BrauManufaktur	Im Dorf 5 72531 Hohenstein-Ödenwaldstetten	07387 98900	speidels-braumanufaktur.de
 	Stadiogaststätte Hülben	Kaltentalstraße 54 72584 Hülben	07125 309680	sporthaushuelben.de
 	Hotel Post	Killertalstraße 19 72417 Jungingen	07477 92990	hotel-post-jungingen.com
 	Widmann's Ableben	Struthstraße 17 89551 Königsbronn	07328 96270	widmanns-ableben.de
 	Hotel Restaurant Roter Ochsen	Hauptstraße 24 73466 Lauchheim	07363 5329	roter-ochsen-lauchheim.de
 	Hotel Restaurant Forellenhof Rössle	Heerstraße 20 72805 Lichtenstein-Honau	07129 92970	forellenhof-roessle.de
	Landhotel Brigel-Hof	Dorfstraße 1 88605 Messkirch-Langenhart	07570 951545	brigel-hof.de
 	Hotel Restaurant Schwane	Hauptstraße 11 72469 Meßstetten	07431 94940	hotel-schwane.de
	Ferienwohnung an der Schwäbischen Alb	Barbelsenstr. 89 72116 Mössingen	07473 271087	ferienwohnung-anderschwaebischenalb.de
 	Fischer's Hotel Garni Brauhaus	Auf der Lehr 30 72116 Mössingen	07473 95440	hotel-garni-moessingen.de
 	AKZENT Hotel Restaurant Höhenblick	Obere Sommerbergstraße 10 73347 Mühlhausen im Täle	07335 96990-0	hotel-hoehenblick.de
	Hotel „Gästehaus Theresia“ Garni	Schloß 8 78570 Mühlheim / Donau	07463 5070	gaestehaus-theresia.de
 	Hotel Gasthof Herrmann	Emil-Bezler-Str. 3 72525 Münsingen	07381 18260	hotelherrmann.de
 	Landhotel Wittstaig	Wittstaig 10 72525 Münsingen-Gundelfingen	07383 94960	hotel-wittstaig.de
 	Parkcafé am Vogelherd	Am Vogelherd 1 89168 Niederstotzingen-Stetten	07325 9528000	archaeopark-vogelherd.de
 	Hotel Gasthof Stern	Talstraße 7 72362 Nusplingen	07429 5390027	hotel-restaurant-stern.de
 	Vilotel	Eugen-Bolz-Platz 2 73447 Oberkochen	07364 955540	vilotel.de
	Ferienwohnung Reithausweg	Reithausweg 47 72760 Reutlingen	0179 5110102	ferienwohnung-reithausweg.de
 	Hotel Württemberger Hof***garni	Tübinger Straße 14 72108 Rottenburg	07472 96360	wuerttembergerhof.de
 	Hotel-Restaurant Donaublick	Bahnhofstraße 21 72516 Scheer	07572 76380	donaublick.de
 	Hotel Conditorei Café Baier	Balinger Str. 1 72355 Schömburg	07427 2550	cafe-baier.de
	Hotel Garni Jägerhof	Wentelstraße 4 72488 Sigmaringen	07571 744990	jaegerhof-sigmaringen.de
 	Romantik Hotel & Restaurant Hirsch	Im Dorf 12 72820 Sonnenbühl	07128 92910	romantikhotel-hirsch.de
 	Restaurant am Golfplatz	Gewann vor Staudach 2 72820 Sonnenbühl	07128 926680	albgolf.de
 	Ausflugslokal Bärenatze	Auf der Bärenhöhle 1 72820 Sonnenbühl	07128 2158	ausflugslokal-baerentatze.de
 	Landhotel Sonnenbühl	Egelsbergstraße 12 72820 Sonnenbühl	07128 92830	landhotel-sonnenbuehl.de
	Ferierendf Sonnenmatte	Sonnenmatte 51 72820 Sonnenbühl	07128 92990	die-sonnenmatte.de
 	Landgasthof Hotel Rössle	Albstraße 9 89558 Steinenkirch	07332 923900	roessle.steinenkirch.de
 	skreuz - Steinheim	Hauptstraße 26 89555 Steinheim	07329 96150	www.skreuz.de
 	Landgut Untere Mühle	Mühlstraße 36 72479 Straßberg	07434 7391337	landgut-untere-muehle.de
	Flair Hotel Rössle	Marktstraße 48 72818 Trochtelfingen	07124 9250	hotel-restaurant-roessle.de
	Hotel Gasthof Rössle	Donnstetter Straße 10 72589 Westerheim	07333 6794	roessle-westerheim.de
	Hotel & Gasthof am Selteltor	Westerheimer Straße 3 73349 Wiesensteig	07335 1830	selteltor.de

Geführte Touren mit den Alb-Guides und Co.



©: Gemeinde Römerstein, Foto: Thomas Kiehl

Haben Sie Lust, sich auf Zeitreise in die Eiszeit zu den ersten Alb-bewohnern zu begeben? Wie wäre es mit spannenden Adelsgeschichten in der schlösser- und burgenreichsten Region Deutschlands? Möchten Sie mehr über die Tier- und Pflanzenwelt der Schwäbischen Alb erfahren, die regionale Kulinarik wandernd entdecken oder mit Neoprenanzug und Kletterausrüstung tief in das Höhlensystem der Schwäbischen Alb vordringen?

Unsere qualifizierten Gäste- und Landschaftsführer kennen die Region wie ihre Westentasche.

Sie haben meist mehrjährige Erfahrung und freuen sich darauf, Ihnen die Region von einer ganz neuen Seite zu zeigen und Ihnen unvergessliche Alb-Erlebnisse zu bieten.

Gästeführer und buchbare Touren auf der Schwäbischen Alb

Schwäbische Landpartie

www.schwaebische-landpartie.de

Die ausgebildeten Gästeführerinnen der Schwäbischen Landpartie führen Sie kompetent und mit viel Charme durch die Region Esslingen-Göppingen und das Biosphärengebiet Schwäbische Alb.

Truppenübungsplatz-Guides

www.muensingen.com

Entdecken Sie den ehemaligen Truppenübungsplatz in Münsingen.

Limes-Cicerones

www.limes-cicerones.de

Gästeführer am Weltkulturerbe Limes lassen Sie die Geschichte der Römer live erleben.

Alb-Guides Mittlere Schwäbische Alb

www.alb-guide.de

Kompetente Begleitung für außergewöhnliche Wanderungen, Rad- und Bustouren über die Mittlere Alb.

Nachtwanderungen auf der Alb mit Adventure Blackforest

www.adventure-blackforest.de

Das Wandern sowie das Erleben der Alb bei Nacht ist ein ganz besonderes Abenteuer.

Landschaftsführer Landkreis Tübingen

www.naturpark-schoenbuch.de

Unterwegs mit Landschaftsführern im Kreis Tübingen und Naturpark Schönbuch.

Mössinger Bergrutschführer

www.alberlebnis.de

Führungen am Mössinger Bergrutsch mit Deutschlands einzigem Bergrutschführer Armin Dieter.

Donautal-Guides

www.donautal-guide.de

Erleben Sie das Donautal aus Perspektiven, die anderen verborgen bleiben.

Alb-Guides Östliche Alb

www.nabu-heidenheim.de

Wie sind die vielen Wacholderheiden auf der Ostalb entstanden? Welche Spuren hinterlässt der Biber im Brenztal? Die Alb-Guides geben Ihnen auf all diese Fragen eine kompetente Antwort.

Gästeführer im Lonetal

www.lonetaltour.de

Wanderungen und Themenführungen im Lonetal, z.B. „Auf den Spuren der Eiszeitjäger“.

Con-la-natura

www.con-la-natura.de

Outdoor-Events auf der Schwäbischen Alb, z.B. Höhlentouren.

Wandern +plus+ des SAV

www.wandern.albverein.net/wandernplus/

Geführte Erlebnistouren im gesamten Vereinsgebiet. Zertifizierte Wanderführerinnen und Wanderführer entwickeln die Wanderrouten und begleiten die Wanderer.

WANATU

www.wanatu.de

Schneeschuhtouren, Nachtwanderungen und 24-Stunden-Wanderungen.

Alpaka Dreams

www.alpaka-dreams.de

Alpaka-Trekking

Alb-Guides Zollernalb

www.alb-guides-zollernalb.de

Die zertifizierten Landschafts- und Naturführer bieten über 40 verschiedene geführte Touren auf der Zollernalb an.

Spuren Alb-Donau-Kreis

www.spuren.org

Erfahrene Archäologen, Museumspädagogen und Archäotechniker führen Sie durch das Lonetal und seine Höhlen.

BWandert

www.bwandert.de

Vielfältige Führungen und besondere Alb-Erlebnisse. Erfahrene Gästeführer unterwegs im Ländle.

Müllerschön Erlebniswanderungen

www.naturglueck-alb.de

Erlebnistage und Gruppenevents im Herzen der Schwäbischen Alb, inmitten des Biosphärengebietes.

Cojote Outdoor Events

www.cojote-outdoor.de

Einer der führenden Veranstalter für Höhlentouren, Bogenschießen und andere Outdoor-Events auf der Schwäbischen Alb.

Lust-auf-Teck

www.lustaufteck.de

Geführte Wanderungen, auch Weit- und Mondscheinwanderungen oder Schneeschuhtouren.

Albschneckler

www.albschneckler.de

Wander- und Schneeschuhtouren auf der Schwäbischen Alb.

Alb-Lamas

www.alb-lamas.de

Lamawanderungen

Alpakafarm Schaber

www.alpakafarm.com

Alpaka-Trekking



Der Albverein: Gute Wege für schönes Wandern

Der Schwäbische Albverein ist mit rund 90.000 Mitgliedern der größte Wanderverein Europas und hält für Wanderer und Naturliebhaber ein Wegenetz von 19.000 Kilometern parat, das von ehrenamtlichen Mitgliedern gepflegt und erhalten wird. Darüber hinaus bietet der Verein ein breit gefächertes Angebot zur Freizeitgestaltung, vor allem geführte Wanderungen für unterschiedlichste Ansprüche, von Familienwanderungen bis hin zu sportiven Weitwanderungen.

Das Vereinsgebiet des Schwäbischen Albvereins erstreckt sich von der Tauber im Norden Baden-Württembergs bis zum Bodensee im Süden und umfasst außerdem die gesamte Schwäbische Alb. Dazwischen liegen wunderschöne Naturräume mit gut gepflegten Wanderwegen, 21 Wanderheime und 28 Aussichtstürme, von welchen man sensationelle Ausblicke hat. Das weit verzweigte Wegenetz des Albvereins verläuft entlang landschaftlicher und kulturhistorischer Sehenswürdigkeiten. Zehn Hauptwanderwege (zwischen 160 und 545 km lang) ermöglichen es, durchs Land zu streifen: zum Beispiel vom Schwarzwald über die Keuperberge des Strombergs, vom Schwäbisch-Fränkischen Wald bis auf die Schwäbische Alb. Besonders bekannt und gleichermaßen beliebt sind die Hauptwanderwege rund um die Schwäbische Alb: Der Albsteig (HW1

oder auch Schwäbische Alb-Nordrand-Weg) sowie der Schwäbische Alb-Südrand-Weg HW2.

Unter dem Motto Wandern +plus+ bietet der Verein mit seinen 515 Ortsgruppen jedes Jahr eine Vielzahl an Wanderangeboten und Naturexkursionen an. Für die 30- bis 50-jährigen bietet der Schwäbische Albverein ein abwechslungsreiches Ü30-Wanderprogramm an. Dazu kommen Weitwanderungen mit mehr als 30 Kilometern sowie ein jährliches Familienprogramm mit jeder Menge Aktivitäten für Kinder, Jugendliche und die ganze Familie. Die Albvereinsjugend, als eigenständige Jugendorganisation, kümmert sich um die Interessen aller jungen Mitglieder bis 27 Jahre. Zahlreiche Mundart-, Musik- und Tanzveranstaltungen runden das Vereinsangebot ab. Kulturelles Zentrum des Albvereins ist das Haus der Volkskunst in Balingen-Frommern. Zudem ist der Schwäbische Albverein seit 1994 anerkannter Naturschutzverband und setzt sich für Landschaftserhalt und Artenschutz ein.

Unter www.albverein.net finden Sie alle wichtigen Informationen zum Verein, seinen Zielen, Vereinsangeboten und zur Mitgliedschaft.

Schauen Sie bei uns rein:
Schwäbischer Albverein
Hospitalstraße 21 b | 70174 Stuttgart
Tel.: +49 (0) 711 22585-0
info@schwaebischer-albverein.de
www.albverein.net



Schwäbischer Albverein

Mehr Alb entdecken!

Kostenlos bestellen unter www.schwaebischealb.de oder +49 (0) 7125 93930-0



Städteperlen
Tipps für Städtereisen



Das Beste auf einen Blick
Übersichtskarte zu den schönsten Zielen



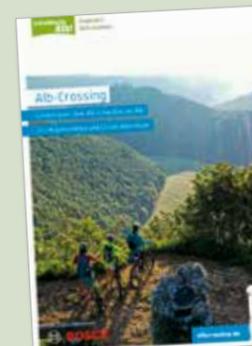
Kultur&Geschichte
Faltkarte mit zeit-, erd- und kulturgeschichtlichen Ausflugszielen



Radfahren
Radmagazin inkl. herausnehmbarer Übersichtskarte



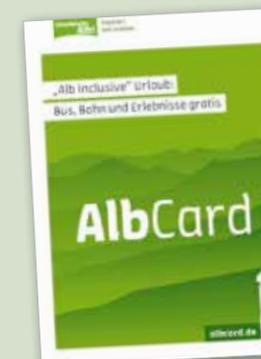
Zeitreisen
Tipps für Familien



AlbCrossing
Rund 370 km (E-) Mountainbike und Gravelbike Abenteuer



Albsteig (HW1)
Alle 16 Etappen im Überblick



AlbCard-Flyer
„Alb inclusive“ Urlaub auf einen Blick

UNESCO-Welterbe

Höhlen und Eiszeitkunst

Schwäbische Alb



Die Venus vom Hohle Fels (ca. 40.000 Jahre alt) im Urgeschichtlichen Museum



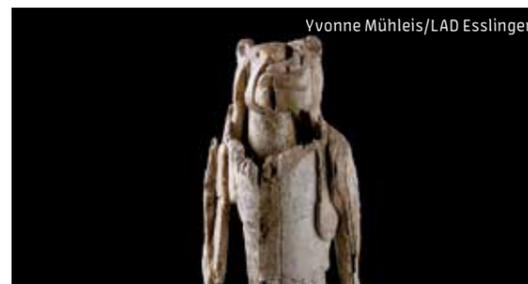
Urgeschichtliches Museum in Blaubeuren
(u.a. Venus, Flöten)
Kirchplatz 10 | 89143 Blaubeuren
Telefon: +49 (0) 7344 9669 90
E-Mail: info@urmu.de | www.urmu.de



Museum der Universität Tübingen (u.a. Wildpferd)
Burgsteige 11 | 72070 Tübingen
Telefon: +49 (0) 7071 29 773 84
E-Mail: museum@uni-tuebingen.de
www.unimuseum.uni-tuebingen.de



Archäopark Vogelherd in Niederstotzingen
(u.a. Mammut)
Am Vogelherd 1 | 89168 Niederstotzingen-Stetten
Telefon: +49 (0) 7325 952 80 00
E-Mail: info@archaeopark-vogelherd.de
www.archaeopark-vogelherd.de



Museum Ulm (Löwenmensch)
Marktplatz 9 | 89073 Ulm
Telefon: +49 (0)731 161 43 30
E-Mail: loewenmensch@ulm.de
www.loewenmensch.de



Eiszeitkunst der Schwäbischen Alb
ca. 40.000



Höhlenmalerei Lascaux
ca. 20.000



Pyramiden von Gizeh
ca. 2.500



Kolosseum
ca. 79

V. CHR.
N. CHR.



Ulmer Münster
ca. 1.900

40.000

20.000

2.500

0

2.000

Komm und entdecke das Land des Löwenmenschen!

Mein Land findest du im Süden, zwischen Bayern und dem Schwarzwald. Dort, wo Donau und Neckar noch ursprünglich sind. Mich nennt man den Löwenmensch. Ich bin eines der ältesten Kunstwerke der Welt. Vor ungefähr 40.000 Jahren wurde ich aus Mammutelfenbein erschaffen. Inspiriert von der rauen Landschaft des mächtigen Karstgebirges der Schwäbischen Alb.

Heute bin ich Botschafter für dieses Land, das manchmal rau ist, manchmal sanft. Manchmal majestätisch, manchmal geheimnisvoll. Das Land, in dem die Menschen schon seit Urzeiten findig waren. Sei auch du findig unterwegs. Folge mir und lass dich beeindrucken von der unvergleichlichen Schönheit, von Burgen und Schlössern mächtiger Kaiser und Könige, von legendären Schauplätzen der Römer und Kelten und von stolzen Städten, die Geschichte und Zukunft gleichzeitig leben.





Kulinarik

Regional gepapft und gekocht von der Schwäbischen Alb!

Erdbeeriges Eis, bernsteinfarbenes Bier und makellose Messerklingen: Wer denkt, die Schwäbische Alb kann nur „Spätzle ond Soß“, der hat noch nicht in die urigen Backstuben, feinen Restaurants und Hinterhöfe historischer Manufakturen geblickt. Mit viel Liebe zum Detail und besonderem Augenmerk auf Nachhaltigkeit und Natur, tüfteln Landwirte, Köche und Handwerker zwischen Streuobstwiesen und Altstadtgassen an immer neuen Kreativitäten, um Besucher mit regionalen Unikaten von der Alb zu begeistern.

Regionale Einkehr: flanieren, informieren, genießen



Mit über 150 Sorten der ALB-GOLD Nudeln ist das ALB-GOLD Kundenzentrum in Trochtelfingen ein Schlaraffenland für alle Pasta-Fans. Einen Einblick in die Herstellung der weltberühmten schwäbischen Spätzle gewährt eine Führung durch die Gläserne Produktion. Auf dem Landmarkt des Kundenzentrums lässt es sich hervorragend nach regionalen Unikaten stöbern – für die heimische Küche oder als ausgefallenes Souvenir.



©: ALB-GOLD Teigwaren



Regionale Produkte: entdecken, staunen & probieren

Wie Regentropfen fallen die braunen Linsen in die kleine Porzellanschale. Sie gelten als Spezialität schlechthin im Schwabenland. Mehr als 80 Biohöfe in der Region bauen hundertprozentige Bio-Linsen an. Dazwischen grast der Albbüffel, der nicht nur majestätisch aussieht, sondern auch für sein zartes und fettarmes Fleisch bekannt ist. Ebenso zart ist das Lammfleisch, dem die würzigen Kräuter der Wacholderheiden einen besonderen Geschmack verleihen. Die Hüteschäferei hat hier Tradition und wird von Initiativen wie Ostalb Lamm bewahrt. Zum Dessert schmeckt das cremige Lautertal-Eis mit seinen naturbelassenen Aromen und Zutaten. Neugierig? Die Gastgeber und Biosphärenwirte der Region laden zu regionalen Kostproben ein.



©: Ralph Koch

Vom Hochland bis zum Stocherkahn

Für alle Foodies serviert die Alb zu ihren einzigartigen Speisen auch gleich die passenden Getränke. Zahlreiche regionale Brauereien laden zwischen Holzvertäfelten Wänden und glänzenden Kupferrohren zu Kostproben ein. Die Berg Brauerei in Egingen verarbeitet Hopfen und Malz bereits seit neun Generationen. Erst vor Kurzem ist dort zusätzlich die Erlebnis Brau- und Backstube mit Minisudhaus und knusprigem Brot aus dem Steinbackofen entstanden.

Hinaus auf 700 Höhenmeter geht es bei der Finch Whiskydestillerie, wo der gute Tropfen von den Feldern der schwäbischen Highlands destilliert und abgefüllt wird. Wer tiefer in die Geheimnisse der Herstellung eintauchen möchte, kann bei einem Whisky-Walk über bunte Streuobstwiesen wandern oder einen Blick in eine Schaubrennerei wagen. Einmalig sind die Tasting-Events auf dem Tübinger Stocherkahn.



©: Kai R. Joachim Photography (BFF)

Geschmiedet, geschnitzt & gestrickt

Mit scharfem Blick geht es in der Manufaktur der AlbMesser zu, bei denen sich Präzision und Schmiedekunst in den schimmernden Klingen widerspiegeln. Da ist ein genauer Blick wichtig, der sich hervorragend durch die einzigartigen Wacholderbrillen gewinnen lässt, die in Münsingen aus duftendem Biosphärenholz gefertigt werden. Dass Natur, Tradition und Style Hand in Hand gehen können, zeigt sich auch bei der Firma Flomax in Gächingen, die seit 2009 die historische Wollverarbeitung wiederbelebt und hochwertige Albmerino-Wolle zu exklusiver Bekleidung verarbeitet.



©: Stadt Münsingen

Slow Food & Natur: bewusst genießen und leben



Die geballte Vielfalt regionaler Schätze aus der Schwäbischen Alb präsentiert sich auf den beiden Messen „schön & gut“ und „Slow Schaf“. Anbieter aus der gesamten Region, die zum bewussten Genuss von Köstlichkeiten anhalten und kreative Designs vorstellen, versorgen die Besucher mit bester Inspiration für Ess- und Wohnkultur.



©: Donauegland GmbH, Andreas Beck

Ganzjährig geöffnet ist das Albgut in Münsingen. Das 65 Hektar große Gelände ist Altes Lager, einstiger Truppenübungsplatz und Zentrum des heutigen Biosphärengebiets Schwäbische Alb: In 150 unter Denkmalschutz stehenden Gebäuden verstecken sich kleine Manufakturen, Cafés, Restaurants und Ateliers. Nachhaltiges Wirtschaften und eine gesunde Lebensführung gelten dabei als oberstes Prinzip im „Land vor hundert Jahren“ mit der weitläufigen, idyllischen Parkanlage. Ein Tag im Albgut tut gut – für Körper, Seele und Natur.



©: solutioncube GmbH

Starke Region, starke Partner



Biosphärengebiet Schwäbische Alb



Inspiziert. Seit Urzeiten.



Interessiert an aktuellen Informationen und spannenden Hintergrundstoriys?



Dann folgen Sie uns auf Facebook und Instagram.

www.facebook.com/schwaebische.alb.tourismus

www.instagram.com/schwaebischealbtourismus



Teilen Sie Ihre Wandererlebnisse, Fotos und Tipps in den sozialen Medien!

#schwäbischealb #schwaebischealb #albzeit

Impressum

Herausgeber: Schwäbische Alb Tourismusverband e. V.
Bismarckstraße 21 | 72574 Bad Urach
Tel.: +49 (0) 7125 93930-0
info@schwaebischealb.de | www.schwaebischealb.de

Erscheinungsweise: zweijährig

Erscheinungsjahr: 2021

Redaktion: Schwäbische Alb Tourismus, Andreas Steidel

Layout & Realisierung: Benning, Gluth & Partner, www.bgp.de

Druck: westermann DRUCK | pva, Georg-Westermann-Allee 66, 38104 Braunschweig

Bildnachweis: Schwäbische Alb Tourismus, Fotograf Th. Rathay, TMBW, G. Lengler und touristische Mitgliedsregionen oder jeweiliger Bildnachweis
Übersichtskarte: hochgehberge, A. Hammer
Titelbild: TMBW, G. Lengler

Kartengrundlagen: Outdooractive Kartografie
Geoinformationen © Outdooractive © GeoBasis-DE / BKG 2018
Übersichtskarte Seite 7: Benning, Gluth & Partner, www.bgp.de
Mini-Maps und Höhenprofile: Printmaps, Toursprung GmbH,
Fritz-Arnold-Str. 16, 78467 Konstanz

Haftungsausschluss: In dieser Broschüre finden Sie Pauschalangebote verschiedener Tourismusstellen und Beherbergungsbetriebe. Bei den Reiseausreibungen ist angegeben, wer der Anbieter der jeweiligen Pauschale ist. Im Falle Ihrer Buchung kommt zwischen diesem Anbieter als verantwortlichem Reiseveranstalter und Ihnen ein Pauschalreisevertrag gemäß §§ 651a ff BGB zustande. Der Schwäbische Alb Tourismusverband e. V. kann aufgrund etwaiger Änderungen vor Ort und bei den Beherbergungsbetrieben etc. für Angaben im Wandermagazin Schwäbische Alb keinerlei Gewähr und Haftung übernehmen. Die Angaben sind nach bestem Wissen erstellt. Für die Angaben der Beherbergungsbetriebe übernimmt der Schwäbische Alb Tourismusverband e. V. keinerlei Gewähr.



www.leki.com

Ein Stück
Schwäbische
Alb!

Daheim in der Natur



Natur ist Heimat für Tiere, Pflanzen und Menschen.
Naturerlebnisse im Südwesten im Einklang mit der Natur.
Kennenlernen – Erleben – Bewahren

Mehr: www.heimat-natur.info

Donaubergland Marketing und Tourismus GmbH
Am Seltenbach 1 · 78532 Tuttlingen
Tel. 0049 (0) 7461 7801675 · info@donaubergland.de
www.donaubergland.de

